



Jahresabschluss

des

Donnersbergkreises

zum

31. Dezember 2019

Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden

Telefon: 06352 / 710 - 0
Telefax: 06352 / 710- 232

Internet: www.donnersberg.de
E-Mail: kreisverwaltung@donnersberg.de

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Der kommunale Jahresabschluss	Seite	1
II.	Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen		
	Bilanz	Seite	3
	Ergebnisrechnung	Seite	5
	Finanzrechnung	Seite	6
	Teilrechnungen	Seite	8
III.	Anhang		
	1. Gliederung des Jahresabschlusses	Seite	38
	2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Seite	38
	3. Erläuterungen zu den Bilanzposten	Seite	39
	4. Weitere Angaben	Seite	68
	<u>Anlagen</u> zum Jahresabschluss		
	Rechenschaftsbericht (§ 49 GemHVO)	Seite	72
	Anlagen zu Rechenschaftsbericht	Seite	111
	Anlagenübersicht (Muster 19 zu § 50 GemHVO)	Seite	116
	Sonderpostenspiegel	Seite	117
	Forderungsübersicht (Muster 20 zu § 51 GemHVO)	Seite	118
	Verbindlichkeitsübersicht (Muster 21 zu § 52 GemHVO)	Seite	119
	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 22 zu § 53 GemHVO)	Seite	120
	Beteiligungsbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)	Seite	121

I. Der kommunale Jahresabschluss

Jede kommunale Körperschaft hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 108 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO). Mit dem Jahresabschluss nach doppischem Haushaltsrecht sollen die Qualität und Transparenz der Rechenschaft gegenüber dem kameralem Haushaltsrecht erhöht werden. Der Jahresabschluss soll deshalb ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft vermitteln.

Der Jahresabschluss besteht aus:

1. Bilanz

Die Bilanz ist eine vollständige, übersichtliche und nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliederte Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Ihre Aufgabe besteht darin, das kommunale Vermögen und deren Veränderung wertmäßig nachzuweisen und die Finanzierung dieses Vermögens darzustellen.

Bilanzgliederung:

Kommunale Bilanz	
Aktiva	Passiva
1. Anlagevermögen	1. Eigenkapital
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1 Kapitalrücklage
1.2 Sachanlagen	1.2 Sonstige Rücklagen
1.3 Finanzanlagen	1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag
2. Umlaufvermögen	1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
3. Ausgleichsposten latente Steuern	2. Sonderposten
4. Rechnungsabgrenzungsposten	3. Rückstellungen
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4. Verbindlichkeiten
	5. Rechnungsabgrenzungsposten

2. Ergebnisrechnung

Aufgabe der Ergebnisrechnung ist die vollständige Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauches eines Haushaltjahres. Dazu sind in der Ergebnisrechnung die der Periode zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Durch die detaillierte Gliederung der Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung wird erkennbar, welche Einflussfaktoren für das Zustandekommen des Jahresergebnisses maßgeblich waren. Die Ergebnisrechnung ist mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar.

3. Finanzrechnung

Aufgabe der Finanzrechnung ist es, den Einblick in die Finanzlage und deren Entwicklung über die Informationen aus Bilanz und Ergebnisrechnung hinaus zu verbessern. Während die Bilanz lediglich die zeitpunktbezogene Liquidität zum Ausdruck bringt, zeigt die Finanzrechnung zeitraumbezogen Herkunft und Verwendung der Finanzmittel. Dazu werden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungsvorgänge, die die Zahlungen auslösen, erfasst und dokumentiert. Der Grundsatz der Periodenabgrenzung von Erträgen und Aufwendungen findet in der Finanzrechnung keine Anwendung, hier ist alleine der Zeitpunkt entscheidend, in dem sich der Bestand der Finanzmittel durch Zu- und Abgänge verändert.

4. Teilrechnungen

Die Summe der Ergebnisse der Teilergebnis- und der Teilfinanzrechnungen entspricht den Ergebnissen der (Gesamt-)Ergebnisrechnung und (Gesamt-)Finanzrechnung. Sie zeigen differenziert das jeweilige Ergebnis der Teilhaushalte an.

5. Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss ist gemäß § 113 GemO von Rechnungsprüfungsausschuss und Rechnungsprüfungsamt zu prüfen.

II. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen

Im Folgenden werden Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und deren Teilrechnungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2019 wiedergegeben:

Aktiva		Bilanz zum 31.12.2019						Passiva	
		31.12.2018		31.12.2019		31.12.2018		31.12.2019	
Posten	Bezeichnung	Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr	Posten	Bezeichnung	Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr		
		in €				in €			
A 1.	Anlagevermögen			P 1.	Eigenkapital				
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			P 1.1	Kapitalrücklage	0,00	0,00		
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	184.855,35	186.819,23	P 1.2	Sonstige Rücklagen	75.555,00	75.555,00		
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen	2.256.672,05	2.148.451,26	P 1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.125.082,73	2.416.982,84		
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	2.248.014,76	2.187.659,42	P 1.4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			P 1.4.1	Ergebnisvortrag	-29.619.758,06	-30.744.840,79		
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			P 1.4.2	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34	-33.063.179,34		
A 1.2	Sachanlagen			P 1.4.3	Nicht ergebniswirksame gesetzl. Vermögensübertragungen	15.249.294,72	15.231.240,81		
A 1.2.1	Wald, Forsten	15.474,27	15.474,27		Summe Eigenkapital	0,00	0,00		
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	978.682,40	977.594,89	P 2.	Sonderposten				
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	74.405.735,30	73.137.157,79	P 2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen	63.603.243,79	62.276.467,18	P 2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen				
A 1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	287,42	63,83	P 2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	86.459.939,36	84.573.076,53		
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	21.571,50	20.848,50	P 2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.080.685,73	2.029.790,36	P 2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	811.460,27	1.005.381,54		
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.088.381,28	2.347.873,44	P 2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere			P 2.4	Sonderposten mit Rücklagenanteil				
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.946.009,19	2.943.381,67	P 2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten				
A 1.3	Finanzanlagen			P 2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte				
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.000,00	13.000,00	P 2.7	Sonstige Sonderposten				
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			P 3.	Rückstellungen				
A 1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	P 3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	27.291.543,16	27.291.543,16		
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			P 3.2	Steuerrückstellungen				
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen	50.005,00	50.005,00	P 3.3	Rückstellungen für latente Steuern				
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen			P 3.4	Sonstige Rückstellungen	7.639.382,41	6.566.581,46		
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.694.472,52	3.694.472,52	P 4.	Verbindlichkeiten				
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen			P 4.1	Anleihen				
A 2.	Umlaufvermögen			P 4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
A 2.1	Vorräte			P 4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	18.025.835,97	17.495.672,20		
A 2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			P 4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	64.512.462,03	68.681.593,14		
A 2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			P 4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
A 2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	1,00	1,00	P 4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
A 2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			P 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	970.658,95	1.382.655,09		
A 2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.242.947,73	2.647.681,66		
A 2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	11.317.549,43	12.839.036,98	P 4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
A 2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	292.624,33	161.813,08	P 4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
A 2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	80.804,12	196.104,99	P 4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, AöR, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	1.430.874,47	1.225.162,76		
A 2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			P 4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	4.613.879,70	3.242.784,80		
A 2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, AöR, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.154.443,31	2.729.258,68	P 4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.880.716,07	1.096.623,16		
A 2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	95.347,16	112.004,14	P 5.	Rechnungsabgrenzungsposten	315.789,63	290.601,58		
A 2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	79,93						
A 2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens								
A 2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen								
A 2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens								
A 2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der EZB, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	65.299,34	111.974,61						
A 3.	Ausgleichsposten für latente Steuern								
A 4.	Rechnungsabgrenzungsposten								
A 4.1	Disagio								
A 4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.119.160,09	1.235.782,83						
A 5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	48.483.170,41	46.084.241,48						
	Bilanzsumme	216.195.489,75	215.499.357,08		Bilanzsumme	216.195.489,75	215.499.357,08		

Gesamtergebnisrechnung und Gesamtfinanzrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	107.354,70	107.000,00	107.153,63	153,63	-201,07
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	81.598.887,97	86.019.506,00	85.558.370,32	-461.135,68	3.959.482,35
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	26.864.474,15	26.549.000,00	27.676.775,50	1.127.775,50	812.301,35
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.430.782,00	2.337.371,00	2.527.162,18	189.791,18	96.380,18
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	760.929,98	643.125,00	802.882,55	159.757,55	41.952,57
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.904.290,97	3.837.348,00	3.541.612,83	-295.735,17	1.637.321,86
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	2.016.616,06	486.275,00	1.845.302,08	1.359.027,08	-171.313,98
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	115.683.335,83	119.979.625,00	122.059.259,09	2.079.634,09	6.375.923,26
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-17.571.686,53	-19.103.736,00	-17.820.104,87	1.283.631,13	-248.418,34
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.193.789,82	-15.013.284,00	-12.304.965,27	2.708.318,73	-1.111.175,45
E 11	- Abschreibungen	-4.194.258,09	-4.203.727,00	-4.219.227,42	-15.500,42	-24.969,33
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-23.904.438,90	-25.564.587,00	-24.937.896,60	626.690,40	-1.033.457,70
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	-52.533.084,25	-52.822.300,00	-55.446.883,66	-2.624.583,66	-2.913.799,41
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-3.659.399,70	-3.135.803,00	-3.839.305,43	-703.502,43	-179.905,73
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-113.056.657,29	-119.843.437,00	-118.568.383,25	1.275.053,75	-5.511.725,96
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	2.626.678,54	136.188,00	3.490.875,84	3.354.687,84	864.197,30
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	1.015,25	100,00	6.450,69	6.350,69	5.435,44
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-3.751.712,46	-1.027.500,00	-1.080.343,69	-52.843,69	2.671.368,77
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-3.750.697,21	-1.027.400,00	-1.073.893,00	-46.493,00	2.676.804,21
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-1.124.018,67	-891.212,00	2.416.982,84	3.308.194,84	3.541.001,51
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	-1.064,06	0,00	0,00	0,00	1.064,06
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-1.125.082,73	-891.212,00	2.416.982,84	3.308.194,84	3.542.065,57

Gesamtfinanzrechnung

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.344,19	107.000,00	106.114,78	-885,22	-2.229,41
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	79.609.798,34	83.724.518,00	82.945.705,72	-778.812,28	3.335.907,38
F 03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	29.666.812,98	26.549.000,00	23.966.231,45	-2.582.768,55	-5.700.581,53
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.443.665,49	2.337.371,00	2.494.466,86	157.095,86	50.801,37
F 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	630.456,67	643.125,00	654.644,23	11.519,23	24.187,56
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.977.432,65	3.837.348,00	3.378.412,13	-458.935,87	1.400.979,48
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	176.569,56	236.275,00	234.711,80	-1.563,20	58.142,24
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	114.613.079,88	117.434.637,00	113.780.286,97	-3.654.350,03	-832.792,91
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-16.665.073,34	-17.814.859,00	-18.388.669,75	-573.810,75	-1.723.596,41
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.232.323,53	-15.013.284,00	-11.805.113,35	3.208.170,65	-572.789,82
F 11	- Abschreibungen (nicht zahlungswirksam)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-24.058.407,24	-25.564.587,00	-25.039.528,63	525.058,37	-981.121,39
F 13	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-53.742.303,14	-52.822.300,00	-54.984.303,72	-2.162.003,72	-1.242.000,58
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-2.335.889,77	-2.520.603,00	-2.337.230,54	183.372,46	-1.340,77
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-108.033.997,02	-113.735.633,00	-112.554.845,99	1.180.787,01	-4.520.848,97
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	6.579.082,86	3.699.004,00	1.225.440,98	-2.473.563,02	-5.353.641,88
F 17	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	129,38	100,00	1.376.896,00	1.376.796,00	1.376.766,62
F 18	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-1.282.068,80	-1.027.500,00	-3.624.487,02	-2.596.987,02	-2.342.418,22
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	-1.281.939,42	-1.027.400,00	-2.247.591,02	-1.220.191,02	-965.651,60
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo F 16 und F 19)	5.297.143,44	2.671.604,00	-1.022.150,04	-3.693.754,04	-6.319.293,48
F 21	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen	5.297.143,44	2.671.604,00	-1.022.150,04	-3.693.754,04	-6.319.293,48

Gesamtfinanzrechnung						
Kreisverwaltung Donnersbergkreis						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.079.399,61	15.016.752,00	741.901,30	-14.274.850,70	-337.498,31
F 25	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.441,00	0,00	16.500,00	16.500,00	13.059,00
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.082.840,61	15.016.752,00	758.401,30	-14.258.350,70	-324.439,31
F 28	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-218.199,86	-420.125,00	-326.539,52	93.585,48	-108.339,66
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	-2.623.416,02	-20.302.919,00	-2.542.109,32	17.760.809,68	81.306,70
F 30	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 31	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.841.615,88	-20.723.044,00	-2.868.648,84	17.854.395,16	-27.032,96
F 33	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	-1.758.775,27	-5.706.292,00	-2.110.247,54	3.596.044,46	-351.472,27
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	3.538.368,17	-3.034.688,00	-3.132.397,58	-97.709,58	-6.670.765,75
F 35	+ Aufnahme von Investitionskrediten	539.630,24	5.706.292,00	1.758.775,27	-3.947.516,73	1.219.145,03
F 36	- Tilgung von Investitionskrediten	-2.328.367,32	-2.300.000,00	-2.287.960,17	12.039,83	40.407,15
F 37	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo F 35 und F 36)	-1.788.737,08	3.406.292,00	-529.184,90	-3.935.476,90	1.259.552,18
F 38	Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-7.149.368,91	0,00	3.328.917,52	3.328.917,52	10.478.286,43
F 39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-8.899.000,00	-371.604,00	6.990.500,00	7.362.104,00	15.889.500,00
F 40	Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo F 37, F 38 u. F 39)	-3.538.368,17	3.034.688,00	3.132.397,58	97.709,58	6.670.765,75
F 41	Saldo der durchlaufenden Gelder	-515.116,37	0,00	48.626,64	48.626,64	563.743,01
F 42	Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-4.053.484,54	3.034.688,00	3.181.024,22	146.336,22	7.234.508,76
F 43	Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-7.664.485,28	0,00	3.377.544,16	3.377.544,16	11.042.029,44

Teilrechnungen

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 10 Abteilung 1

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.156.959,39	2.911.275,00	2.922.942,58	11.667,58	-234.016,81
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.319,20	259.221,00	236.682,20	-22.538,80	-1.637,00
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	53.886,43	54.500,00	42.735,04	-11.764,96	-11.151,39
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	184.436,85	211.150,00	190.634,25	-20.515,75	6.197,40
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	1.460,34	2.500,00	8.783,62	6.283,62	7.323,28
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.635.062,21	3.438.646,00	3.401.777,69	-36.868,31	-233.284,52
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-3.838.734,15	-4.388.883,00	-3.121.211,95	1.267.671,05	717.522,20
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.158.443,62	-4.317.093,00	-4.231.739,95	85.353,05	-73.296,33
E 11	- Abschreibungen	-205.537,29	-183.566,00	-195.137,50	-11.571,50	10.399,79
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-523.856,87	-609.687,00	-573.143,75	36.543,25	-49.286,88
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-1.047.907,60	-1.292.098,00	-1.157.779,50	134.318,50	-109.871,90
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-9.774.479,53	-10.791.327,00	-9.279.012,65	1.512.314,35	495.466,88
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-6.139.417,32	-7.352.681,00	-5.877.234,96	1.475.446,04	262.182,36
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-6.139.417,32	-7.352.681,00	-5.877.234,96	1.475.446,04	262.182,36
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-6.139.417,32	-7.352.681,00	-5.877.234,96	1.475.446,04	262.182,36

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 10 Abteilung 1

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Tansfereinzahlungen	3.112.394,16	2.879.996,00	2.877.149,38	-2.846,62	-235.244,78
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.810,22	259.221,00	236.983,00	-22.238,00	-1.827,22
F 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.878,26	54.500,00	43.568,05	-10.931,95	-12.310,21
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.412,72	211.150,00	194.110,91	-17.039,09	-27.301,81
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	1.626,24	2.500,00	615,96	-1.884,04	-1.010,28
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.630.121,60	3.407.367,00	3.352.427,30	-54.939,70	-277.694,30
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-4.271.690,01	-3.100.006,00	-4.602.950,91	-1.502.944,91	-331.260,90
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.122.075,25	-4.317.093,00	-4.207.205,92	109.887,08	-85.130,67
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-502.092,73	-609.687,00	-518.039,50	91.647,50	-15.946,77
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-1.071.444,98	-1.292.098,00	-1.164.121,84	127.976,16	-92.676,86
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-9.967.302,97	-9.318.884,00	-10.492.318,17	-1.173.434,17	-525.015,20
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-6.337.181,37	-5.911.517,00	-7.139.890,87	-1.228.373,87	-802.709,50
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo F 16 und F 19)	-6.337.181,37	-5.911.517,00	-7.139.890,87	-1.228.373,87	-802.709,50
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen	-6.337.181,37	-5.911.517,00	-7.139.890,87	-1.228.373,87	-802.709,50
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	12.807.142,00	133.511,13	-12.673.630,87	133.511,13
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12.807.142,00	133.511,13	-12.673.630,87	133.511,13
F 28	- Auszahlungen f.immaterielle Vermögensgegenstände	-50.582,14	-50.000,00	-29.638,44	20.361,56	20.943,70
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	-148.331,74	-13.775.000,00	-334.030,98	13.440.969,02	-185.699,24
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-198.913,88	-13.825.000,00	-363.669,42	13.461.330,58	-164.755,54
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-198.913,88	-1.017.858,00	-230.158,29	787.699,71	-31.244,41
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-6.536.095,25	-6.929.375,00	-7.370.049,16	-440.674,16	-833.953,91

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 20 KVHS / KMS

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	166.428,62	137.000,00	116.998,66	-20.001,34	-49.429,96
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	182.378,21	150.000,00	188.779,84	38.779,84	6.401,63
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.645,00	1.700,00	4.560,00	2.860,00	2.915,00
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	174.974,95	162.500,00	109.578,50	-52.921,50	-65.396,45
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	4.250,00	4.500,00	6.078,83	1.578,83	1.828,83
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	529.676,78	455.700,00	425.995,83	-29.704,17	-103.680,95
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-520.942,59	-551.468,00	-454.341,91	97.126,09	66.600,68
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.314,80	-25.000,00	-13.644,35	11.355,65	13.670,45
E 11	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-174.209,26	-211.200,00	-132.403,53	78.796,47	41.805,73
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-22.816,13	-23.400,00	-25.723,04	-2.323,04	-2.906,91
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-745.282,78	-811.068,00	-626.112,83	184.955,17	119.169,95
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-215.606,00	-355.368,00	-200.117,00	155.251,00	15.489,00
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-215.606,00	-355.368,00	-200.117,00	155.251,00	15.489,00
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-215.606,00	-355.368,00	-200.117,00	155.251,00	15.489,00

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 20 KVHS / KMS

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	190.199,89	137.000,00	144.349,23	7.349,23	-45.850,66
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	184.753,21	150.000,00	176.227,20	26.227,20	-8.526,01
F 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.645,00	1.700,00	3.360,00	1.660,00	1.715,00
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	174.287,38	162.500,00	77.449,20	-85.050,80	-96.838,18
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.250,00	4.500,00	6.078,83	1.578,83	1.828,83
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	555.135,48	455.700,00	407.464,46	-48.235,54	-147.671,02
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-505.319,24	-551.468,00	-471.552,38	79.915,62	33.766,86
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.697,63	-25.000,00	-17.916,34	7.083,66	5.781,29
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-178.920,96	-211.200,00	-141.488,30	69.711,70	37.432,66
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-27.380,57	-23.400,00	-26.867,62	-3.467,62	512,95
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-735.318,40	-811.068,00	-657.824,64	153.243,36	77.493,76
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	-180.182,92	-355.368,00	-250.360,18	105.007,82	-70.177,26
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo F 16 und F 19)	-180.182,92	-355.368,00	-250.360,18	105.007,82	-70.177,26
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen	-180.182,92	-355.368,00	-250.360,18	105.007,82	-70.177,26
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-180.182,92	-355.368,00	-250.360,18	105.007,82	-70.177,26

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30 Abteilung 3

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	151.474,62	79.110,00	93.130,63	14.020,63	-58.343,99
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.243.848,70	1.202.000,00	1.203.183,94	1.183,94	-40.664,76
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.913,74	61.000,00	73.614,20	12.614,20	7.700,46
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.494,70	46.000,00	67.779,46	21.779,46	38.284,76
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	116.210,08	42.000,00	135.029,48	93.029,48	18.819,40
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.606.941,84	1.430.110,00	1.572.737,71	142.627,71	-34.204,13
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-1.573.996,25	-1.259.172,00	-1.268.243,91	-9.071,91	305.752,34
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-424.197,89	-373.000,00	-449.180,30	-76.180,30	-24.982,41
E 11	- Abschreibungen	-217.183,61	-240.013,00	-240.786,09	-773,09	-23.602,48
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-168.662,34	-142.700,00	-178.687,11	-35.987,11	-10.024,77
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-181.187,19	-183.200,00	-219.700,12	-36.500,12	-38.512,93
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.565.227,28	-2.198.085,00	-2.356.597,53	-158.512,53	208.629,75
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-958.285,44	-767.975,00	-783.859,82	-15.884,82	174.425,62
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-958.285,44	-767.975,00	-783.859,82	-15.884,82	174.425,62
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-958.285,44	-767.975,00	-783.859,82	-15.884,82	174.425,62

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 30 Abteilung 3

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	104.950,13	43.000,00	52.198,08	9.198,08	-52.752,05
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.235.754,65	1.202.000,00	1.199.340,49	-2.659,51	-36.414,16
F 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	70.718,78	61.000,00	65.205,25	4.205,25	-5.513,53
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.435,97	46.000,00	48.328,60	2.328,60	6.892,63
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	48.072,32	42.000,00	44.431,56	2.431,56	-3.640,76
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.500.931,85	1.394.000,00	1.409.503,98	15.503,98	-91.427,87
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-1.355.350,02	-1.259.172,00	-1.108.104,56	151.067,44	247.245,46
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-497.395,86	-373.000,00	-457.896,28	-84.896,28	39.499,58
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-170.507,34	-142.700,00	-166.286,02	-23.586,02	4.221,32
F 13	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	20,00	0,00	0,00	0,00	-20,00
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-155.486,99	-168.200,00	-202.311,02	-34.111,02	-46.824,03
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.178.720,21	-1.943.072,00	-1.934.597,88	8.474,12	244.122,33
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	-677.788,36	-549.072,00	-525.093,90	23.978,10	152.694,46
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen	-677.788,36	-549.072,00	-525.093,90	23.978,10	152.694,46
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (-677.788,36	-549.072,00	-525.093,90	23.978,10	152.694,46
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130.728,73	143.000,00	30.146,20	-112.853,80	-100.582,53
F 26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.351,00	0,00	0,00	0,00	-3.351,00
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	134.079,73	143.000,00	30.146,20	-112.853,80	-103.933,53
F 28	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-77.000,00	-215.500,00	-118.293,55	97.206,45	-41.293,55
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	-402.048,14	-1.007.000,00	-282.128,15	724.871,85	119.919,99
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-479.048,14	-1.222.500,00	-400.421,70	822.078,30	78.626,44

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 30 Abteilung 3

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	-344.968,41	-1.079.500,00	-370.275,50	709.224,50	-25.307,09
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-1.022.756,77	-1.628.572,00	-895.369,40	733.202,60	127.387,37

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 40 Abteilung 4

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	158.820,69	105.000,00	177.883,83	72.883,83	19.063,14
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	20.989.940,80	22.937.000,00	23.023.572,89	86.572,89	2.033.632,09
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.090,00	500,00	1.470,00	970,00	380,00
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	342.406,13	744.833,00	760.539,61	15.706,61	418.133,48
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	93.293,61	83.000,00	5.923,93	-77.076,07	-87.369,68
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	21.585.551,23	23.870.333,00	23.969.390,26	99.057,26	2.383.839,03
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-1.429.366,44	-1.614.540,00	-1.637.019,21	-22.479,21	-207.652,77
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-530.253,15	-639.400,00	-664.646,04	-25.246,04	-134.392,89
E 11	- Abschreibungen	-258,94	-259,00	-258,95	0,05	-0,01
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-6.460,62	-12.000,00	-11.905,17	94,83	-5.444,55
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	-39.241.892,38	-39.854.800,00	-40.404.974,19	-550.174,19	-1.163.081,81
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-12.886,13	-6.800,00	-34.287,73	-27.487,73	-21.401,60
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-41.221.117,66	-42.127.799,00	-42.753.091,29	-625.292,29	-1.531.973,63
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-19.635.566,43	-18.257.466,00	-18.783.701,03	-526.235,03	851.865,40
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-19.635.566,43	-18.257.466,00	-18.783.701,03	-526.235,03	851.865,40
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-19.635.566,43	-18.257.466,00	-18.783.701,03	-526.235,03	851.865,40

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 40 Abteilung 4

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	157.745,62	105.000,00	176.624,05	71.624,05	18.878,43
F 03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	23.853.925,09	22.937.000,00	19.921.298,34	-3.015.701,66	-3.932.626,75
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.090,00	500,00	1.460,00	960,00	370,00
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	343.213,42	744.833,00	748.600,59	3.767,59	405.387,17
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	83.000,00	0,00	-83.000,00	0,00
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	24.355.974,13	23.870.333,00	20.847.982,98	-3.022.350,02	-3.507.991,15
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-1.153.925,72	-1.614.540,00	-1.388.146,03	226.393,97	-234.220,31
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-532.485,66	-639.400,00	-657.279,45	-17.879,45	-124.793,79
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-6.573,84	-12.000,00	-11.905,17	94,83	-5.331,33
F 13	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-40.682.147,98	-39.854.800,00	-39.650.758,93	204.041,07	1.031.389,05
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-8.489,08	-6.800,00	-2.425,44	4.374,56	6.063,64
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-42.383.622,28	-42.127.540,00	-41.710.515,02	417.024,98	673.107,26
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	-18.027.648,15	-18.257.207,00	-20.862.532,04	-2.605.325,04	-2.834.883,89
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo F 16 und F 19)	-18.027.648,15	-18.257.207,00	-20.862.532,04	-2.605.325,04	-2.834.883,89
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe F 20, F 21, F)	-18.027.648,15	-18.257.207,00	-20.862.532,04	-2.605.325,04	-2.834.883,89
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-18.027.648,15	-18.257.207,00	-20.862.532,04	-2.605.325,04	-2.834.883,89

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 50 Abteilung 5

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	12.517.550,54	12.175.238,00	12.461.242,31	286.004,31	-56.308,23
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	5.874.533,35	3.587.000,00	4.653.202,61	1.066.202,61	-1.221.330,74
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55,35	500,00	4,50	-495,50	-50,85
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.110,00	3.600,00	31,05	-3.568,95	-2.078,95
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	255,60	1.096.500,00	1.063.612,90	-32.887,10	1.063.357,30
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	466.416,01	267.100,00	1.037.422,33	770.322,33	571.006,32
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	18.860.920,85	17.129.938,00	19.215.515,70	2.085.577,70	354.594,85
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-2.123.456,84	-2.329.439,00	-2.339.412,16	-9.973,16	-215.955,32
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.738,52	-11.600,00	-9.811,61	1.788,39	-6.073,09
E 11	- Abschreibungen	-102.158,58	-89.936,00	-87.801,42	2.134,58	14.357,16
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-21.292.464,02	-23.346.000,00	-22.812.437,64	533.562,36	-1.519.973,62
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	-13.291.191,87	-12.942.500,00	-15.041.909,47	-2.099.409,47	-1.750.717,60
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-1.199.610,82	-611.150,00	-1.445.704,57	-834.554,57	-246.093,75
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-38.012.620,65	-39.330.625,00	-41.737.076,87	-2.406.451,87	-3.724.456,22
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-19.151.699,80	-22.200.687,00	-22.521.561,17	-320.874,17	-3.369.861,37
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-19.151.699,80	-22.200.687,00	-22.521.561,17	-320.874,17	-3.369.861,37
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-19.151.699,80	-22.200.687,00	-22.521.561,17	-320.874,17	-3.369.861,37

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 50 Abteilung 5

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	12.763.426,39	12.175.000,00	12.384.671,96	209.671,96	-378.754,43
F 03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	5.812.887,89	3.587.000,00	4.044.933,11	457.933,11	-1.767.954,78
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55,35	500,00	4,50	-495,50	-50,85
F 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.750,00	3.600,00	15,30	-3.584,70	-1.734,70
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.000,00	1.096.500,00	1.055.768,80	-40.731,20	969.768,80
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	9.302,00	17.100,00	10.907,00	-6.193,00	1.605,00
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	18.673.421,63	16.879.700,00	17.496.300,67	616.600,67	-1.177.120,96
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-1.800.282,09	-2.329.439,00	-2.059.980,26	269.458,74	-259.698,17
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.322,94	-11.600,00	-10.026,02	1.573,98	-6.703,08
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-21.635.582,03	-23.346.000,00	-22.994.340,24	351.659,76	-1.358.758,21
F 13	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	-13.060.175,16	-12.942.500,00	-15.333.524,79	-2.391.024,79	-2.273.349,63
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-8.491,12	-11.150,00	-8.059,98	3.090,02	431,14
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-36.507.853,34	-38.640.689,00	-40.405.931,29	-1.765.242,29	-3.898.077,95
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-17.834.431,71	-21.760.989,00	-22.909.630,62	-1.148.641,62	-5.075.198,91
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo F 16 und F 19)	-17.834.431,71	-21.760.989,00	-22.909.630,62	-1.148.641,62	-5.075.198,91
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe F 20, F 21, F 22)	-17.834.431,71	-21.760.989,00	-22.909.630,62	-1.148.641,62	-5.075.198,91
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-17.834.431,71	-21.760.989,00	-22.909.630,62	-1.148.641,62	-5.075.198,91

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 60 Abteilung 6

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	398.109,70	43.590,00	51.454,43	7.864,43	-346.655,27
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	281.571,77	305.000,00	378.069,95	73.069,95	96.498,18
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	33.155,85	38.500,00	34.441,83	-4.058,17	1.285,98
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.441,57	35.000,00	24.054,82	-10.945,18	7.613,25
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	27.931,67	14.000,00	27.309,47	13.309,47	-622,20
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	757.210,56	436.090,00	515.330,50	79.240,50	-241.880,06
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-950.110,41	-1.069.285,00	-1.037.283,75	32.001,25	-87.173,34
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-602.759,96	-329.260,00	-368.206,10	-38.946,10	234.553,86
E 11	- Abschreibungen	-92.651,90	-92.680,00	-92.651,90	28,10	0,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.000,00	-3.000,00	-28.896,49	-25.896,49	-25.896,49
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-45.060,98	-44.200,00	-43.957,50	242,50	1.103,48
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.693.583,25	-1.538.425,00	-1.570.995,74	-32.570,74	122.587,51
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-936.372,69	-1.102.335,00	-1.055.665,24	46.669,76	-119.292,55
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-936.372,69	-1.102.335,00	-1.055.665,24	46.669,76	-119.292,55
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	-1.064,06	0,00	0,00	0,00	1.064,06
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-937.436,75	-1.102.335,00	-1.055.665,24	46.669,76	-118.228,49

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 60 Abteilung 6

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	133.811,58	0,00	228.570,08	228.570,08	94.758,50
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	296.313,29	305.000,00	375.795,03	70.795,03	79.481,74
F 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.828,04	38.500,00	37.268,95	-1.231,05	440,91
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.268,66	35.000,00	2.343,19	-32.656,81	74,53
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	20.983,99	14.000,00	27.434,01	13.434,01	6.450,02
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	490.205,56	392.500,00	671.411,26	278.911,26	181.205,70
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-870.000,51	-1.069.285,00	-981.392,88	87.892,12	-111.392,37
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-617.743,97	-329.260,00	-335.546,42	-6.286,42	282.197,55
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00	0,00
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-43.880,79	-44.200,00	-40.925,82	3.274,18	2.954,97
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.534.625,27	-1.445.745,00	-1.360.865,12	84.879,88	173.760,15
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	-1.044.419,71	-1.053.245,00	-689.453,86	363.791,14	354.965,85
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo F 16 und F 19)	-1.044.419,71	-1.053.245,00	-689.453,86	363.791,14	354.965,85
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe F 20, F 21, F 22)	-1.044.419,71	-1.053.245,00	-689.453,86	363.791,14	354.965,85
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-1.044.419,71	-1.053.245,00	-689.453,86	363.791,14	354.965,85

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65 Schulen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.526.954,62	4.113.789,00	1.968.878,27	-2.144.910,73	441.923,65
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.667,37	90.050,00	108.864,04	18.814,04	2.196,67
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	592.377,33	481.925,00	642.719,25	160.794,25	50.341,92
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187.567,88	160.000,00	197.224,94	37.224,94	9.657,06
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	223.005,10	1.175,00	174.655,59	173.480,59	-48.349,51
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.636.572,30	4.846.939,00	3.092.342,09	-1.754.596,91	455.769,79
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-3.682.946,74	-3.808.618,00	-3.855.734,93	-47.116,93	-172.788,19
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.694.099,04	-6.677.266,00	-4.765.722,48	1.911.543,52	-1.071.623,44
E 11	- Abschreibungen	-1.803.753,22	-1.774.088,00	-1.801.934,33	-27.846,33	1.818,89
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	0,00	0,00
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-865.746,95	-837.395,00	-807.811,07	29.583,93	57.935,88
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-10.116.545,95	-13.167.367,00	-11.301.202,81	1.866.164,19	-1.184.656,86
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-7.479.973,65	-8.320.428,00	-8.208.860,72	111.567,28	-728.887,07
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	48,32	50,00	48,32	-1,68	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	48,32	50,00	48,32	-1,68	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-7.479.925,33	-8.320.378,00	-8.208.812,40	111.565,60	-728.887,07
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-7.479.925,33	-8.320.378,00	-8.208.812,40	111.565,60	-728.887,07

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 65 Schulen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.550.098,12	3.249.700,00	675.999,94	-2.573.700,06	-874.098,18
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.978,55	90.050,00	108.094,68	18.044,68	2.116,13
F 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	451.525,46	481.925,00	500.811,50	18.886,50	49.286,04
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.550,73	160.000,00	215.387,05	55.387,05	100.836,32
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	35.966,10	1.175,00	100.469,44	99.294,44	64.503,34
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.258.118,96	3.982.850,00	1.600.762,61	-2.382.087,39	-657.356,35
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-3.661.536,61	-3.808.618,00	-4.017.954,25	-209.336,25	-356.417,64
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.502.295,66	-6.677.266,00	-4.237.463,38	2.439.802,62	-735.167,72
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	0,00	0,00
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-865.773,01	-837.395,00	-798.780,75	38.614,25	66.992,26
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-8.099.605,28	-11.393.279,00	-9.124.198,38	2.269.080,62	-1.024.593,10
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	-5.841.486,32	-7.410.429,00	-7.523.435,77	-113.006,77	-1.681.949,45
F 17	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	48,32	50,00	48,32	-1,68	0,00
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	48,32	50,00	48,32	-1,68	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo F 16 und F 19)	-5.841.438,00	-7.410.379,00	-7.523.387,45	-113.008,45	-1.681.949,45
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe F 20, F 21, F 22)	-5.841.438,00	-7.410.379,00	-7.523.387,45	-113.008,45	-1.681.949,45
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	277.435,52	208.000,00	245.303,00	37.303,00	-32.132,52
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	277.435,52	208.000,00	245.303,00	37.303,00	-32.132,52
F 28	- Auszahlungen f. immaterielle Vermögensgegenstände	-17.716,72	-54.625,00	-34.727,53	19.897,47	-17.010,81
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	-888.305,66	-2.297.809,00	-1.294.393,27	1.003.415,73	-406.087,61
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-906.022,38	-2.352.434,00	-1.329.120,80	1.023.313,20	-423.098,42

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 65 Schulen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	-628.586,86	-2.144.434,00	-1.083.817,80	1.060.616,20	-455.230,94
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-6.470.024,86	-9.554.813,00	-8.607.205,25	947.607,75	-2.137.180,39

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70 Abteilung 7

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	79.766,81	272.481,00	15.575,00	-256.906,00	-64.191,81
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	220.221,48	54.300,00	114.125,02	59.825,02	-106.096,46
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	524,50	1.400,00	740,50	-659,50	216,00
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	902.671,56	1.306.365,00	1.047.590,80	-258.774,20	144.919,24
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	930.760,58	20.000,00	334.000,00	314.000,00	-596.760,58
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.133.944,93	1.654.546,00	1.512.031,32	-142.514,68	-621.913,61
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-1.770.366,08	-1.124.941,00	-1.105.033,43	19.907,57	665.332,65
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-96.839,77	-705.065,00	-72.379,69	632.685,31	24.460,08
E 11	- Abschreibungen	-7.302,46	-7.302,00	-7.302,45	-0,45	0,01
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-597,50	-5.000,00	-1.363,00	3.637,00	-765,50
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-58.249,23	-18.010,00	-22.573,38	-4.563,38	35.675,85
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.933.355,04	-1.860.318,00	-1.208.651,95	651.666,05	724.703,09
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	200.589,89	-205.772,00	303.379,37	509.151,37	102.789,48
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-2.920.000,00	0,00	-316.630,00	-316.630,00	2.603.370,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-2.920.000,00	0,00	-316.630,00	-316.630,00	2.603.370,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-2.719.410,11	-205.772,00	-13.250,63	192.521,37	2.706.159,48
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-2.719.410,11	-205.772,00	-13.250,63	192.521,37	2.706.159,48

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 70 Abteilung 7

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	68.517,40	267.040,00	9.675,27	-257.364,73	-58.842,13
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	221.653,34	54.300,00	109.966,58	55.666,58	-111.686,76
F 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	794,00	1.400,00	374,50	-1.025,50	-419,50
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	934.278,49	1.306.365,00	956.321,23	-350.043,77	22.042,74
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.225.243,23	1.649.105,00	1.076.337,58	-572.767,42	-148.905,65
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-1.624.694,17	-1.124.941,00	-1.046.291,50	78.649,50	578.402,67
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-90.819,39	-705.065,00	-47.195,58	657.869,42	43.623,81
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-597,50	-5.000,00	-1.363,00	3.637,00	-765,50
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-75.224,50	-18.010,00	-23.769,72	-5.759,72	51.454,78
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.791.335,56	-1.853.016,00	-1.118.619,80	734.396,20	672.715,76
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	-566.092,33	-203.911,00	-42.282,22	161.628,78	523.810,11
F 17	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	1.369.500,00	1.369.500,00	1.369.500,00
F 18	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-450.000,00	0,00	-2.862.500,00	-2.862.500,00	-2.412.500,00
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	-450.000,00	0,00	-1.493.000,00	-1.493.000,00	-1.043.000,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo F 16 und F 19)	-1.016.092,33	-203.911,00	-1.535.282,22	-1.331.371,22	-519.189,89
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe F 20, F 21, F 22)	-1.016.092,33	-203.911,00	-1.535.282,22	-1.331.371,22	-519.189,89
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.912,10	423.110,00	0,00	-423.110,00	-8.912,10
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.912,10	423.110,00	0,00	-423.110,00	-8.912,10
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	-8.912,10	-423.110,00	0,00	423.110,00	8.912,10
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.912,10	-423.110,00	0,00	423.110,00	8.912,10

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 70 Abteilung 7

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- verände- rung gg. HHVorjahr
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-1.016.092,33	-203.911,00	-1.535.282,22	-1.331.371,22	-519.189,89

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 80 Abteilung 8

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	29.792,05	31.982,00	32.022,05	40,05	2.230,00
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.443,46	87.500,00	88.346,27	846,27	-4.097,19
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.260,00	8.000,00	0,00	-8.000,00	-1.260,00
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	39,75	0,00	2.698,19	2.698,19	2.658,44
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	123.535,26	127.482,00	123.066,51	-4.415,49	-468,75
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-674.724,13	-769.968,00	-802.454,70	-32.486,70	-127.730,57
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.128,22	-26.800,00	-18.201,84	8.598,16	-4.073,62
E 11	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-78.505,33	-98.000,00	-56.560,91	41.439,09	21.944,42
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-8.167,93	-10.850,00	-8.998,85	1.851,15	-830,92
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-775.525,61	-905.618,00	-886.216,30	19.401,70	-110.690,69
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-651.990,35	-778.136,00	-763.149,79	14.986,21	-111.159,44
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-651.990,35	-778.136,00	-763.149,79	14.986,21	-111.159,44
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-651.990,35	-778.136,00	-763.149,79	14.986,21	-111.159,44

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 80 Abteilung 8

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	28.982,05	31.982,00	32.832,05	850,05	3.850,00
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.782,45	87.500,00	93.577,15	6.077,15	2.794,70
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.000,00	1.260,00	-6.740,00	1.260,00
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	119.764,50	127.482,00	127.669,20	187,20	7.904,70
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-614.383,50	-769.968,00	-724.128,52	45.839,48	-109.745,02
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.240,27	-26.800,00	-17.782,20	9.017,80	-3.541,93
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-74.458,84	-98.000,00	-60.607,40	37.392,60	13.851,44
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-8.167,93	-10.850,00	-7.948,26	2.901,74	219,67
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-711.250,54	-905.618,00	-810.466,38	95.151,62	-99.215,84
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	-591.486,04	-778.136,00	-682.797,18	95.338,82	-91.311,14
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo der Nummern F 16 und F 19)	-591.486,04	-778.136,00	-682.797,18	95.338,82	-91.311,14
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe F 20, F 21, F 22)	-591.486,04	-778.136,00	-682.797,18	95.338,82	-91.311,14
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-591.486,04	-778.136,00	-682.797,18	95.338,82	-91.311,14

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 90 Abteilung 9

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.644.158,05	2.632.000,00	2.662.975,52	30.975,52	18.817,47
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.382,58	44.000,00	49.464,58	5.464,58	-8.918,00
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.317,13	500,00	4.040,68	3.540,68	-7.276,45
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.283,73	59.000,00	66.959,06	7.959,06	5.675,33
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	152.791,01	52.000,00	109.776,17	57.776,17	-43.014,84
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2.927.932,50	2.787.500,00	2.893.216,01	105.716,01	-34.716,49
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-732.326,40	-763.893,00	-785.844,62	-21.951,62	-53.518,22
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.642.014,85	-1.720.000,00	-1.595.108,46	124.891,54	46.906,39
E 11	- Abschreibungen	-1.765.412,09	-1.815.883,00	-1.793.354,78	22.528,22	-27.942,69
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-22.068,79	-33.400,00	-25.187,66	8.212,34	-3.118,87
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-4.161.822,13	-4.333.176,00	-4.199.495,52	133.680,48	-37.673,39
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-1.233.889,63	-1.545.676,00	-1.306.279,51	239.396,49	-72.389,88
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-1.233.889,63	-1.545.676,00	-1.306.279,51	239.396,49	-72.389,88
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-1.233.889,63	-1.545.676,00	-1.306.279,51	239.396,49	-72.389,88

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 90 Abteilung 9

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Tansfereinzahlungen	1.363.965,63	1.360.000,00	1.363.741,04	3.741,04	-224,59
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.222,58	44.000,00	49.791,58	5.791,58	-9.431,00
F 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.317,13	500,00	4.040,68	3.540,68	-7.276,45
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.985,28	59.000,00	60.712,27	1.712,27	726,99
F 07	+ Sonstige laufende Einzahlungen	56.368,91	52.000,00	44.775,00	-7.225,00	-11.593,91
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.550.859,53	1.515.500,00	1.523.060,57	7.560,57	-27.798,96
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-640.672,67	-763.893,00	-722.186,40	41.706,60	-81.513,73
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.828.246,90	-1.720.000,00	-1.709.254,85	10.745,15	118.992,05
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-25.081,97	-33.200,00	-12.101,25	21.098,75	12.980,72
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.494.001,54	-2.517.093,00	-2.443.542,50	73.550,50	50.459,04
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-943.142,01	-1.001.593,00	-920.481,93	81.111,07	22.660,08
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo F 16 und F 19)	-943.142,01	-1.001.593,00	-920.481,93	81.111,07	22.660,08
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen	-943.142,01	-1.001.593,00	-920.481,93	81.111,07	22.660,08
F 24	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	662.323,26	1.435.500,00	332.940,97	-1.102.559,03	-329.382,29
F 26	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	90,00	0,00	16.500,00	16.500,00	16.410,00
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	662.413,26	1.435.500,00	349.440,97	-1.086.059,03	-312.972,29
F 28	- Auszahlungen f.immaterielle Vermögensgegenstände	-72.901,00	-100.000,00	-143.880,00	-43.880,00	-70.979,00
F 29	- Auszahlungen für Sachanlagen	-1.175.818,38	-2.800.000,00	-631.556,92	2.168.443,08	544.261,46
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.248.719,38	-2.900.000,00	-775.436,92	2.124.563,08	473.282,46
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-586.306,12	-1.464.500,00	-425.995,95	1.038.504,05	160.310,17
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-1.529.448,13	-2.466.093,00	-1.346.477,88	1.119.615,12	182.970,25

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 95 Zentrale Finanzleistungen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	107.354,70	107.000,00	107.153,63	153,63	-201,07
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	60.768.872,88	63.453.241,00	64.957.011,39	1.503.770,39	4.188.138,51
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	60.876.227,58	63.560.241,00	65.064.165,02	1.503.924,02	4.187.937,44
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 11	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-1.586.682,96	-1.067.000,00	-1.072.499,00	-5.499,00	514.183,96
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.586.682,96	-1.067.000,00	-1.072.499,00	-5.499,00	514.183,96
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	59.289.544,62	62.493.241,00	63.991.666,02	1.498.425,02	4.702.121,40
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	966,93	50,00	6.402,37	6.352,37	5.435,44
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-831.712,46	-1.027.500,00	-763.713,69	263.786,31	67.998,77
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-830.745,53	-1.027.450,00	-757.311,32	270.138,68	73.434,21
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	58.458.799,09	61.465.791,00	63.234.354,70	1.768.563,70	4.775.555,61
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	58.458.799,09	61.465.791,00	63.234.354,70	1.768.563,70	4.775.555,61

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 95 Zentrale Finanzleistungen

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.344,19	107.000,00	106.114,78	-885,22	-2.229,41
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Tansfereinzahlungen	60.135.707,37	63.411.000,00	64.915.948,54	1.504.948,54	4.780.241,17
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	60.244.051,56	63.518.000,00	65.022.063,32	1.504.063,32	4.778.011,76
F 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-1.416.674,00	-1.067.000,00	-1.072.499,00	-5.499,00	344.175,00
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.416.674,00	-1.067.000,00	-1.072.499,00	-5.499,00	344.175,00
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	58.827.377,56	62.451.000,00	63.949.564,32	1.498.564,32	5.122.186,76
F 17	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	81,06	50,00	7.347,68	7.297,68	7.266,62
F 18	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-832.068,80	-1.027.500,00	-761.987,02	265.512,98	70.081,78
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	-831.987,74	-1.027.450,00	-754.639,34	272.810,66	77.348,40
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo der Nummern F 16 und F 19)	57.995.389,82	61.423.550,00	63.194.924,98	1.771.374,98	5.199.535,16
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe F 20, F 21, F	57.995.389,82	61.423.550,00	63.194.924,98	1.771.374,98	5.199.535,16
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	57.995.389,82	61.423.550,00	63.194.924,98	1.771.374,98	5.199.535,16

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 97 RPA

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-173.103,30	-195.017,00	-209.988,92	-14.971,92	-36.885,62
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 11	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-173.103,30	-195.017,00	-209.988,92	-14.971,92	-36.885,62
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-173.103,30	-195.017,00	-209.988,92	-14.971,92	-36.885,62
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-173.103,30	-195.017,00	-209.988,92	-14.971,92	-36.885,62
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-173.103,30	-195.017,00	-209.988,92	-14.971,92	-36.885,62

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 97 RPA

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-104.953,73	-195.017,00	-126.061,45	68.955,55	-21.107,72
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-104.953,73	-195.017,00	-126.061,45	68.955,55	-21.107,72
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	-104.953,73	-195.017,00	-126.061,45	68.955,55	-21.107,72
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo der Nummern F 16 und F 19)	-104.953,73	-195.017,00	-126.061,45	68.955,55	-21.107,72
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe F 20, F 21, F 22)	-104.953,73	-195.017,00	-126.061,45	68.955,55	-21.107,72
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 24 bis F 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe F 28 bis F 31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-104.953,73	-195.017,00	-126.061,45	68.955,55	-21.107,72

Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 98 Abteilung 2

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis- Ansatz HHJahr	Ergebnis- veränderung gg. HHVorjahr
E 01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	64.800,00	98.255,65	33.455,65	98.255,65
E 03	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00
E 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.803,88	144.300,00	158.171,84	13.871,84	152.367,96
E 05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.498,00	8.000,00	13.638,49	5.638,49	10.140,49
E 07	+ Sonstige laufende Erträge	457,91	0,00	3.624,47	3.624,47	3.166,56
E 08	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	9.759,79	242.100,00	273.690,45	31.590,45	263.930,66
E 09	- Personal- und Versorgungsaufwendungen	-101.613,20	-1.228.512,00	-1.203.535,38	24.976,62	-1.101.922,18
E 10	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-188.800,00	-116.324,45	72.475,55	-116.324,45
E 11	- Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 12	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 13	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	-25.000,00	0,00	25.000,00	0,00
E 14	- Sonstige laufende Aufwendungen	-195.697,95	-75.300,00	-47.582,01	27.717,99	148.115,94
E 15	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-297.311,15	-1.517.612,00	-1.367.441,84	150.170,16	-1.070.130,69
E 16	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo E08 und E15)	-287.551,36	-1.275.512,00	-1.093.751,39	181.760,61	-806.200,03
E 17	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 18	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 19	= Saldo Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 20	= Ordentliches Ergebnis (Summe E16 und E19)	-287.551,36	-1.275.512,00	-1.093.751,39	181.760,61	-806.200,03
E 21	+ Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 22	+ Saldo der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
E 23	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-287.551,36	-1.275.512,00	-1.093.751,39	181.760,61	-806.200,03

Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 98 Abteilung 2

Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Abweichung Ergebnis-Ansatz HHJahr	Ergebnisveränderung gg. HHVorjahr
F 02	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Tansfereinzahlungen	0,00	64.800,00	83.946,10	19.146,10	83.946,10
F 03	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00
F 04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.251,85	144.300,00	143.226,65	-1.073,35	133.974,80
F 06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.000,00	18.130,29	10.130,29	18.130,29
F 08	= Summe der lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	9.251,85	242.100,00	245.303,04	3.203,04	236.051,19
F 09	- Personal- und Versorgungsauszahlungen	-62.265,07	-1.228.512,00	-1.139.920,61	88.591,39	-1.077.655,54
F 10	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-188.800,00	-107.546,91	81.253,09	-107.546,91
F 13	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	-25.000,00	-20,00	24.980,00	-20,00
F 14	- Sonstige laufende Auszahlungen	-46.468,83	-75.300,00	-49.918,84	25.381,16	-3.450,01
F 15	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-108.733,90	-1.517.612,00	-1.297.406,36	220.205,64	-1.188.672,46
F 16	Saldo lfd. Ein- u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo F 08 und F 15)	-99.482,05	-1.275.512,00	-1.052.103,32	223.408,68	-952.621,27
F 19	Saldo der Zins- und sonst. Finanzein- u.-auszahlungen (Saldo F 17 u. F 18)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 20	Saldo der ordentlichen Ein- u. Auszahlungen (Saldo der Nummern F 16 und F 19)	-99.482,05	-1.275.512,00	-1.052.103,32	223.408,68	-952.621,27
F 23	Saldo der ordentl. und außerordentl. Ein- u. Auszahlungen (Summe F 20, F 21, F	-99.482,05	-1.275.512,00	-1.052.103,32	223.408,68	-952.621,27
F 27	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 32	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 33	=Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo F 27 und F 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F 34	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe F 23 und F 33)	-99.482,05	-1.275.512,00	-1.052.103,32	223.408,68	-952.621,27

III. Anhang

Der Anhang ist gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 Gemeindeordnung (GemO) Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat eine Ergänzungs- und Erläuterungsfunktion zu denen in der Bilanz dargestellten Informationen.

Der Erstellung des Jahresabschlusses des Donnersbergkreises wurden die gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die Verwaltungsvorschrift Gemeindehaushaltssystematik (VV-GemHSys) und die Abschreibungsrichtlinie (VV-Afa) zugrunde gelegt.

1. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) fanden uneingeschränkt Beachtung. Weitere Untergliederungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO wurden in der Bilanz im Bereich des Eigenkapitals vorgenommen. Positionen der Bilanz, welche der Landkreis ohne Wert ausgewiesen hat, werden der Vollständigkeit halber aufgeführt aber nicht erläutert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Anhang sind die auf die Posten des Jahresabschlusses Anwendung findenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erläutern. Dabei ist auch anzugeben, ob und in welchem Umfang von Vereinfachungsregeln Gebrauch gemacht wurde.

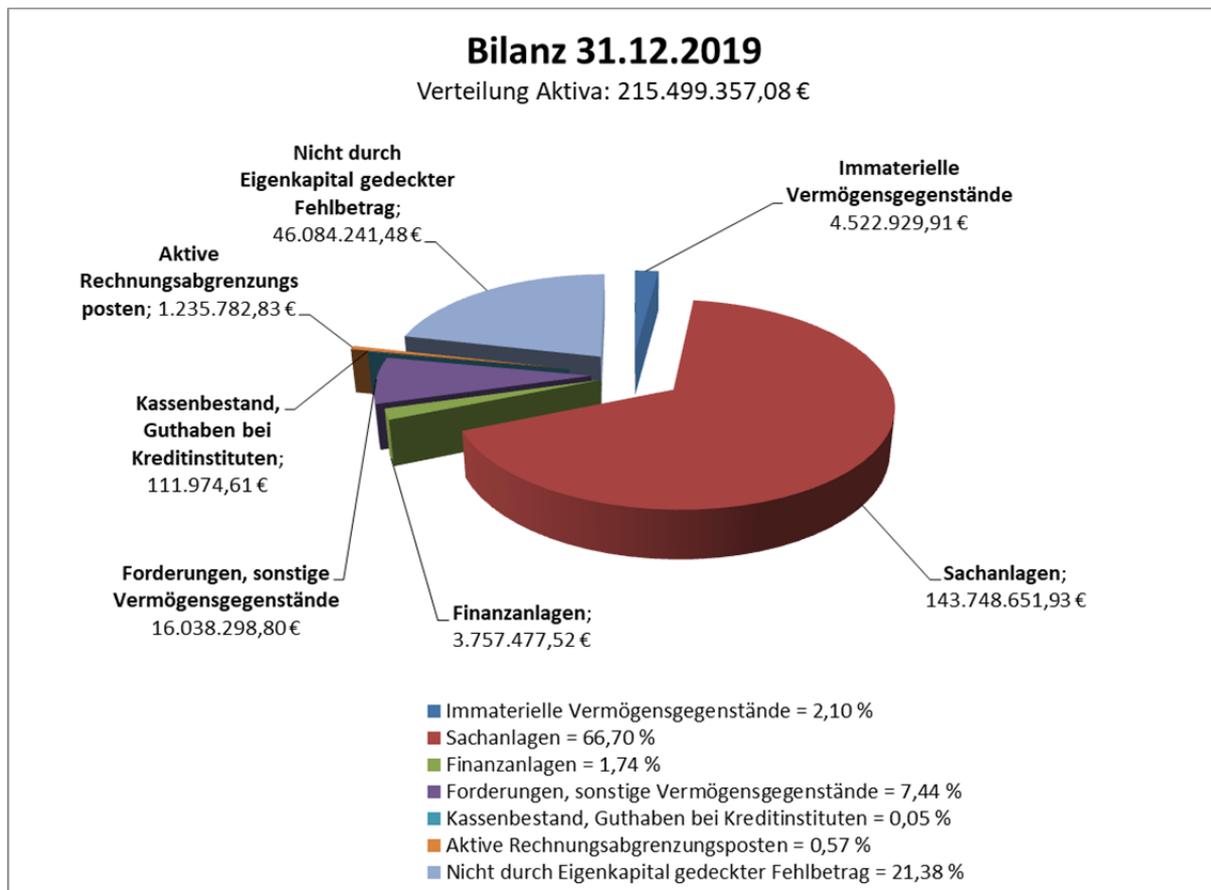
Die Bewertung der in der Bilanz auszuweisenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden.

Sofern Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und zu erläutern sind, erfolgt diese Darstellung bei dem entsprechenden Posten des Jahresabschlusses.

3. Erläuterung zu den Bilanzposten

A. Aktiva

Die Aktiva der Bilanz zum 31.12.2019 setzen sich wie folgt zusammen:



A 1 Anlagevermögen

Anlagevermögen ist Vermögen, welches zum dauerhaften Verbleib im Landkreis bestimmt ist. Für das abnutzbare Anlagevermögen wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode verwendet. Es bestehen keinerlei Ausnahmen zu dieser Abschreibungsmethode. Dies bedeutet, dass die Anschaffungs- und Herstellungskosten, gleichmäßig über die wirtschaftliche Nutzungsdauer verteilt, abgeschrieben werden. Vermögensgegenstände von bis zu einem Betrag von 410,00 € netto (so genannte geringwertige Wirtschaftsgüter - GWG) werden als reiner Aufwand angesehen und als solcher verbucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO).

A 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht-stoffliche, nicht-körperliche Vermögenswerte. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der vollen planmäßigen Abschreibungen angesetzt. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

A 1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Bei den hier bilanzierten Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Software, die im Kreishaus und an unseren Schulen zum Einsatz kommt. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer, wobei diese in der Regel fünf Jahre beträgt. Im Haushaltsjahr 2019 standen Zugänge in Höhe von rd. 66 T€ planmäßige Abschreibungen in Höhe von rd. 64 T€ gegenüber. Es handelte sich bei den Zugängen fast ausschließlich um Softwarelizenzen für den Betrieb der Kreisverwaltung.

Von den **Gewerblichen Schutzrechten sowie Lizenzen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Software-Lizenzen	172.279,18 €	179.126,12 €
Sonstige Lizenzen	12.576,17 €	7.693,11 €
Gesamtsumme	184.855,35 €	186.819,23 €

A 1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Unter dieser Bilanzposition wurden die vom Donnersbergkreis mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung geleisteten Zuschüsse für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen aktiviert (§ 38 Abs. 1 GemHVO). Insbesondere wurden hier die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtzuweisungen im Bereich der Schulbauförderung, Kindertagesstätten Ausbau, Sportstätten, Rettungsdienst sowie sonstige Zuwendungen aktiviert.

Geleistete Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen mit einer mehrjährigen Zweckbindung werden linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt mit Inbetriebnahme der bezuschussten Investition bis zum Ablauf der vereinbarten Zweckbindungsfrist. In der Regel beträgt diese bei Grundstücken und unbeweglichen Vermögensgegenständen 25 Jahre und bei beweglichen Vermögensgegenständen 10 Jahre.

Im Haushaltsjahr 2019 waren Zugänge in Höhe von rd. 116 T€ zu verzeichnen. Die planmäßigen Abschreibungen beliefen sich auf rd. 224 T€.

Von den Zugängen entfallen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz 13.000 € auf die Zuwendung für ein MTF in Winnweiler, auf die 1. Teilzahlung von 38.000 € für ein TLF in Rockenhausen sowie auf die 1. Teilzahlung für ein HLF in Winnweiler. Zudem wurde der VG Kirchheimbolanden eine Zuwendung von 2.939 € für die Beschaffung der einheitlichen Einsatzführungssoftware gewährt. Im Bereich der Schulbauförderung wurde die Kreiszuwendung für die Erweiterung der Grundschule Eisenberg in Höhe von 34.624 € geleistet.

Von den **geleisteten Zuwendungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
1015113 Dorferneuerung	28,00 €	28,00 €
1015470 Öffentlicher Personennahverkehr	131.375,86 €	114.819,05 €
3011260 Brandschutz	55.406,23 €	127.884,66 €
3011270 Rettungsdienst	584.019,44 €	554.276,13 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	40.689,56 €	35.583,27 €
5023620 Jugendarbeit	41.061,68 €	35.774,23 €
5023650 Tageseinrichtungen für Kinder	524.502,15 €	464.854,36 €
5024210 Förderung des Sports	202.667,90 €	180.039,55 €
6512440 Schulbaumaßnahmen a. Träger	676.921,23 €	635.192,01 €
Gesamtsumme	2.256.672,05 €	2.148.451,26 €

A 1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung (Nutzungsberechtigung)

Unter dieser Bilanzposition werden mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung gezahlte Zuwendungen an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen bilanziert.

Darunter fallen zum einen Zuwendungen für Fahrzeuge, welche gemäß der Rahmenkonzeption überörtliche Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz im Donnersbergkreis gewährt wer-

den. Diese werden über die Nutzungsdauer der Fahrzeuge gemäß der Abschreibungstabelle abgeschrieben.

Im Bereich der Schulen wurden geleistete Zuwendungen für Nutzungsrechte an Sportstätten und Parkplätzen bilanziert. Für die Abschreibungsdauer maßgeblich ist die vereinbarte Laufzeit des erworbenen Nutzungsrechtes.

Bei den Kreisstraßen wurden die im Rahmen des Ausbaus von Ortsdurchfahrten geleisteten Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Oberflächenentwässerung hier ausgewiesen und über 40 Jahre abgeschrieben.

Im Haushaltsjahr 2019 waren Zugänge in Höhe von rd. 49 T€ zu verzeichnen. Diese entfallen ausschließlich auf gezahlte Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Straßenoberflächenentwässerung von Kreisstraßen. Den Zugängen stehen ordentliche Abschreibungen in Höhe von rd. 109 T€ gegenüber.

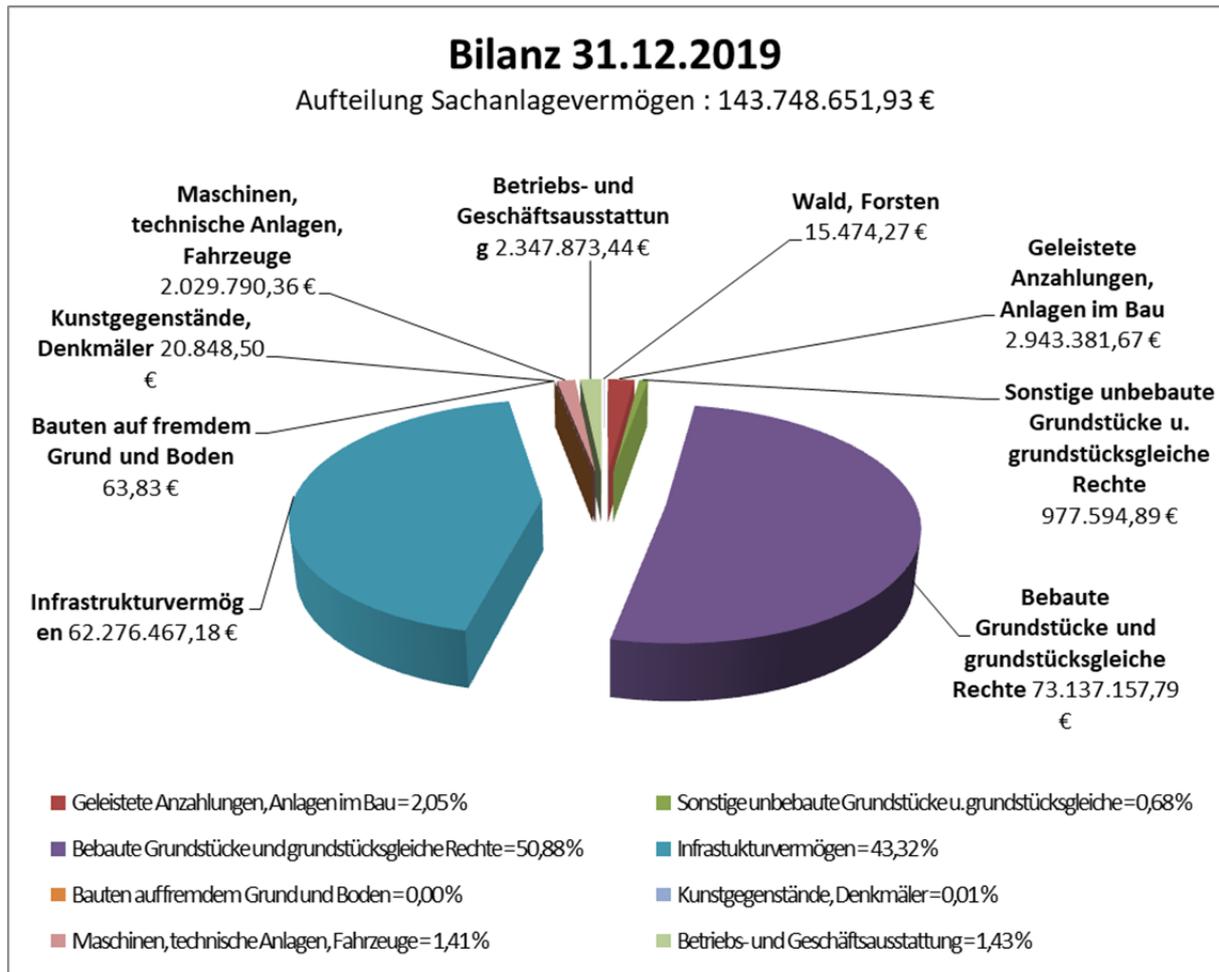
Von den **gezahlten Investitionszuschüssen als Nutzungsberechtigter** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
3011260 Brandschutz	167.094,81 €	154.180,76 €
3011280 Zivil- u Katastrophenschutz	7.439,76 €	3.383,89 €
6512171 Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden	10.308,35 €	8.781,19 €
6512181 IGS Rockenhausen	80.168,96 €	71.282,14 €
6512211 Schule am Donnerberg	15.486,70 €	14.707,30 €
6512311 Berufsbildende Schule Donnersberg	9.896,90 €	8.502,79 €
9015420 Kreisstraßen	1.957.619,28 €	1.926.821,35 €
Gesamtsumme	2.248.014,76 €	2.187.659,42 €

A 1.2 Sachanlagen

Als Sachanlagen werden die materiellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen. Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO erfolgte die Abschreibung im Jahr der Anschaffung zeitanteilig. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen, Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Nachstehend die Verteilung des Sachanlagevermögens:



A 1.2.1 Wald, Forsten

Es handelt sich ausschließlich um Grundstücke. Auf den Ausweis von Holzvorratsvermögen wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet. Grundstücke unterliegen keiner Abnutzung und somit auch keiner Abschreibung. Veränderungen zum Vorjahr ergaben sich nicht.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Wald, Forsten	15.474,27 €	15.474,27 €

A 1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die sonstigen unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte unterliegen keiner Abschreibung und verteilen sich wie folgt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Grünflächen	388.089,44 €	387.105,29 €
Ackerland	403.194,66 €	403.091,30 €
Hochwasserschutz/Schutzflächen	63.044,65 €	63.044,65 €
Gewässer	113.326,95 €	113.326,95 €
sonstige unbebaute Grundstücke	11.026,70 €	11.026,70 €
Gesamtsumme	978.682,40 €	977.594,89 €

Unter dieser Bilanzposition werden Änderungen des Liegenschaftskatasters laufend nachvollzogen. Die Zu- und Abgänge im Haushaltsjahr 2019 bewegten sich im minimalen Bereich.

Die Grundstücke der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft werden in der Bilanz des Donnersbergkreises nicht ausgewiesen.

A 1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden in Trägerschaft des Donnersbergkreises stehenden Schul- und Nebengebäude (Hausmeisterwohnhaus, Sporthallen, Garagen), Verwaltungsgebäude, Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen (Rettungswachen) und sonstige Gebäude ausgewiesen.

Grundstücke und Aufbauten (Gebäude, Außenanlagen) wurden getrennt voneinander erfasst und bewertet, wobei Grundstücke keiner Abschreibung unterliegen und die Aufbauten über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von den **bebauten Grundstücken** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Realschule plus Rockenhausen	3.002.719,91 €	2.935.992,80 €
Realschule plus Göllheim	3.759.594,91 €	3.882.906,87 €
Realschule plus Winnweiler	6.363.046,91 €	6.241.280,58 €
Realschule plus Kirchheimbolanden	11.431.948,59 €	11.208.348,57 €
Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden	14.270.810,18 €	14.034.033,32 €
Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler	2.283.590,27 €	2.237.209,86 €
IGS Rockenhausen	8.907.574,37 €	8.734.017,26 €
IGS Eisenberg	7.876.878,62 €	7.708.689,72 €
Schule am Donnersberg Rockenhausen	4.198.486,44 €	4.132.775,43 €

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
BBS Donnersberg	7.084.641,91 €	6.944.252,21 €
Bebaute Grundstücke .. mit Schulgebäuden, Sporthallen und Sportplätze	69.179.292,11 €	68.059.506,62 €
Verwaltungsgebäude Kirchheimbolanden	4.053.252,08 €	3.962.151,19 €
Bebaute Grundstücke .. mit Verwaltungsgebäuden	4.053.252,08 €	3.962.151,19 €
Karl-Ritter-Schule Kirchheimbolanden	120.174,97 €	119.603,20 €
Rettungswache Kirchheimbolanden	341.057,89 €	333.513,34 €
Rettungswache Rockenhausen	280.837,38 €	274.093,78 €
Keltendorf/Keltengarten Steinbach	217.724,86 €	180.648,26 €
Kats-Einrichtung Hilfskrankenhaus Eisenberg	155.374,50 €	149.619,89 €
SEG-Halle Rockenhausen	58.021,51 €	58.021,51 €
Bebaute Grundstücke .. mit sonstigen Gebäuden	1.115.169,60 €	1.115.499,98 €
Gesamtsumme	74.405.735,30 €	73.137.157,79 €

Die Zugänge ergaben sich im Jahr 2019 ausschließlich aus der Aktivierung von Anlagen im Bau. Fertiggestellt wurde die Aufzugsanlage an der Realschule plus Göllheim (I15SCH-007). Der Betrag von 201.953,83 € wurde von Anlagen im Bau auf diese Bilanzposition umgebucht.

Abgänge waren, mit Ausnahme der planmäßigen Abschreibungen (rd. 1.470 T€), im Haushaltsjahr 2019 keine zu verzeichnen.

A 1.2.4 Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke

Unter dieser Bilanzposition erfolgt die Bilanzierung der Kreisstraßen, Brücken und Stützbauwerke einschließlich der dazugehörigen bebauten Grundstücke. Der Donnersbergkreis weist als Eigentümer ein Straßennetz mit einer Länge von rd. 195 km aus. Weiterhin ausgewiesen werden bauliche Maßnahmen des Hochwasserschutzes wie Uferbefestigungen oder Rückhaltebecken sowie ein Buswartehaus des ÖPNV an der Mathilde-Hitzfeld-Schule in Kirchheimbolanden.

Die Kreisstraßen wurden getrennt nach Grundstücken und Bauwerken (Straßenkörper) bewertet. Der Straßenkörper wurde wiederum unterteilt in Fahrbahn und Damm bzw. Geländeeinschnitt. Der Damm bzw. Geländeeinschnitt einer Kreisstraße unterliegt keinem Werteverzehr und wird nicht abgeschrieben.

Die bebauten Grundstücke des Infrastrukturvermögens und der Ingenieurbauwerke werden ausschließlich bei den bebauten Grundstücken mit Straßen ausgewiesen. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von **Infrastrukturvermögen und Ingenieurbauwerke** entfällt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Straßengrundstücke	7.613.742,69 €	7.593.992,99 €
Kreisstraßen:		
Straßendamm/Geländeeinschnitte	22.403.215,80 €	22.403.215,80 €
Fahrbahnen	28.152.545,51 €	26.924.244,87 €
Radwege:		
Straßendamm/Geländeeinschnitte	198.844,72 €	198.844,72 €
Fahrbahnen	619.591,66 €	636.463,00 €
Summe	58.987.940,38 €	57.756.761,38 €
Brücken	1.839.073,67 €	1.797.031,96 €
Stützbauwerke	2.135.086,54 €	2.087.994,74 €
Sonstige	157.548,24 €	159.077,69 €
Summe	4.131.708,45 €	4.044.104,39 €
Einrichtungen Hochwasserschutz	482.902,86 €	475.600,41 €
ÖPNV Buswarteallen	692,10 €	1,00 €
Summe	483.594,96 €	475.601,41 €
Gesamtsumme	63.603.243,79 €	62.276.467,18 €

Im Haushaltsjahr 2019 waren Zugänge in Höhe von rd. 431 T€ (darunter rd. 365 T€ Umbuchungen aus Anlagen im Bau) zu verzeichnen. Es handelte sich dabei um die folgenden Straßenbaumaßnahmen:

- K 05 - Ausbau K 5 Messersbacherhof i.R. L 387 rd. 233 T€
- K 75 - Ausbau K 75 Pflasterflächen OD Stauf rd. 150 T€
- Nachaktivierungen auf Altmaßnahmen rd. 42 T€

Weitere Zugänge ergaben sich aus laufenden Anpassungen des Liegenschaftskatasters in Höhe von rd. 6 T€.

Für die erneuerten Straßenabschnitte mussten aber auch die Anlagenabgänge der bis dahin noch bestehenden Restbuchwerte gebucht werden.

- K 05 - Ausbau K 5 Messersbacherhof i.R. L 387 rd. 4 T€
- K 75 - Ausbau K 75 Pflasterflächen OD Stauf rd. 7 T€

Weitere Abgänge von rd. 25 T€ ergaben sich aus laufenden Anpassungen des Liegenschaftskatasters

Die planmäßigen Abschreibungen in diesem Bereich beliefen sich im Haushaltsjahr 2019 auf rd. 1.721 T€. Die Bilanzposition verringert sich um rd. 1.326 T€.

A 1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Die Bauten auf fremdem Grund und Boden teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
IGS Eisenberg (Kleinspielfeld)	1,00 €	1,00 €
Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden (Außenanlagen)	286,42 €	62,83 €
Gesamtsumme	287,42 €	63,83 €

Die von der Mathilde-Hitzfeld-Schule genutzten Räumlichkeiten wurden komplett gemietet. Für die Realschule Eisenberg wurde lediglich das Grundstück, auf welchem sich das Kleinspielfeld befindet, gepachtet. Veränderungen haben sich, mit Ausnahme der planmäßigen Abschreibung, im Haushaltsjahr 2019 keine ergeben.

A 1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Die Kunstgegenstände und Denkmäler teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Denkmal „Steinerne Kreuz“	1,00 €	1,00 €
Denkmal „Menhir – Langer Stein“	1,00 €	1,00 €
Kunstwerk „Keltischer Achsnagel“ Bastenhaus	21.569,50 €	20.846,50 €
Gesamtsumme	21.571,50 €	20.848,50 €

Hier wurden zwei Denkmäler mit einem Erinnerungswert von jeweils 1,00 € bilanziert. Es handelt sich um das „Steinerne Kreuz“ in Gauerstheim und den „Menhir“ („Langer Stein“) in Eiselthum. Zudem ist hier das Kunstwerk „Keltischer Achsnagel“ auf dem Verkehrskreisel Bastenhaus bilanziert.

A 1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter der Bilanzposition werden die Fahrzeuge für den Brand- und Katastrophenschutz sowie die kreiseigenen Personen- und Nutzfahrzeuge ausgewiesen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen (z.B. Feuerwehrfahrzeug über 15 Jahre) bis zum Bilanzstichtag. Von Dritten erhaltene Zuwendungen sind unter der Bilanzposition „Sonderposten“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Von den **Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2018
Fahrzeuge	990.960,33 €	997.492,92 €
Betriebsvorrichtungen / Technische Anlagen	1.089.725,40 €	1.032.297,44 €
Gesamtsumme	2.080.685,73 €	2.029.790,36 €

Bei den Betriebsvorrichtungen waren Zugänge in Höhe von rd. 36 T€ zu verzeichnen, darunter acht Klimaanlage für Technik- und EDV-Räume an den kreiseigenen Schulen. Zudem wurde nach Fertigstellung ein neuer Trennvorhang in der Turnhalle des Wilhelm-Erb-Gymnasiums im Wert von rd. 18 T€ aktiviert und von der Anlagen im Bau (A 1.2.10) zu dieser Bilanzposition umgebucht.

Bei den Fahrzeugen wurden nach Auslieferung rd. 24 T€ von der Bilanzposition Anlage in Bau hierher umgebucht. Aktiviert wurden zwei weitere Container für das Wechselladerfahrzeug des Katastrophenschutzes. Weitere Zugänge für dieses Fahrzeug waren eine Tragkraftspritze (rd. 15 T€) sowie die Nachaktivierung der Fahrzeugbeklebung (rd. 4 T€). Des Weiteren wurde im Haushaltsjahr 2019 ein neues Mehrzweckfahrzeug IuK-Technik mit Kosten von rd. 49 T€ für den Katastrophenschutz angeschafft.

Den Zugängen von zusammen rd. 147 T€ stehen die planmäßigen Abschreibungen von rd. 198 T€ gegenüber, sodass sich der Bilanzwert dieser Position um rd. 51 T€ verringert.

A 1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Das sonstige bewegliche Sachanlagevermögen wurde in Höhe der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und wird, vermindert um planmäßige Abschreibungen unter dieser Bilanzposition ausgewiesen.

Erworbene Betriebs- und Geschäftsausstattung unter 410 € netto (Geringwertige Wirtschaftsgüter „GWGs“) wurden direkt aufwandswirksam gebucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO) und somit nicht unter dieser Position ausgewiesen. Durch Änderungen der GemHVO vom 07.12.2016 wurde vom Gesetzgeber die Möglichkeit eröffnet, Betriebs- und Geschäftsausstattung bis zu einem Wert von 1.000 € netto direkt aufwandswirksam zu buchen. Wir haben uns allerdings bis auf weiteres entschlossen, die alte Vereinfachungsregel weiter anzuwenden.

Von den **Betriebs- und Geschäftsausstattungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.088.381,28 €	2.347.873,44 €

Im Haushaltsjahr 2019 sind Zugänge in Höhe von rd. 655 T€ sowie rd. 39 T€ Aktivierungen aus Anlagen im Bau zu verzeichnen. Die Gesamtzugänge von rd. 694 T€ betreffen folgende Bereiche:

- Zentrale Dienste, EDV	rd. 120 T€
- Brand- und Katastrophenschutz	rd. 103 T€
- Schulen	rd. 471 T€

Die im Haushaltsjahr 2016 begonnenen Inventuren des beweglichen Vermögens wurden auch im Haushaltsjahr 2019 fortgesetzt. Es wurden Inventuren in den Schulen Realschule plus in Kirchheimbolanden, Realschule plus Rockenhausen, BBS Rockenhausen, IGS Rockenhausen, im Gymnasium Winnweiler und in der Schule am Donnersberg durchgeführt. Weiterhin wurden Inventuren im Bereich der EDV für die Hardware und im Bereich Zentrale Dienste für die Betriebs- und Geschäftsausstattung vorgenommen. Auch die noch ausstehenden Inventuren für den Brand- und Katastrophenschutz wurden durchgeführt.

Aus der Inventur ergeben sich Abgänge in Höhe von rd. 880 T€, hierfür wurden aber bereits in den Vorjahren Abschreibungen in Höhe von 877 T€ vorgenommen. Wertmäßig wurden somit 3 T€ als Aufwand gebucht, im Wesentlichen handelt es sich um defekte oder veraltete Betriebs- und Geschäftsausstattung, wobei eine Teil nur noch mit einem Restbuchwert von einem 1,00 € in der Bilanz ausgewiesen war.

A 1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau bilden mit rd. 2.943 T€ den Wert der zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellten Sachanlagen ab. Darunter fallen:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	37.317,94 €	93.107,70 €
Anlagen im Bau	1.908.691,25 €	2.850.273,97 €
Gesamtsumme	1.946.009,19 €	2.943.381,67 €

Der Restbuchwert 2019 auf Anlagen im Bau teilt sich wie folgt auf:

Investitions-Nr.	Beschreibung	Betrag
I11SCH-017	Erw. u. Umbau IGS Eisenberg, Martin-Luther-Straße	2.598,96 €
I15KAT-001	Gerätewagen Betreuung	4.000,00 €
I15TOU-001	Zellertalbahn	940.603,88 €
I16KAT-001	Neubau SEG-Halle Rockenhausen	32.011,31 €
I16SCH-020	Erw. u. Umbau IGS Eisenberg, Friedrich-Ebert-Straße	1.354.724,41 €
I17DSL-001	DSL-Breitbandverkabelung	57.903,32 €
I17UMW-001	Amphibienschutzanlage Kahlenberg	24.343,01 €
I18K00-001	Vermessung K 82	14.892,83 €
I18K09-003	Neubau Lehrbachbrücke K 9 Bisterschied	221.596,08 €
I19SCH-044	BBS Eisenberg Neubau Aufzug, Rampen	197.600,17 €

Mit der Fertigstellung/Inbetriebnahme der Sachanlage erfolgt eine Umbuchung von Anlagen im Bau auf die entsprechenden Vermögensgegenstände (Aktivierung). Nach Fertigstellung im Haushaltsjahr 2019 wurden rd. 648 T€ auf Sachanlagen umgebucht. Aktiviert wurden im Wesentlichen:

Investitions-Nr.	Beschreibung	Betrag
I15SCH-007	Neubau Aufzug RS+ Göllheim	201.953,83 €
I17K10-002	Rad- und Fußweg Langmeil - Ziegelhütte	27.376,69 €
I18KAT-006	Anschaffung WLF-Container	23.800,00 €
I18K05-005	Ausbau K 5 Messersbacherhof i.R. L 387	199.466,79 €
I19SCH-026	Trennvorhang Turnhalle Wilhelm-Erb-Gymnasium	18.235,56 €
I19SCH-029	Neueinrichtung Schulbibliothek Wilhelm-Erb-Gymnasium	25.720,44 €
I19SCH-040	Neugestaltung Pausenhof IGS Eisenberg	13.237,82 €
I19K75-003	Ausbau K 75 Pflasterflächen OD Stauf	138.227,61 €

Die Summe der Aktivierungen entspricht dabei nicht zwangsläufig den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten, da Schlussrechnungen oftmals erst nach der Aktivierung vorliegen. Diese werden dann direkt auf den Vermögensgegenstand gebucht und nicht mehr auf Anlagen im Bau.

A 1.3 Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen des Anlagevermögens zählen Anteile, Wertpapiere und Ausleihungen, die dazu bestimmt sind, auf Dauer dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Sie entstehen durch Kapitalüberlassung und dienen der Erwirtschaftung von Finanzerträgen, wie Zinsen, Gewinnbeteiligungen oder vergleichbaren Nutzungsentgelten.

Die Bewertung der Finanzanlagen des Donnersbergkreises erfolgte grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Dabei wurden die folgenden Wertansätze verwendet:

Von den **Finanzanlagen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.18	Restbuchwert 31.12.19
A 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
Beschäftigungsgesellschaft	13.000,00 €	13.000,00 €
A 1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, AöR kommunale Stiftungen		
Abfallwirtschaftsbetrieb (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	1,00 €	1,00 €
Energiekonzepte Donnersberg AöR	50.000,00 €	50.000,00 €
Kulturzweckverband Eisenberg	1,00 €	1,00 €
Altlastenzweckverband tierische Nebenprodukte	1,00 €	1,00 €
Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest	1,00 €	1,00 €
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr	1,00 €	1,00 €
A 1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		
Beteiligung Westpfalzkrankenhaus GmbH	3.224.083,64 €	3.224.083,64 €
Geschäftsanteile Volksbank Kaiserslautern	150,00 €	150,00 €
Versorgungsrücklage (KVR-Fonds)	470.238,88 €	470.238,88 €
Gesamtsumme	3.694.472,52 €	3.694.472,52 €

A 1.3.1 Die Einlage des Donnersbergkreises in die Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH beträgt 13.000,00 €. Dies entspricht einem Anteil am Stammkapital von 52 %.

A 1.3.5 Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft (Sondervermögen mit Sonderrechnung) wird gemäß der Änderung der sog. Spiegelbildmethode (vgl. VV zu § 34 GemHVO) mit einem Erinnerungswert von 1 € ausgewiesen, da, unter Außerachtlassung des Gewinn- bzw. Verlustvortrages, kein Eigenkapital in der Bilanz der Abfallwirtschaft ausgewiesen wird.

Die zum 01.01.2014 gegründete Energiekonzepte Donnersberg Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) wird mit der Einlage von 50.000 € bilanziert.

Die Beteiligung am Zweckverband Schienenpersonennahverkehr und am Kulturzweckverband Eisenberg ist mit einem Erinnerungswert von je 1 € bilanziert.

Der alte Zweckverband Tierkörperbeseitigung Rheinland-Pfalz ist liquidiert worden. Zum 01.01.2015 wurden als Rechtsnachfolger zwei neue Zweckverbände gegründet. Einmal der Altlastenzweckverband tierische Nebenprodukte sowie der Zweckverband tierische Nebenprodukte Südwest. Beide Zweckverbände verfügen zum Bilanzstichtag über kein Eigenkapital und werden daher ebenfalls mit einem Erinnerungswert von 1 € bilanziert.

A 1.3.7 Die Beteiligung am Westpfalzkrankenhaus GmbH ist mit den gezahlten oder eingebrachten Einlagen bilanziert.

Ebenso ist hier unser Geschäftsanteil der Volksbank Kaiserslautern ausgewiesen. Die Versorgungsrücklage nach § 14 Bundesbesoldungsgesetz ist mit den tatsächlichen Anschaffungskosten für den Fondsanteil des Donnersbergkreises bilanziert. Aufgrund Änderung des Kommunal-Versorgungsrücklagengesetzes (KomVersRückIG) ist seit dem Haushaltsjahr 2018 keine verpflichtende Zuführung mehr zu tätigen. Freiwillige Zuführungen wären grundsätzlich weiterhin möglich, wurden aber aufgrund der defizitären Haushaltslage nicht getätigt.

A 2 Umlaufvermögen

A 2.1 Vorräte

Ein zu bewertendes Vorratsvermögen (wie z.B. Lagerbestände an Heizöl oder Flüssiggas oder sonstiges Vorratsvermögen) ist nicht vorhanden. Unter dieser Position ist das zur Veräußerung bestimmte Haus Henk (Grundstück mit Gebäude) aktiviert.

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Haus Henk	1,00 €	1,00 €

Das s.g. Haus Henk wurde in der Eröffnungsbilanz mit einem Schätzpreis von 158.000,00 € aktiviert. Aufgrund der vorliegenden Verkaufsabsicht wurde das Haus in der Eröffnungsbilanz des Kreises zum 01.01.2009 nicht im Anlagenvermögen, sondern im Umlaufvermögen mit dem o.g. Schätzpreis bilanziert. Aufgrund der Tatsache, dass ein tatsächlicher Verkauf an

den derzeitigen Mieter wohl nicht mehr zustande kommt und auch eine Räumungsklage durch Vergleich beendet wurde, haben wir per 01.01.2017 den Wert im Umlaufvermögen als auch der Verbindlichkeit auf den Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben. Da grundsätzlich immer noch eine Verkaufsabsicht besteht, scheidet die Bilanzierung im Anlagevermögen aus.

A 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition wurden die Forderungen des Donnersbergkreises zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Die Bewertung der Forderungen wurde nach § 34 Abs. 5 GemHVO grundsätzlich mit dem Nominalwert, d. h. mit dem tatsächlich geforderten, nicht abgezinsten Wert, angesetzt. Sie werden durch eine Buchinventur nachgewiesen.

Die Forderungen gliedern sich im Wesentlichen in öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Sondervermögen sowie Forderungen gegen den öffentlichen Bereich. In der Anlage 2 zum Anhang (Muster 20 zu § 51 GemHVO) werden die Forderungen in einer Forderungsübersicht dargestellt.

Von den **Forderungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
A 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	11.317.549,43 €	12.839.036,98 €
- davon Gebührenforderung	466.291,70 €	539.798,78 €
- davon Steuerforderungen	400,00 €	1.438,85 €
- davon Forderungen aus Transferleistungen	6.552.700,62 €	10.065.391,80 €
- davon Sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	4.298.157,11 €	2.232.407,55 €
A 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	292.624,33 €	161.813,08 €
A 2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	80.804,12 €	196.104,99 €
A 2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen Zweckverbände, AÖR, kommunale Stiftungen	1.154.443,31 €	2.729.258,68 €
- davon Liquiditätskredit Energiekonzepte AöR	1.150.000,00 €	2.643.000,00 €
A 2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	95.347,16 €	112.004,14 €
A 2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	79,93 €
Gesamtsumme Forderungen	12.940.768,35 €	16.038.297,80 €

Zum Bilanzstichtag wurde geprüft, ob und in welchem Umfang mit der Erfüllung der Forderung zu rechnen ist. Dabei sind die tatsächlichen Verhältnisse am Bilanzstichtag maßgebend. Unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips wurden Forderungen in Höhe von 8.142.386,64 € (Vorjahr: 7.745.238,59 €) einzelwertberichtigt. Per Saldo steigen damit die einzelwertberichtigten Forderungen um 397.193,05 €. Dieser Saldo setzt sich aus den gebuchten Einzelwertberichtigungen 2019 (1.483.257,86 €) sowie den wieder als werthaltig erachtende Forderungen in 2019 (- 1.086.064,81 €) zusammen.

Weiterhin besteht eine pauschale Wertberichtigung für das allgemeine Ausfallrisiko werthaltiger Forderungen in Höhe von 26.458,26 € (Vorjahr: 21.040,44 €). Hierdurch werden Risiken berücksichtigt, welche zum Abschlussstichtag zwar noch nicht bekannt sind, aber nach der Erfahrung mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Die Höhe der pauschalen Wertberichtigung orientierte sich an den Erfahrungswerten der Jahre 2015 bis 2017 (3-Jahresrhythmus) und wurde 2018 ermittelt.

A 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind keine vorhanden.

A 2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Unter der Bilanzposition werden die Barbestände aus Hand- und Wechselgeldern ausgewiesen und zum Bilanzstichtag durch die Kassenabrechnung nachgewiesen. Im Weiteren werden die Bestände der Bankguthaben ausgewiesen und durch Kontoauszüge der Kreditinstitute nachgewiesen. Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand der liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein.

Der Kassen- und Bankbestand zum 31.12.2019 ist in Euro mit dem Nominalwert angesetzt.

Von den **liquiden Mitteln** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Handvorschüsse/Wechselgelder	605,65 €	605,65 €
Barkassen Zulassungsstelle und Schulen	2.797,30 €	2.815,50 €
Kassenbestand	3.402,95 €	3.421,15 €

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Sparkasse Donnersberg	0,00 €	0,00 €
Volksbank Alzey-Worms e.G.	25.456,21 €	88.324,63 €
Volksbank Kaiserslautern e.G.	6.881,93 €	2.619,29 €
Postbank Ludwigshafen	15.753,37 €	3.804,66 €
Sparkasse Donnersberg: Leonie-Kopp-Stiftung	13.804,88 €	13.804,88 €
Guthaben bei Kreditinstituten	61.896,39 €	108.553,46 €
Gesamtsumme	65.299,34 €	111.974,61 €

Unser Geschäftsgirokonto Nr. 7435 bei der Sparkasse Donnersberg weist zum Bilanzstichtag einen negativen Bestand von – 2.181.593,14 € aus. Der Betrag wurde daher auf die Bilanzposition P 4.2.2 – Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung umgebucht, sodass hier kein negativer Kassenbestand ausgewiesen wird. Es handelt sich hierbei um eine geduldete Überziehung unseres Girokontos. Die Zinsen für diesen Dispositionskredit sind zurzeit günstiger, als das für Guthaben über 250 T€ an die Sparkasse zu zahlende Verwahrentgelt.

Das bei der Sparkasse Donnersberg angelegte Stiftungsvermögen der nicht rechtsfähigen Leonie-Kopp-Stiftung wird bei den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Zinserträge werden jährlich für Buchpreise der Realschule Rockenhausen entsprechend dem Willen der Stifterin verwendet. Auf der Passivseite befindet sich unter der Bilanzposition 2.2.1 ein in gleicher Höhe bilanzierter Sonderposten.

A 3 Ausgleichsposten für latente Steuer

Unter dieser Position sind keine zu bilanzierenden Werte vorhanden.

A 4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Aktivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten für Aufwendungen des neuen Jahres zu bilden, welche im alten Jahr ausgezahlt wurden. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.

Von den **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Mietvorauszahlung Mensa Schulzentrum ROK	33.021,03 €	30.269,29 €
Vorauszahlung SGB II-Leistungen	447.519,23 €	441.758,39 €
Vorauszahlung LBlindG-Leistungen	26.190,03 €	24.854,71 €
Vorauszahlung Sozialhilfeleistungen	0,00 €	74.213,92 €
Vorauszahlung Jugendhilfeleistungen	117.273,00 €	124.270,50 €
Vorauszahlung Unterhaltsvorschuss	163.010,00 €	174.098,00 €
Versorgungsumlage	116.340,00 €	136.510,00 €
Beamtenbesoldung Januar	215.806,80 €	229.808,02 €
Gesamtsumme	1.119.160,09 €	1.235.782,83 €

A 5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Sofern das Eigenkapital einen negativen Saldo ausweist, ist diese Position auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position 5 als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen.

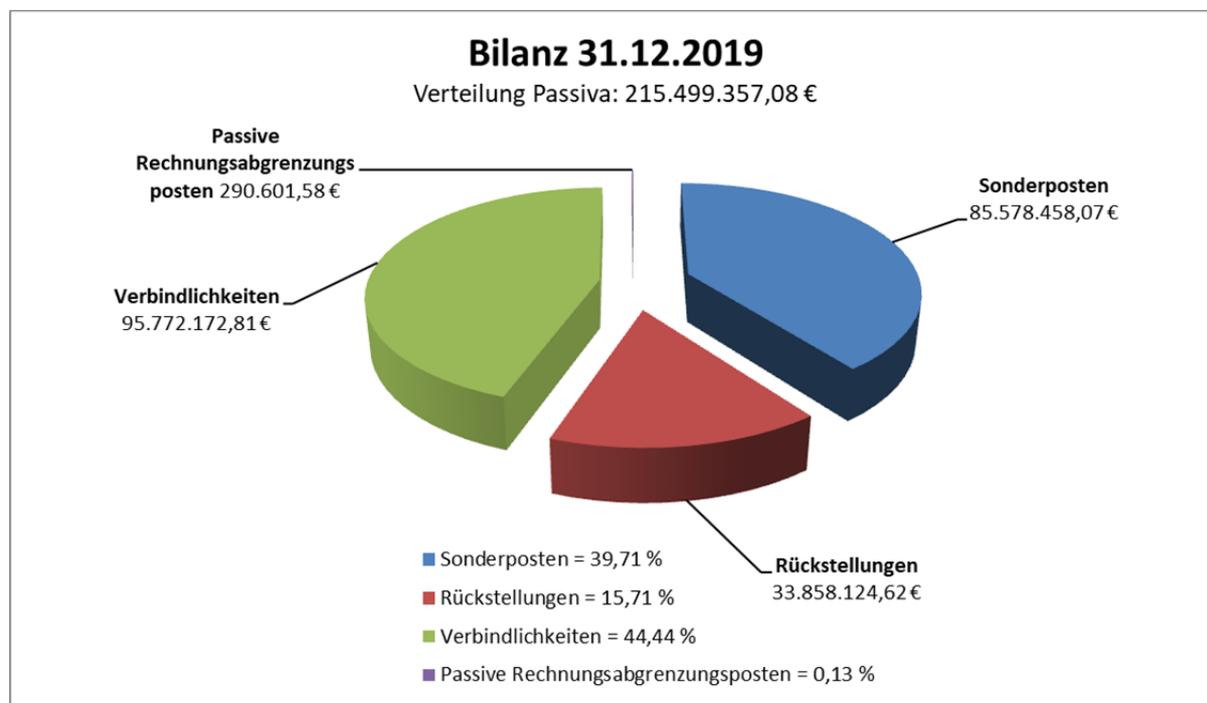
Vom Donnersbergkreis wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 46.084.241,48 € ausgewiesen (Vorjahr 48.483.170,41 €). Dieser entwickelte sich wie folgt:

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag per:	Betrag	Veränderung
Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	
31.12.2009	-37.954.705,46 €	-4.891.526,12 €
31.12.2010	-43.772.919,22 €	-5.818.213,76 €
31.12.2011	-49.886.636,78 €	-6.113.717,56 €
31.12.2012	-54.015.190,05 €	-4.128.553,27 €
31.12.2013	-56.021.097,45 €	-2.005.907,40 €
31.12.2014	-59.822.250,02 €	-3.801.152,57 €
31.12.2015	-59.286.793,56 €	535.456,46 €
31.12.2016	-50.748.521,74 €	8.538.271,82 €
31.12.2017	-47.406.930,90 €	3.341.590,84 €
31.12.2018	-48.483.170,41 €	-1.076.239,51 €
31.12.2019	-46.084.241,48 €	2.398.928,93 €

Zur einzelnen Zusammensetzung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird auf die Bilanzposition P 1 verwiesen.

P. Passiva

Die Passiva der Bilanz zum 31.12.2019 setzen sich wie folgt zusammen:



P 1 Eigenkapital

Der Donnersbergkreis verfügte bereits in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 über kein Eigenkapital. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von 46.084.241,48 € wird unter der Position A 5 auf der Aktivseite dargestellt.

Die Bilanzposition **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
P 1.1 Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €
P 1.2 Sonstige Rücklage	75.555,00 €	75.555,00 €
P 1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.125.082,73 €	2.416.982,84 €
P 1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
P 1.4.1 Ergebnisvortrag	-29.619.758,06 €	-30.744.840,79 €
P 1.4.2 Kapitalfehlbetrag Eröffnungsbilanz	-33.063.179,34 €	-33.063.179,34 €
P 1.4.3 Nicht ergebniswirksame gesetzl. Vermögensübertragungen	15.249.294,72 €	15.231.240,81 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €

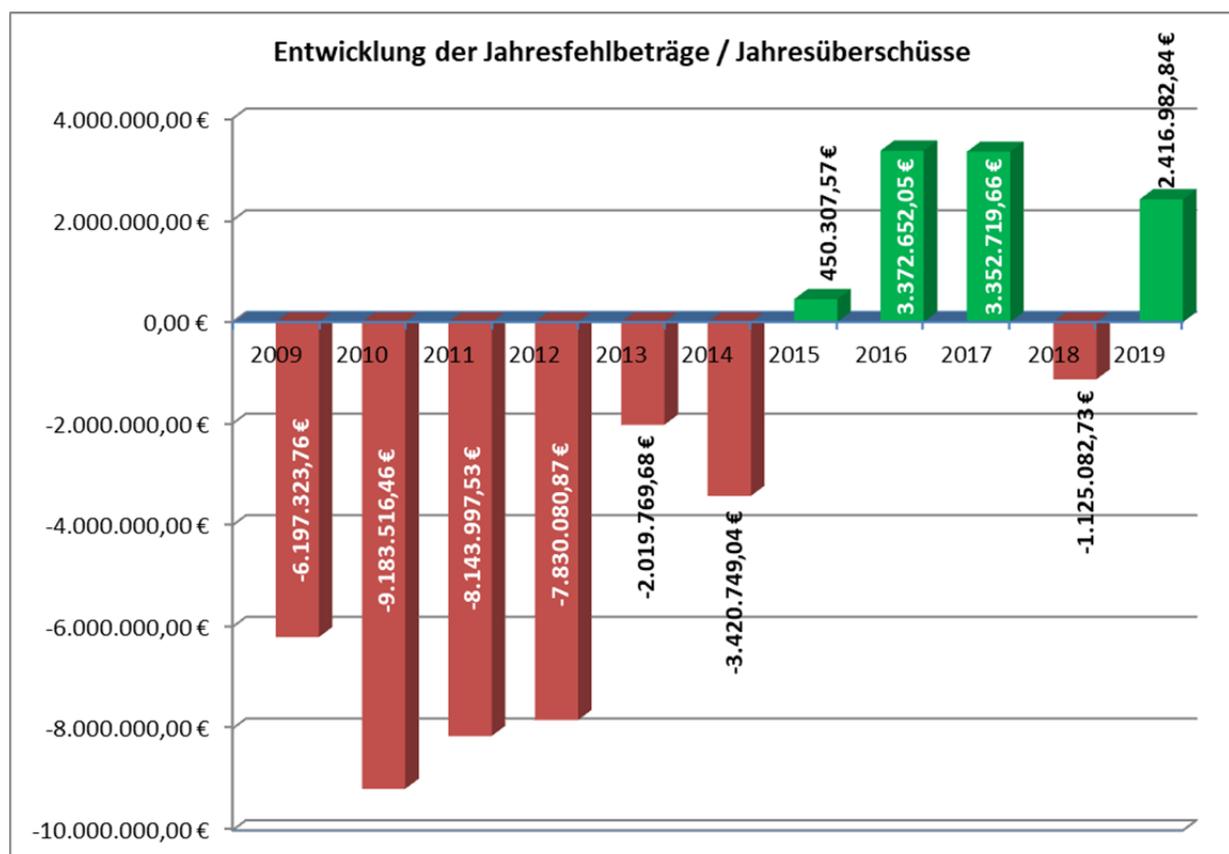
Mit Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 07.12.2016 zu § 47 GemHVO wurde die Gliederung der Bilanzposition Eigenkapital umgestellt. Wir haben die Änderungen in unserem Jahresabschluss berücksichtigt und die Darstellung an die neue

Gliederung angepasst. In Anwendung des § 43 Abs. 3 GemHVO wurde zur besseren Lesbarkeit der Position Eigenkapital der Posten 1.4 weiter aufgeteilt.

Eine Kapitalrücklage P 1.1 wird nicht ausgewiesen, da der Donnersbergkreis seit der Eröffnungsbilanz einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweist.

Bei der unter P 1.2 ausgewiesenen sonstigen Rücklage handelt es sich um eine Landeszuwendung, bei welcher der Zuwendungsgeber durch Bescheid die ergebniswirksame Auflösung ausgeschlossen hat.

Unter Position P 1.3 wird der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung 2019 in Höhe von 2.416.982,84 € abgebildet. Detaillierte Angaben zur Ergebnisrechnung sind dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.



In Absprache mit dem Rechnungsprüfungsamt haben wir die Position P 1.4 weiter aufgeteilt. Die Position beinhaltet den negativen Saldo Jahresergebnisse der Vorjahre sowie den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz. Des Weiteren

beinhaltet die Position nicht ergebniswirksame gesetzliche Vermögensübertragungen. In dieser Summe finden sich zum einen Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz nach § 14 Abs. 14 KommDoppik LG, welche bis einschließlich des Haushaltsjahres 2013 möglich waren, zum anderen wurden hier entschädigungslose gesetzliche Übertragungen von Straßen- oder Schulvermögen verbucht, die direkt aus der Anlagenbuchhaltung mit der Position Eigenkapital verrechnet werden. Diese Position hat sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
P 1.4.3	15.249.294,72 €	15.231.240,81 €
davon Berichtigung Eröffnungsbilanz	2.133.914,40 €	2.133.914,40 €
davon ergebnisneutraler Vermögensübergang	13.115.380,32 €	13.097.326,41 €

P 2 Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Unter der Position „Sonderposten“ ist Kapital auszuweisen, welches mit besonderen Auflagen belegt ist. So werden unter dieser Position Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Donnersbergkreis zur Förderung von genau bestimmten Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder sonstigen Stellen erhalten hat. Sie sind gesondert auszuweisen, da sie an einen bestimmten Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz gekoppelt sind und insoweit vom Landkreis nicht frei verwendet werden dürfen. Der Sonderposten besteht folglich solange, wie das entsprechende Anlagegut, an das er geknüpft ist.

Sonderposten wurden grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes (analog der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes). Dies bedeutet per Saldo, dass nur der eigenfinanzierte Teil der Anschaffung die Ergebnisrechnung belastet.

Von den **Sonderposten und Sonderposten aus Anzahlungen** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Sonderposten aus Zuwendungen	86.459.939,36 €	84.573.076,53 €
- von der EU	67.981,77 €	56.286,17 €
- vom Bund	2.836.171,23 €	66.622,98 €
- vom Land	82.893.034,33 €	83.790.301,22 €

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	592.922,30 €	594.996,16 €
- vom privaten Bereich	69.829,73 €	64.870,00 €
Anzahlung auf Sonderposten	811.460,27 €	1.005.381,54 €
Gesamtsumme Sonderposten	87.271.399,63 €	85.578.458,07 €

Unter Anzahlungen auf Sonderposten werden die zum Bilanzstichtag eingegangenen Abschlagszahlungen für die noch in Planung bzw. Bau befindlichen Projekte bilanziert. Der Restbuchwert von rd. 1.005 T€ teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

Investitions-Nr.	Beschreibung	Betrag
I15TOU-001	Zellertalbahn	408.388,53 €
I16SCH-020	Erw. u. Umbau Oberstufe IGS Eisenberg	330.000,00 €
I17UMW-001	Amphibienschutzanlage Kahlenberg	24.343,01 €
I18K09-003	Neubau Layerbachbrücke K 9 Bisterschied	100.000,00 €
I19K19-002	Ausbau K 19 Leithöfe L 386 i.R. Orbis	99.450,00 €
I20K05-004	Ausbau K 5 Messersbacherhof bis Kreisgrenze	43.200,00 €

Im Haushaltsjahr 2019 waren Zugänge in Höhe von rd. 647 T€ zu verzeichnen. Diese verteilten sich analog der Anlagenzugänge auf der Aktivseite der Bilanz wie folgt:

- Sonderposten zu Position A 1.2.3 Gebäude	rd. 21 T€
- Sonderposten zu Position A 1.2.4 Kreisstraßen	rd. 85 T€
- Sonderposten zu Position A 1.2.7 Fahrzeuge, Maschinen	rd. 25 T€
- Anzahlung auf Sonderposten zu Position A 1.2.10 Anlage im Bau	rd. 516 T€

Die regelmäßige ertragswirksame Zuschussauflösung, welche analog zu der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes erfolgt, betrug in 2019 rd. 2.331 T€. Abgänge waren in 2019 per Saldo in Höhe von rd. 395 T€ zu verzeichnen, welche aber schon zum großen Teil abgeschrieben waren (rd. 385 T€). Nur die Differenz stellt den tatsächlichen Verlust an Restbuchwerten dar.

Die Abgänge resultieren im Wesentlichen aus Ausbuchungen von Straßenabschnitten der K 5 (Ausbau K 5 Messersbacherhof i.R. L 387) und K 75 (Ausbau K 75 Pflasterflächen OD Stauf) und dazugehörigen Sonderposten, die zum Ausbaupunkt noch nicht gänzlich abgeschrieben waren (siehe auch Position A 1.2.4).

P 3 Rückstellungen

Rückstellungen sind Bilanzposten für ungewisse Verbindlichkeiten, also wirtschaftliche Verpflichtungen, die dem Grunde nach, des Auszahlungszeitpunktes oder der Höhe nach noch nicht bestimmt sind. Dies können ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (Außenverpflichtung, z.B. Prozesskosten) oder ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber sich selbst (Innenverpflichtung, z.B. unterlassene Instandhaltung) sein. Durch ihre Passivierung wird dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, da sichergestellt wird, dass eine Kommune bei Eintritt der ungewissen Verbindlichkeit über hinreichend Kapital verfügt, um die Verpflichtung zu erfüllen.

Unter dieser Bilanzposition wurde für folgende Sachverhalte eine Rückstellung gebildet:

- a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- b) sonstige Rückstellungen

Die **Rückstellungen** haben sich wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
P 3.1 Rückst. für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	27.291.543,16 €	27.291.543,16 €
Pensionsrückstellungen	21.485.954,23 €	21.568.248,31 €
Beihilferückstellungen	5.805.588,93 €	5.805.588,93 €
P 3.4 sonstige Rückstellungen	7.639.382,41 €	6.566.581,46 €
Aufwandsrückstellung unterlassende Instandhaltung	1.265.285,04 €	906.982,36 €
Rückstellung für Resturlaub	523.830,58 €	612.320,12 €
Rückstellung für Altersteilzeit (Blockmodell)	140.545,00 €	200.417,00 €
Rückstellung für Prozesskosten	226.878,55 €	226.628,55 €
Rückstellung für Leistungsentgelt	2.654,00 €	3.999,00 €
Aufwandsrückstellung Jugendamt	1.545.900,00 €	949.760,00 €
Aufwandsrückstellung Abriss Brücke K30	220.000,00 €	220.000,00 €
Aufwandsrückstellung Haus Henk	500,00 €	26.396,49 €
Aufwandsrückstellungen Sozialamt	793.789,24 €	834.077,94 €
Rückstellung Verlustübernahme AöR	2.920.000,00 €	2.586.000,00 €
Gesamtsumme Rückstellungen	34.930.925,57 €	33.858.124,62 €

P 3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Donnersbergkreises erfolgte durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) Bad Dürkheim nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes Rheinland-Pfalz. Den Berechnungen liegt ein

Rechnungszinsfuß in Höhe von 6%, entsprechend den Vorschriften des Einkommenssteuergesetzes, zugrunde (vgl. § 36 Abs. 2 GemHVO).

Entgegen den vorangegangenen Jahresabschlüssen, fanden diesmal erstmalig die Richttafeln 2018 G (bisher 2005 G) von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die als mit den versicherungsmathematischen Grundsätzen des § 6a Abs. 3 EStG übereinstimmend anerkannt werden, Anwendung. Die PPA teilt hierzu mit, dass die erstmalige Anwendung der Sterbetafeln 2018 G aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung in der Regel zu einer Erhöhung der zu bildenden Rückstellungen führt. Diesem Steigerungseffekt wird bei der diesjährigen Berechnung durch die Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubungen entgegengewirkt. Im Ergebnis würden die Anpassungen zu einer Entnahme aus den Rückstellungen in Höhe von 90.322,85 € führen. Im Hinblick auf diesen einmaligen Effekt, sowie auf die wieder für das Haushaltsjahr 2020 prognostizierten erheblichen Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von rd. 1.991 T€, haben wir keine Entnahme aus den Rückstellungen vorgenommen, da dies zu einer nicht den Verhältnissen entsprechenden Verzerrung des Ergebnisses führen würde.

Die Beihilferückstellungen von Arbeitnehmern, deren Personalkosten voll oder anteilig von der Westpfalzkllinikum GmbH getragen werden, wurden abgesetzt. Die Pensionsrückstellungen dieser Mitarbeiter wurde in voller Höhe passiviert. Die Pensions- und Beihilferückstellungen der Beamten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaft wurden ebenfalls abgesetzt. Im Jahresabschluss der Abfallwirtschaft ist eine Pensionsrückstellung gebildet.

P 3.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden, die dem Grunde und der Höhe nach noch nicht genau bestimmt sind, wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Altersteilzeitrückstellungen

Die Rückstellungen für Altersteilzeit berücksichtigen sowohl den Erfüllungsrückstand als auch die Verpflichtung zur Zahlung von Aufstockungsbeiträgen. Es wurden neue Altersteilzeitvereinbarungen für tariflich Beschäftigte geschlossen und die entsprechenden Beträge zugeführt. Die Entnahmen betreffen die bestimmungsgemäße Verwendung der Rückstellung. Der Betrag liegt rund 60 T€ über dem Vorjahreswert.

Urlaubsrückstellungen

Bei der Bewertung der Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub (gesamt rd. 612 T€; davon rd. 269 T€ Beamte und rd. 343 T€ Beschäftigte) wurden die individuellen

Stundensätze pro Mitarbeiter ermittelt. Der Betrag liegt rd. 88 T€ über dem Vorjahreswert. Aufgrund der Bestimmungen des TVöD und der Urlaubsverordnung für die Beamten kann der Resturlaub auch noch im nächsten Kalenderjahr angetreten werden.

Prozesskostenrückstellungen

Für anhängige Gerichtsverfahren mit offenem Ausgang konnte die Rückstellung mit rd. 227 T€ auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die Beträge beinhalten die geschätzten Gerichtskosten der anhängigen Verfahren und die sich daraus ggf. ergebenden Rechtsanwaltskosten der Gegenseite.

Rückstellungen Jugendamt

Im Bereich des Jugendamtes (THH 50) wurden vorhandene Rückstellungen aus Vorjahren vollständig aufgelöst. Aufgrund der immer erst im Folgejahr möglichen Abrechnungen der Personalkosten der Kindergärten (jeweils erst im April/Mai des Folgejahres) wurde hierfür eine Rückstellung von 275 T€ gebildet. Weitere Rückstellungen ergeben sich aus Bearbeitungsrückständen bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe (rd. 666 T€) sowie bei der Sportförderung (rd. 8 T€).

Rückstellungen Sozialamt

Im Sozialamt muss die Rückstellung für die nicht verausgabten Bundesmittel im Bereich Bildung und Teilhabe erhöht werden, da über die Revision der Mittel immer noch nicht endgültig entschieden und eine Rückforderung noch immer im Raum steht. Neben den bereits gebildeten Rückstellungen für die Jahre 2013 bis 2018 in Höhe von rd. 794 T€, müssen wir daher für die nicht verausgabten Mittel in Höhe von rd. 40 T€ zuführen.

Rückstellung „Haus Henk“ Obermoschel

Gemäß dem Willen der Stifterin und in Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, muss der Donnersbergkreis Verkaufs- bzw. Mieterlöse aus dem Haus Henk in Obermoschel der Stiftung zur Förderung der Pflege und von Kunst, Kultur und Sport zuführen. Derzeit ist das Gebäude vermietet. Die Mieterträge summieren sich per Bilanzstichtag auf rd. 43 T€. Dem stehen Aufwendungen in Höhe von rd. 17 T€ gegenüber. Gleichzeitig besteht an dem Gebäude ein nicht unerheblicher Instandhaltungsstau, den wir beabsichtigen, im Haushaltsjahr 2020 zu beheben. Daher haben wir den Differenzbetrag von rd. 26 T€ den Rückstellungen zugeführt.

Rückstellung Verlustübernahme Energiekonzepte Donnersberg AöR

Der Verwaltungsrat der Energiekonzepte Donnersberg AöR hat aufgrund der ausbleiben-den Beteiligungserlöse beschlossen, den Verkauf der Windbeteiligungen in die Wege zu leiten. Der Donnersbergkreis haftet gemäß § 57 der Landkreisordnung i.V.m. § 86 a Abs. 4 der Gemeindeordnung für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung, soweit nicht Befriedigung aus dem Vermögen der Anstalt zu erlangen ist. Der Verkauf der Beteiligungen der Energiekonzepte Donnersberg AöR an die Kraftwerke-Mainz-Wiesbaden AG ist erfolgt und die AöR mit Ablauf des 31.12.2019 aufgelöst. Im Ergebnis wird sich die Verlustübernahme aller Wahrscheinlichkeit nach auf rd. 2.586 T€ belaufen. Entgegen der ursprünglichen Schätzung von 2.920 T€ konnte damit die Verlustübernahme durch den Donnersbergkreis um 334 T€ reduziert werden.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Von den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung entfallen auf:

Bezeichnung	31.12.2018	In Anspruch	Auflösung	Zuführung	31.12.2019
Umbau Kreishaus	169.685,04	-5.702,68	0,00	0,00	163.982,36
Sanierung Sandsteingiebel Karl-Ritter-Schule	70.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	50.000,00
Fenster und Fassadendämmung RW ROK	111.000,00	0,00	0,00	0,00	111.000,00
Fenster und Fassadendämmung RW KIB	164.000,00	0,00	0,00	0,00	164.000,00
Teilerneuerung Schließanlage SaD	50.000,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
Toilettensanierung BBS	35.000,00	-29.305,33	-5.694,67	0,00	0,00
Energetische Sanierung RS+ ROK	100.000,00	-39.661,14	-60.338,86	0,00	0,00
Umbau Sanitätsraum NPG	25.000,00	0,00	0,00	34.000,00	59.000,00
Trennvorhang Turnhalle IGS EBG	16.600,00	-13.908,72	-2.691,28	0,00	0,00
Schalldämpfung Turnhalle IGS EBG	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
Fenstersanierung SaD	29.000,00	-29.000,00	0,00	0,00	0,00
Umbau Speiseraum MHS	0,00	0,00	0,00	14.000,00	14.000,00
Sanierung Holzfenster BBS EBG	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00
K 76 Ölabscheider Kerzenheim	80.000,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00
K 57 Sanierung Pfrimmbrücke Froschauerhof	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00
K 06 Deckensanierung Dörrmoschel - Kreisgrenze	190.000,00	-147.902,14	-42.097,86	0,00	0,00
Gesamt	1.265.285,04	-335.480,01	-110.882,67	88.000,00	1.265.285,04

P 4 Verbindlichkeiten

Im betriebswirtschaftlichen Sinne stehen Verbindlichkeiten für die Summe der noch offenen finanziellen Verpflichtungen einer Kommune gegenüber ihren Lieferanten und sonstigen Gläubigern. Sie sind dem Grunde und der Höhe nach gewiss und bilden das Gegenstück zu den Forderungen. Angesetzt werden die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten des Donnersbergkreises gliedern sich nach § 47 Abs. 5 GemHVO in die folgenden, wesentlichen Positionen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
P 4.2.1		
Vbl. aus Kreditaufnahme für Investitionen		
- von Banken	3.207.496,05 €	2.824.305,89 €
- von Sparkassen	9.735.584,87 €	10.066.485,21 €
- von Girozentralen, Landesbanken	5.082.755,05 €	4.604.881,10 €
Summe	18.025.835,97 €	17.495.672,20 €
P 4.2.2		
Vbl. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung		
- von Banken, Laufzeit <=1 Jahr	0,00 €	4.000.000,00 €
- von Banken, Laufzeit >1 - 5 Jahre	45.000.000,00 €	30.000.000,00 €
- von Banken, Laufzeit > 5 Jahre	8.000.000,00 €	23.000.000,00 €
- von Sparkassen, Laufzeit < = 1 Jahr	11.512.462,03 €	11.681.593,14 €
Summe	64.512.462,03 €	68.681.593,14 €
P 4.5		
Vbl. aus Lieferung und Leistungen	970.658,95 €	1.382.655,09 €
P 4.6		
Vbl. aus Transferleistungen	2.242.947,73 €	2.647.681,66 €
P 4.9		
Vbl. gg. Sondervermögen, Zweckverbände	1.430.874,47 €	1.225.162,76 €
- darunter Liquiditätskredit der Abfallwirtschaft	1.415.526,14 €	906.026,14 €
P 4.10		
Vbl. gegenüber dem sonst. öffentlichen Bereich	4.613.879,70 €	3.242.784,80 €
P 4.11		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.880.716,07 €	1.096.623,16 €
Gesamtsumme	93.677.374,92 €	95.772.172,81 €

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (P 4.2) weisen die vom Donnersbergkreis von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung aus, das aufgenommene Kapital mit Zinsen zurückzuzahlen. Hierunter fallen sowohl die Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen (Investitionskredite, rd. 17.496 T€), als auch die Kreditaufnahmen zur vorübergehenden Liquiditätssicherung (Kassenkredite, 68.682 T€). Die durchgeführte Buchinventur hat die o.g. Bilanzwerte der Investitions- und Liquiditätskredite zum Bilanzstichtag bestätigt. Die Bilanzwerte stimmen mit den jeweiligen Saldenbestätigungen/Kontoauszügen von Banken, Sparkassen und Landesbanken überein. Insgesamt belaufen sich die Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2019 auf 86.177 T€ (Vorjahr 82.538 T€).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (P 4.5) sind Verpflichtungen aus Kauf-, Werk- oder Dienstleistungsverträgen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf 1.383 T€ (Vorjahr: 971 T€).

Bei **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (P 4.6)** handelt es sich um Leistungen aus dem sozialen Bereich. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 2.648 T€ (Vorjahr: rd. 2.243 T€)

Die Bilanzposition **Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen (P 4.9)** beinhaltet vor allem das im Rahmen der Einheitskasse bestehende Liquiditätsdarlehen der eigenbetrieblichen Einrichtung Abfallwirtschaft mit 906.026,14 € (Vorjahr: 1.415.526,14 €).

Verbindlichkeiten gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (P 4.10): Unter dieser Position sind Verbindlichkeiten gegenüber EU, Bund, Land, Gemeinden- und Gemeindeverbänden und der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag beliefen sich diese auf rd. 3.243 T€ (Vorjahr: 4.614 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (P 4.11) beliefen sich zum Bilanzstichtag auf rd. 1.097 T€ (Vorjahr: 1.881 T€). Es handelt sich um einen Sammelposten für nicht unter den vorstehenden Verbindlichkeiten ausgewiesene Posten. Darin ist u.a. eine Verbindlichkeit in voller Höhe des erwarteten Verkaufserlöses Haus Henk von 1 € (Position A 2.1 des Anhangs) enthalten. Die bisher hier bilanzierte Verbindlichkeit, des wegen fehlender Dienstvereinbarung seit 2012 nicht an die Mitarbeiter ausgezahlten Leistungsentgeltes, konnte nach Abschluss einer Dienstvereinbarung aufgelöst und die Gelder an die Mitarbeiter ausgezahlt werden. Dies erklärt fast ausschließlich die Verringerung dieser Bilanzposition.

Zudem weisen wir hier die erhaltenen Ausgleichsleistungen für den Bau von Windkraftanlagen mit rd. 847 T€ als Verbindlichkeit aus, da über deren Verwendung noch nicht endgültig entschieden ist. Ebenso wird hier die Kreisreserve des Brandschutzes bilanziert, die sich aus Mitteln der Feuerschutzsteuer speist.

In den Anlagen zum Anhang befindet sich als Muster 21 zu § 52 GemHVO die, differenziert nach der Restlaufzeit dargestellte Verbindlichkeitsübersicht.

P 5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Auf der Passivseite der Bilanz sind Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag vorliegen, diese aber Erträge der Folgeperiode darstellen. Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge periodengerecht verbucht.

Von den **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** entfallen auf:

Bezeichnung	Restbuchwert 31.12.2018	Restbuchwert 31.12.2019
Landeszuschuss Umbau Mensa Schulzentrum ROK	25.260,73 €	23.155,67 €
Zuschüsse EU Projekte Comenius u. Erasmus	51.496,98 €	39.483,72 €
Landeszuschuss kommunalisierte Landesbeamte	130.850,59 €	132.028,81 €
Anteiliger Landeszuschuss „Stolzenberger Hang“	21.364,70 €	17.633,38 €
Mietvorauszahlung Aula NPG	416,63 €	0,00 €
Spende SPK Leonie-Kopp-Stiftung (2018-2022)	400,00 €	300,00 €
Abschlag Landeszuschuss Unterhaltsvorschuss	86.000,00 €	78.000,00 €
Gesamtsumme	315.789,63 €	290.601,58 €

4. Weitere Angaben

Unter den weiteren Angaben werden Positionen gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO erläutert, die den Donnersbergkreis maßgeblich anbelangen. Alle anderen Angaben unterbleiben, da diese den Landkreis nicht betreffen oder für den Landkreis, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von untergeordneter Bedeutung sind (§ 48 Abs. 4 GemHVO).

4.1 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 48 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO):

Die Änderung des § 32 Abs. 5 GemHVO hat ermöglicht, auch auf die Erfassung und Aktivierung der geringwertigen Vermögensgegenstände zu verzichten. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz wurden jedoch fortgeführt.

4.2 Einschränkungen zu bilanzierten Grundstücken (§ 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO):

Für eine Teilfläche des Grundstückes 742/14 wurde für den DRK Kreisverband Kirchheimbollen ein unentgeltliches Erbbaurecht über 80 Jahre bestellt.

4.3 Verpflichtungen aus Leasingverträgen (§ 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO):

Es bestehen Verpflichtungen des Donnersbergkreises aus Leasingverträgen. Die Leasinggegenstände werden beim Leasinggeber und nicht beim Donnersbergkreis bilanziert. Es handelt sich im Wesentlichen um Leasing von Fahrzeugen und von Kopier- und Druckgeräten.

4.4 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten und sonstige Haftungsverhältnisse (§ 48 Abs. 2 Nr. 10 und 11 GemHVO):

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Bürgschaften:

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbetrag	Laufzeit
1	Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayerischer. Gemeinden für die Pfalz zugunsten des Vereins zur Förderung körperbehinderter Donnersbergkreis und Umgebung e.V.	unbeschränkt	unbeschränkt
2	Modifizierte Ausfallbürgschaft gegenüber der Sparkasse Donnersberg zugunsten der Neue Energie Donnersbergkreis GmbH	140.000,00 €	Bis Rückzahlung Darlehen
3	Bezüglich der Selbstschuldnerische Bürgschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse der bayerischer Gemeinden für die Pfalz zugunsten des Schulverein Weierhof e.V. besteht weder bei BVK Zusatzversorgung noch beim Donnersbergkreis eine entsprechende Bürgschaftserklärung		

Mit einer Inanspruchnahme ist nach jetziger Erkenntnis nicht zu rechnen.

4.5 Verpflichtungsermächtigungen (§ 48 Abs. 2 Nr. 12 GemHVO):

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen.

4.6 Subsidiär Haftung aus der Zusatzversorgung (§ 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO):

Zur Subsidiär Haftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Donnersbergkreises sind bei der Bayerischen Versorgungskammer – Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden versichert. Der Umlagesatz betrug im Haushaltsjahr 2019 3,75 % zuzüglich 4,00 % Zusatzbeitrag der Brutto-lohn- und Gehaltssumme. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 10.508.236,38 €. Der Donnersbergkreis zahlte im Haushaltsjahr 2019 an die Versorgungskasse eine Umlage in Höhe von 394.058,48 € und ein Zusatzbeitrag in Höhe von 420.329,27 €.

4.7 Finanzanlagen des Landkreises (Verbundene Unternehmen und Beteiligungen) (§ 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO):

Der Donnersbergkreis ist zum Bilanzstichtag an folgenden Organisationen unmittelbar beteiligt:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis letztes Geschäftsjahr
Beschäftigungsgesellschaft	Kirchheimbolanden	52 %	-32.291,06 €	-55.335,78 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2018, aktueller Abschluss 2019 lag noch nicht vor				
Energiekonzepte Donnersberg AöR	Kirchheimbolanden	100 %	-2.201.373,47 €	-510.955,44 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2018, aktueller Abschluss 2019 lag noch nicht vor				
Abfallwirtschaftsbetrieb	Kirchheimbolanden	100 %	-1.418.962,21 €	-488.318,13 €
<u>Nachrichtlich:</u> Letztes Geschäftsjahr 2018, aktueller Abschluss 2019 lag noch nicht vor				
Westpfalzkrankenhaus GmbH	Kaiserslautern	15 %	8.930.408,54 €	-2.227.384,65 €
<u>Nachrichtlich:</u> Jahresabschluss 2019 lag vor				

4.8 Organisationen, für die der Landkreis uneingeschränkt haftet (§ 48 Abs. 2 Nr. 21 GemHVO):

Name	Sitz	Rechtsform
Abfallwirtschaftsbetrieb	Kirchheimbolanden	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Energiekonzepte Donnersberg AöR	Kirchheimbolanden	Anstalt des öffentlichen Rechts

4.9 Anzahl der Planstellen und Besetzung im Haushaltsjahr (§ 48 Abs. 2 Nr. 22 GemH-VO):

Im Haushaltsjahr 2019 wurden 284,05 Planstellen (Vorjahr 274,335) ausgewiesen, davon 51,750 Planstellen für Beamte (Vorjahr 51,750) und 232,755 Planstellen für tariflich Beschäftigte (Vorjahr 222,585), einschließlich Fleischkontrolleure. Die Beschäftigten des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie der ARGE sind in diesen Zahlen enthalten.

4.10 Weitere Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO:

Mitglieder des Kreistages zum Stichtag 31.12.2019 des Donnersbergkreises:

Vorname	Zuname	Fraktion	Straße	PLZ	Ort
Michael	Cullmann	SPD	Am Ziegelacker 34	67806	Rockenhausen
Dr. Said	Kahla	SPD	Dr.-Heinrich-von-Brunck-Str. 23	67292	Kirchheimbolanden
Bernd	Frey	SPD	Weinberg 15	67304	Eisenberg
Gerd	Fuhrmann	SPD	Erlenberg 30	67806	Rockenhausen
Michael	Groß	SPD	Imsweilerweg 23	67806	Rockenhausen
Gustav	Herzog	SPD	Niederschlesienstr. 8	67308	Zellertal
Claudia	Manz-Knoll	SPD	Mühlackerweg 24a	67806	Rockenhausen
Jaqueline	Rauschkolb	SPD	An der Helincheneiche 2	67304	Eisenberg
Christa	Mayer	SPD	Neugasse 19	67722	Winnweiler
Christoph	Stumpf	SPD	Ringstr. 18	67728	Münchweiler
Tristan	Werner	SPD	Langstr. 9-11	67292	Kirchheimbolanden
Dr. Karl	Landfried	CDU	Bornacker 22	67728	Münchweiler
Dr. Marc	Muchow	CDU	Kahlenbergring 44	67292	Kirchheimbolanden
Klaus	Hartmüller	CDU	Luise-Michel-Str. 25	67292	Kirchheimbolanden
Dieter	Hartmüller	CDU	Paul-Münch-Str. 16	67307	Göllheim
Simone	Huth-Haage	CDU	In der Kurzgewanne 16	67295	Bolanden
Rudolf	Jacob	CDU	Donnersbergstr. 15	67722	Winnweiler
Gunther	Rhein	CDU	Am Pfingstborn 66	67806	Rockenhausen
Helmut	Schückler	CDU	An den Eichen 9	67806	Rockenhausen
Inga	Storck	CDU	Appolsheimer Str. 8	67308	Einselthum
Steffen	Antweiler	FWG	Hauptstr. 45a	67308	Rüssingen
Manfred	Boffo	FWG	Friedrich-Ebert-Str. 40	67304	Eisenberg
Peter	Funck	FWG	Erlenhof 1	67304	Eisenberg
Alexander	Groth	FWG	Schlesienstr. 20	67292	Kirchheimbolanden
Gernot	Koch	FWG	Brackenhof 5	67294	Morschheim
Eberhard	Hartelt	FWG	Auf der Füllenweide 7	67307	Göllheim
Christian	Ritzmann	FDP	Kahlheckerhof 3	67722	Winnweiler
Michael	Vettermann	FDP	Luitpoldstr. 56	67806	Rockenhausen
Rita	Beck	GRÜNE	Am Petzenberg 6	67725	Breunigweiler
Dr. Ernst	Groskurt	GRÜNE	Friedrich-Ebert-Str. 8	67304	Eisenberg

Vorname	Zuname	Fraktion	Straße	PLZ	Ort
Hanna	Stuppy	GRÜNE	Hauptstr. 15	67308	Rüssingen
Ursula	Grünwald	GRÜNE	Biedesheimer Str. 8	67308	Rüssingen
Lisett	Stuppy	GRÜNE	Hauptstr. 15	67308	Rüssingen
Stefan	Baade	AfD	Hauptstr. 2	67308	Immesheim
Ulrike	Blasius	AfD	Obergasse 2	67819	Kriegsfeld
Doreen	Schneider	AfD	Prinzenstr. 41	67722	Winnweiler
Helmut	Schmidt	LINKE	Münchbusch 16	67295	Bolanden
Winfried	Hammerle	Freie Liste	Kirchenstr. 3	67823	Obermoschel

Kirchheimbolanden, den 30. Juni 2020



(Guth)
Landrat



Rechenschaftsbericht

gemäß § 108 Abs. 3 GemO und § 49 GemHVO

des Donnersbergkreises

zum Jahresabschluss 2019

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Allgemeine Angaben	Seite	74
2.	Rahmenbedingungen und Lage des Donnersbergkreises	Seite	74
3.	Entwicklung der Vermögenslage	Seite	78
4.	Entwicklung der Finanzlage	Seite	80
5.	Entwicklung der Ertragslage	Seite	85
6.	Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO	Seite	108
7.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	Seite	109
8.	Gliederung der Teilhaushalte	Seite	109
9.	Prognose und Risikobericht	Seite	109

1. Allgemeine Angaben

Der Donnersbergkreis hat gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) dem Jahresabschluss als Anlage einen Rechenschaftsbericht beizufügen. Nähere Anforderungen an den Rechenschaftsbericht sind in § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) formuliert. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist im Rechenschaftsbericht ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen. Der Rechenschaftsbericht soll allgemein die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beschreiben, ohne auf einzelne Posten des Jahresabschlusses detailliert einzugehen.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen einbezogen werden, soweit sie bedeutsam sind für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises, unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse.

Ferner hat der Landkreis im Rechenschaftsbericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, einzugehen. Weiterhin sind die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Landkreises und die der Risikoeinschätzung zugrunde liegenden Annahmen darzustellen.

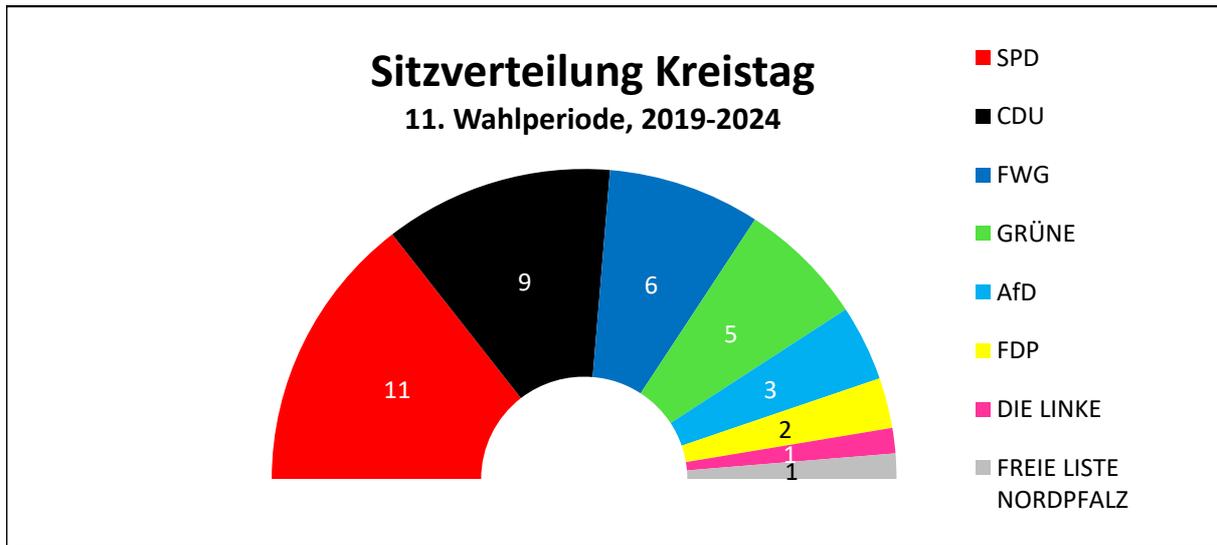
2. Lage des Donnersbergkreises: Rahmenbedingungen und örtliche Organisation

a) Organisation der Verwaltung (Stand Bilanzstichtag 31.12.2019)

Die Organe des Landkreises sind:

- der Landrat, Herr Rainer Guth
- der Kreistag (die Mitglieder wurden im Anhang namentlich benannt)
- das Organisationsdiagramm der Verwaltung ist als Anlage I. beigefügt

Sitzverteilung im Kreistag (11. Wahlperiode, 2019 - 2024)



b) Einwohnerzahlen gemäß Melderegister des Landesrechenzentrums (EWOIS)

	30.06.11	30.06.12	30.06.13	30.06.14	30.06.15	30.06.16	30.06.17	30.06.18	30.06.19
<i>Hauptwohnung Gesamt</i>									
VG Alsenz-Obermoschel	6.915	6.862	6.851	6.771	6.719	6.767	6.802	6.722	6.639
VG Eisenberg	13.233	13.228	13.142	13.193	13.229	13.339	13.399	13.327	13.422
VG Göllheim	12.013	11.909	11.906	11.922	11.857	11.958	11.867	11.923	12.024
VG Kirchheimbolanden	19.376	19.288	19.242	19.243	19.307	19.528	19.588	19.594	19.672
VG Rockenhausen	11.280	11.273	11.196	11.030	11.017	10.931	10.873	10.907	10.948
VG Winnweiler	13.417	13.315	13.228	13.124	13.063	13.192	13.173	13.139	13.157
Donnersbergkreis	76.234	75.875	75.565	75.283	75.192	75.715	75.702	75.612	75.862
Veränderung (absolut)	-510	-359	-310	-282	-91	523	-13	-90	250
Veränderung (%)	-0,66%	-0,47%	-0,41%	-0,37%	-0,12%	0,70%	-0,02%	-0,12%	-0,12%

Der in 2005 begonnene Trend ständig rückläufiger Einwohnerzahlen im Donnersbergkreis scheint gestoppt bzw. abgemildert zu sein. Im Vergleich zum Höchststand am 30.06.2004 mit 79.437 Einwohnern zum 30.06.2019 mit 75.862 Einwohnern hat der Donnersbergkreis in diesem Zeitraum allerdings immer noch 3.575 Einwohner oder 4,5 % verloren.

Die Einwohnerzahl hat Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisung aus dem kommunalen Finanzausgleich. Weiter wirkt sich die Einwohnerzahl auf Kennzahlen aus, welche auf die Größe je Einwohner Bezug nehmen (z.B. Verschuldung je Einwohner).

c) Gemeindestruktur per 30.06.2019

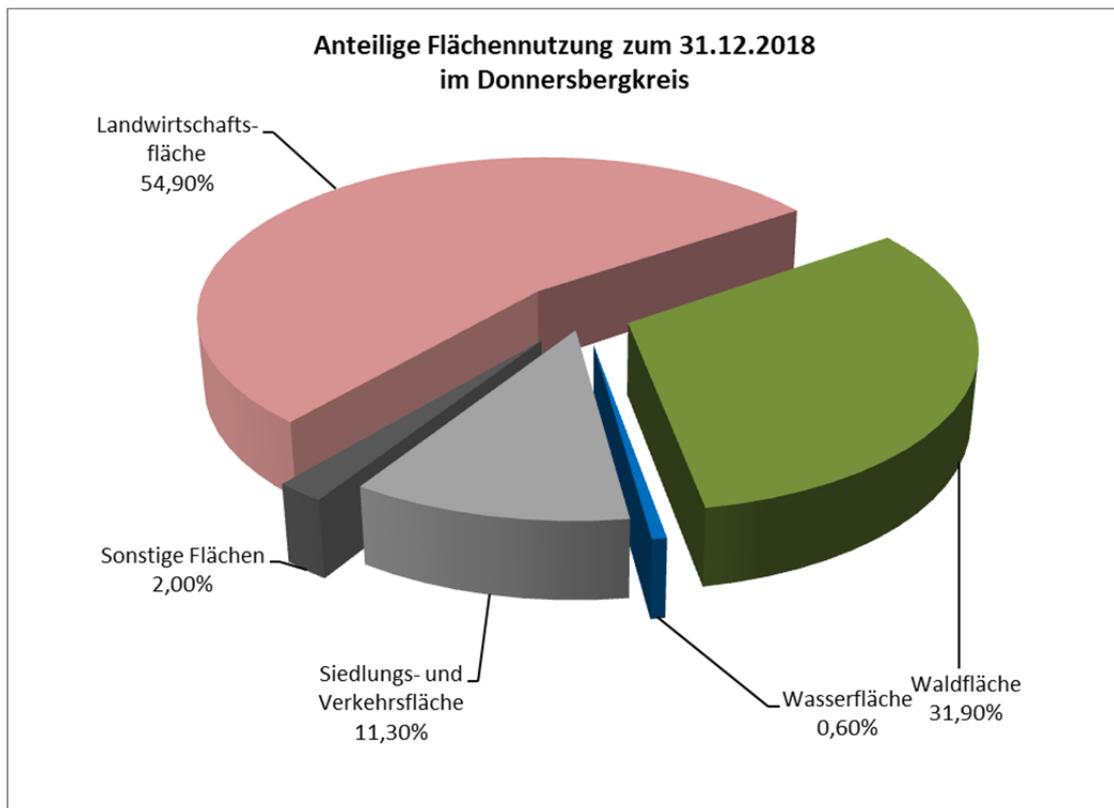
unter 100 EW	2	Gemeinde
101 bis 500 EW	40	Gemeinden
501 bis 1000 EW	23	Gemeinden
1001 bis 2000 EW	9	Gemeinden
2001 bis 5000 EW	4	Gemeinden
über 5000 EW	3	Gemeinden



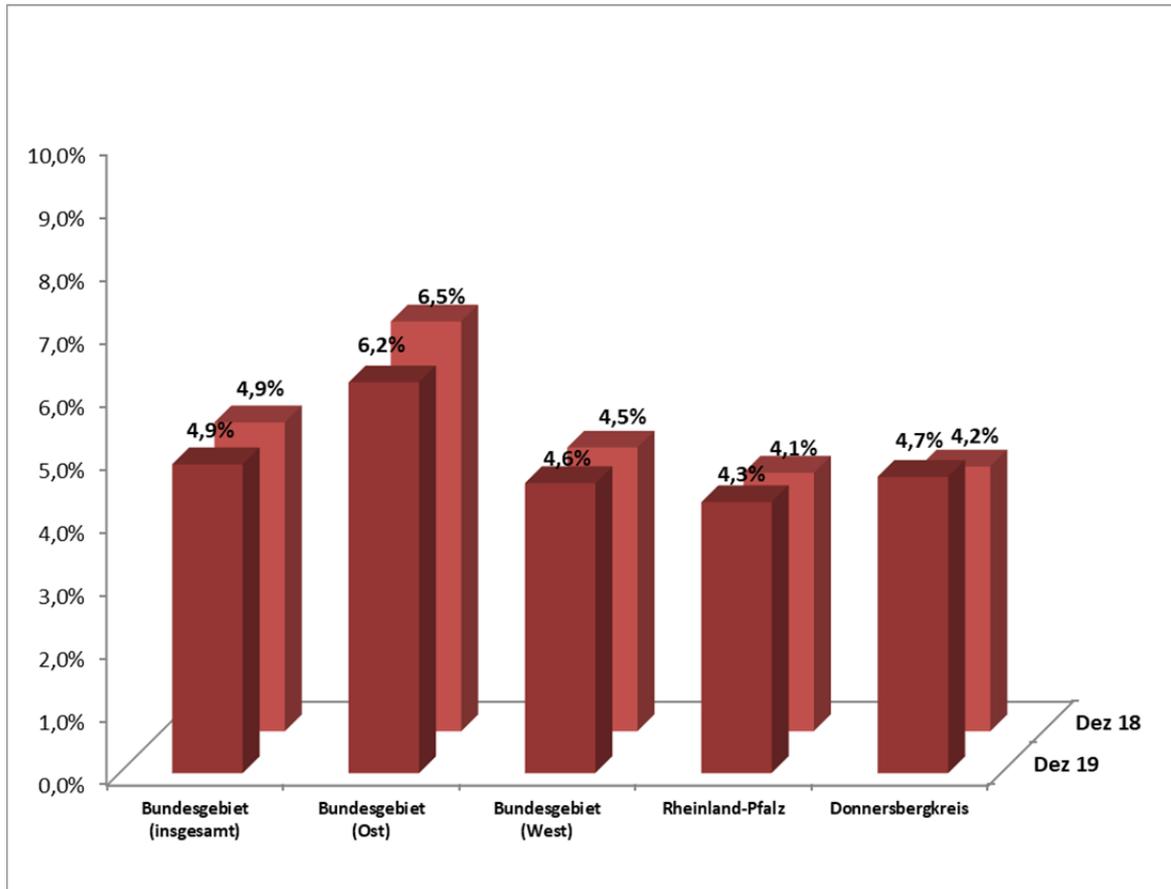
d) Flächen und Bevölkerungsdichten

	Fläche in km ²	Anzahl Ortsgemeinden	Bevölkerungsdichte EW/km ² per 30.06.2019
VG Alsenz-Obermoschel	102,98	16	64,47
VG Eisenberg	63,69	3	210,74
VG Göllheim	79,53	13	151,19
VG Kirnheimbolanden	147,33	16	133,52
VG Rockenhausen	140,78	20	77,77
VG Winnweiler	111,18	13	118,18
Donnersbergkreis	645,49	81	117,14

e) Flächennutzung



f) Arbeitslosenquote:



g) Länge der zu unterhaltenden Kreisstraßen 194,954 km

h) Länge der zu unterhaltenden Gewässer II. Ordnung 38,900 km

i) Hebesatz der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2019

- 43 % auf alle Umlagegrundlagen nach dem LFAG
- 1 Umlagepunkt \approx 789.650 €

Entwicklung der Hebesätze:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Donnersbergkreis	38,67%	39,81%	41,61%	41,72%	41,86%	41,82%	42,46%	42,69%	42,61%
Landesdurchschnitt*	41,09%	41,92%	42,49%	43,26%	43,35%	43,55%	43,62%	44,08%	44,07%

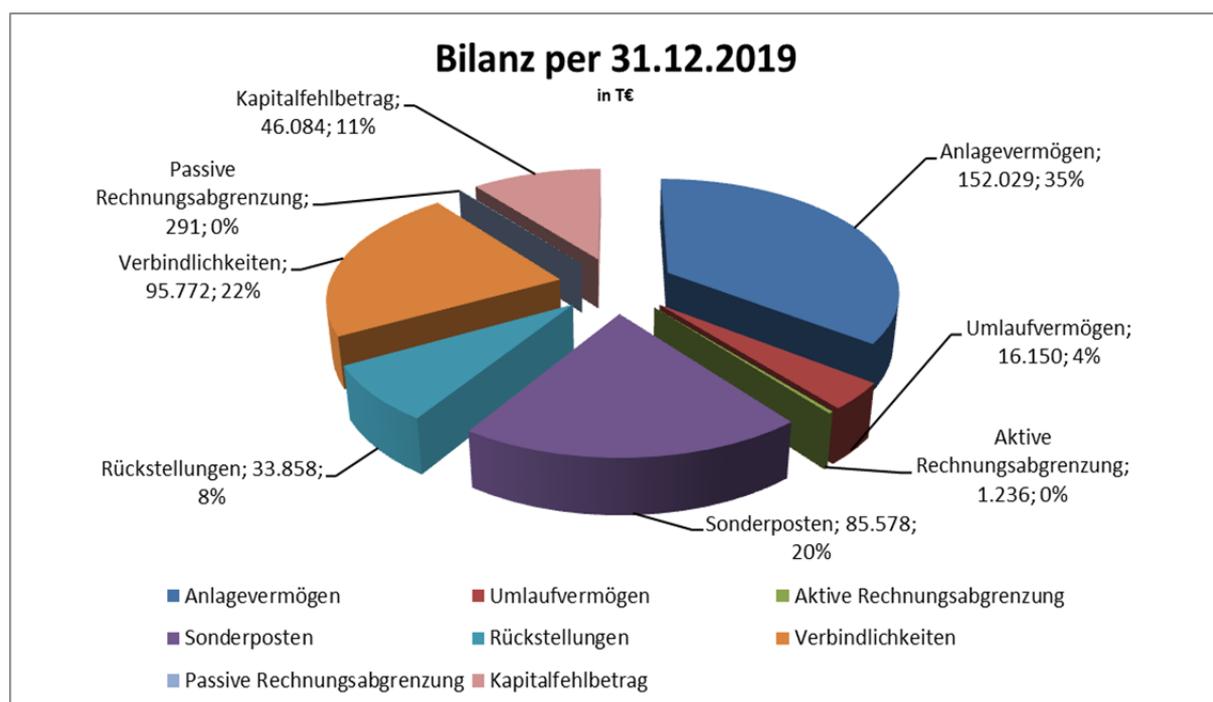
* Quelle: Landkreistag Rheinland-Pfalz

3. Entwicklung der Vermögenslage

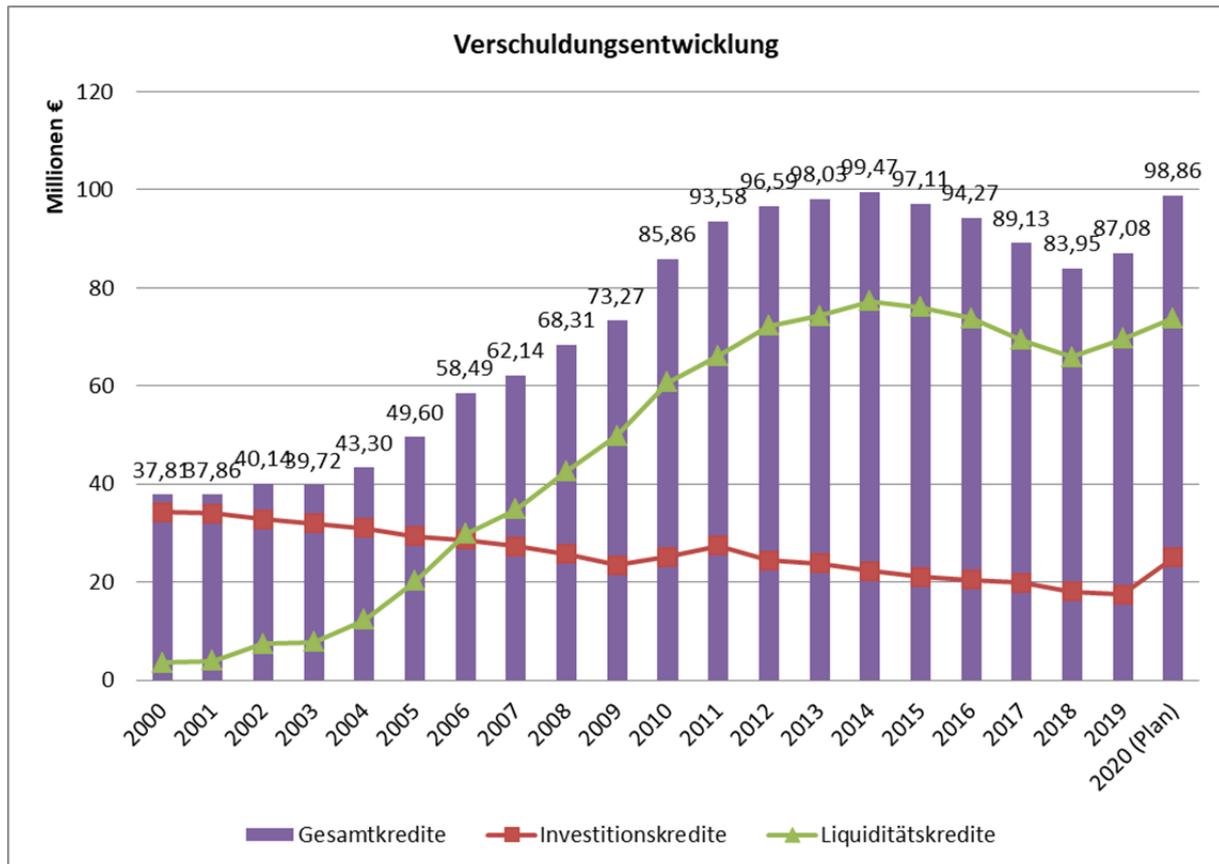
Die Bilanz zum 31.12.2019 weist gegenüber dem Abschluss zum 31.12.2018 eine um rd. 696 T€ geringere Bilanzsumme aus. Die Finanzierung des Vermögens erfolgte ausschließlich über Fremdkapital. Das Fremdkapital (Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten) hat sich im Haushaltsjahr 2019 um 696 T€ verringert.

Das Fremdkapital von 215.499 T€ übersteigt noch immer das Vermögen von 169.415 T€ deutlich um 46.084 T€. Es verbleibt somit kein Eigenkapital. Es ist aber gelungen, den Kapitalfehlbetrag zu reduzieren. Dieser verringert sich um rd. 2.399 T€. Die Reduzierung des Kapitalfehlbetrages setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis der Ergebnisrechnung (P 1.3 / +2.417 T€) und dem negativen Saldo der nicht ergebniswirksamen gesetzlichen Vermögensübertragungen (P 1.4.3 / 18 T€).

KURZBILANZ	Bilanz 31.12.2018	Bilanz 31.12.2019	Veränderung
Anlagevermögen	153.587 T€	152.029 T€	-1.558 T€
Umlaufvermögen	13.006 T€	16.150 T€	+3.144 T€
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.119 T€	1.236 T€	+117 T€
Summe Vermögen	167.712T€	169.415T€	+1.703 T€
Sonderposten	87.271 T€	85.578 T€	-1.693 T€
Rückstellungen	34.931 T€	33.858 T€	-1.073 T€
Verbindlichkeiten	93.677 T€	95.772 T€	+2.095 T€
Passive Rechnungsabgrenzung	316 T€	291 T€	-25 T€
Summe Fremdkapital	216.195 T€	215.499 T€	-696 T€
Kapitalfehlbetrag	-48.483 T€	-46.084 T€	-2.399 T€



Die kurzfristigen und langfristigen Kreditverbindlichkeiten konnten, trotz positivem Jahresergebnis, nicht reduziert werden. Betragen diese im Vorjahr noch 83.954 T€, so hat sich dieser Saldo um 3.084 T€ auf 87.038 T€ erhöht. Neben dem seit langem zurückgeführten Stand der Investitionskredite, ist es uns im Haushaltsjahr 2019 nicht gelungen, ohne Neuaufnahme von Liquiditätskrediten auszukommen. Der Donnersbergkreis bleibt auf lange Sicht überschuldet.



Kennzahlen zur Bilanz:

Die im Rechenschaftsbericht verwendeten Kennzahlen entsprechen dem, von der Arbeitsgruppe Doppik der rheinland-pfälzischen Landkreise entwickelten Standard-Kreis-Kennzahlen Katalog.

lfd. Nr.	Kennzahl	Bilanz 2018	Bilanz 2019	Abweichung	Erläuterung
3.2	Verschuldung je Einwohner	1.091,60	1.135,97	44,37 €	Erfasst werden sowohl Investitions- als auch Kassenkredite P 4.2 : Einwohner
3.3	Eigenkapitalquote	-22,43%	-21,38%	1,04%	Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital A 5 : Bilanzsumme
3.4	Eigenkapitalreichweite	0,00	0,00	0,00	Zeigt an, wie oft der Jahresfehlbetrag durch vorhandenes Eigenkapital ausgeglichen werden kann P 1 : E 23
3.1.1	Anlagendeckungsgrad	-31,57%	-30,31%	1,25%	Wieviel Prozent des Anlagevermögens ist durch Eigenkapital finanziert A 5 : A 1

4. Entwicklung der Finanzlage

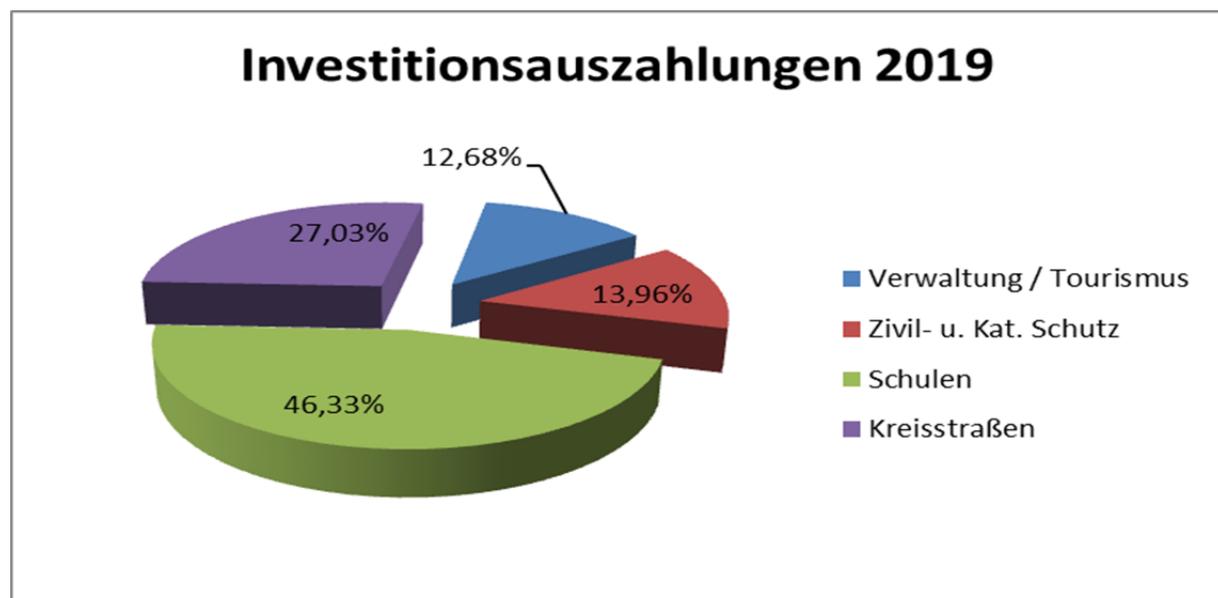
Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnungen wirken sich auf den in der Bilanz ausgewiesenen Bankbestand (Aktiva 2.4) aus. Der zum 31.12.2018 in Höhe von 65 T€ ausgewiesene Bankbestand hat sich um 47 T€ auf 112 T€ zum 31.12.2019 erhöht.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit weist zum 31.12.2019 einen Überschuss von rd. 1.225 T€ (Vorjahr 6.579 T€) aus. Nach Abzug des Schuldendienst verbleibt ein Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von - 2.672 T€ (Vorjahr + 5.297 T€). Der Schuldendienst (F 18) beinhaltet auch die Auszahlungen zur Liquiditätssicherung der Energiekonzepte Donnersberg AöR von rd. 2.862 T€.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen deckt damit leider nicht den Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, welche sich wie folgt entwickelt haben:

Finanzrechnung: Investitionen					
Bezeichnung	Ergebnis 2018 T €	Ansatz 2019 T €	Ergebnis 2018 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.083	15.017	758	-14.259	-325
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.842	-21.714	-2.868	18.846	-26
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.759	-6.697	-2.110	4.587	-351

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Jahr 2019 teilen sich auf die folgenden Bereiche auf:



Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Kreisstraßen- (rd. 775 T€) und Schulbaumaßnahmen (rd. 1.329 T€). Bei den Schulbaumaßnahmen standen die noch andauernde Erweiterung der IGS Eisenberg am Standort Friedrich-Ebert-Straße sowie der Aufzugsbau an der BBS Eisenberg und an der Realschule plus Göllheim im Vordergrund. Für den Bereich Zivil- und Katastrophenschutz wurden für einen wesentlichen Anteil neue Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände angeschafft (rd. 400 T€). Für Büroausstattung sowie Hard- und Software für das Kreishaus und die übrige Verwaltung wurden rd. 159 T€ ausgezahlt, sowie rd. 150 T€ für den Ausbau der Zellertalbahn und rd. 55 T€ für die DSL-Breitbandverkabelung.

Nachfolgende Investitionsermächtigungen wurden von 2019 nach 2020 übertragen, da mit der Umsetzung noch nicht, oder nur teilweise begonnen wurden:

Invest-Nr.	Bezeichnung	Betrag
	Teilhaushalt 10	
I19BAG-001	Büroausstattung Hardware	33.000,00
I19BAG-002	Büroausstattung Software	23.000,00
I19BAG-003	Büroausstattung Geräte und Möbel	16.000,00
	Summe	72.000,00
	Teilhaushalt 65	
I15SCH-007	RS plus Göllheim Neubau eines Aufzugs	15.000,00
I16SCH-020	IGS Eisenberg (FES) Erweiterung u. Umbau	222.753,00
I19SCH-012	RS plus Winnweiler Ausstattung EDV-Raum	8.000,00
I19SCH-036	IGS Rockenhausen Ausstattung EDV-Raum	15.000,00
I19SCH-041	IGS Eisenberg Anschaffung PC's Verwaltung	9.768,00
I19SCH-044	BBS Eisenberg Neubau Aufzug, Rampen	265.000,00
I19SCH-045	BBS Software-Lizenzen ROK u. EBG	10.292,00
	Summe	545.813,00
	Teilhaushalt 90	
I19K00-001	Abrechnung v. Altmaßnahmen	30.000,00
I18K09-003	K 9 Neubau Lehrbachbrücke Bisterschied	110.000,00
I18K05-005	Ausbau K 5 Messersbacherhof i.R. L 387	110.000,00
I19K75-003	Ausbau K 75 Pflasterflächen OD Stauf	100.000,00
	Summe	350.000,00
	Gesamtsumme der Übertragungen	967.813,00

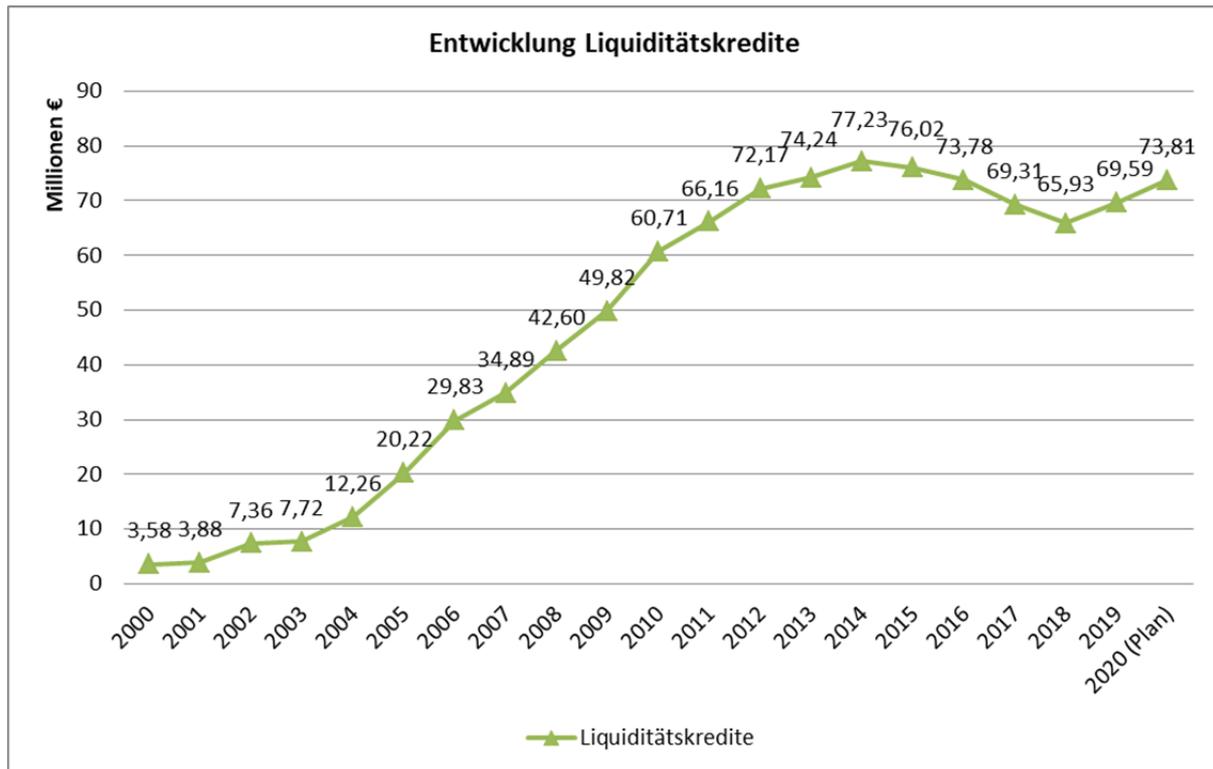
Nach Abzug des negativen Saldos aus Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit (F 33) von rd. 2.110 T€ (Vorjahr: rd. 1.759 T€), bleibt ein Finanzmittelfehlbetrag (F 34) von 3.132 T€. Gegenüber dem Finanzmittelüberschuss des Vorjahres (3.538 T€) hat sich dieser Saldo damit um rd. 6.670 T€ verschlechtert.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (F 37) weist eine Nettotilgung von 529.184,90 € aus. Damit wird die Entwicklung der Rückführung des Investitionskreditvolumens weiter konsequent fortgesetzt, wie folgende Grafik zeigt:



Mit dem aktuellen Haushaltsplan ist eine Abkehr von der stetigen Reduzierung des Investitionskreditvolumens geplant, da wir zwingend den Investitionsstau bei unseren Kreisstraßen und Schulen höhere Investitionen entgegenstellen müssen, um den Substanzverlust zu mindern.

Durch den Ausweis eines Finanzmittelfehlbetrages konnte der Stand der Liquiditätskredite nicht wie in den Vorjahren weiter reduziert werden. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung (F 39) weist eine Erhöhung der Kassenkredite von 6.990 T€ aus. Es ist dabei aber zu beachten, dass der negative Bankbestand von 2.182 T€ (Vorjahr 5.512 T€) unseres Girokontos, welcher im eigentlichen Sinne ein Liquiditätskredit ist, aus systemtechnischen Gründen in der Finanzrechnung nicht bei den Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten (F 39) ausgewiesen wird, sondern unter der Position Abnahme von Liquidem Mitteln (F 38). Daher erhöht sich der Stand der Liquiditätskredite, unter Einbeziehung der Verringerung des negativen Bankbestandes unseres Girokontos von rd. 3.330 €, saldiert nur um 3.660 T€.



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.09.2012 die Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds beschlossen und am 02.10.2014 entsprechenden Änderungen über eine Laufzeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2026 zugestimmt.

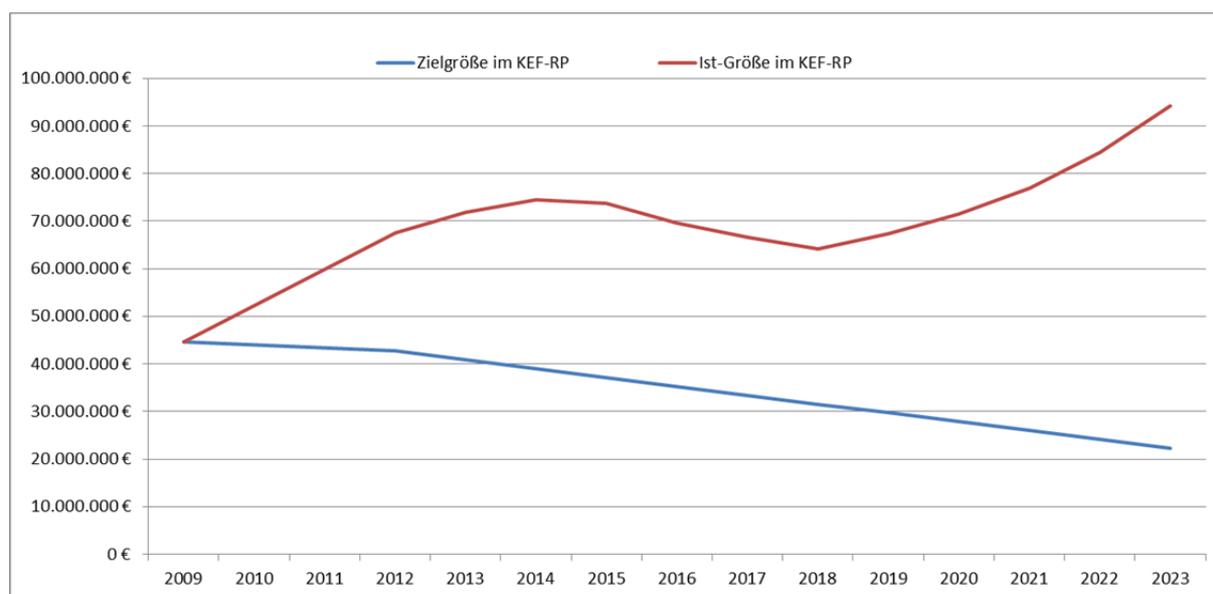
Das im Konsolidierungsvertrag zum KEF-RP vereinbarte Konsolidierungsjahresergebnis, den Bestand an Liquiditätskrediten jährlich mindestens in Höhe von 80 % der Jahresleistung (1.861.840,80 €) zu vermindern, wird mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2019 nicht erreicht. Leider setzt sich die in 2016 begonnene Entwicklung eines rückläufigen Bestandes an Liquiditätskrediten nicht fort, wie nachfolgende Grafik zeigt:

Konsolidierungspfad des Donnersbergkreises im KEF-RP			
Jahr	Zielgröße	Ist-Größe ^{1 2}	Veränderung zum Vorjahr
31.12.2009	44.607.105 €	44.607.105 €	
31.12.2012	42.745.264 €	67.478.084 €	
31.12.2013	40.883.423 €	71.820.648 €	4.342.564 €
31.12.2014	39.021.582 €	74.494.270 €	2.673.622 €
31.12.2015	37.159.741 €	73.836.800 €	-657.470 €
31.12.2016	35.297.900 €	69.575.129 €	-4.261.671 €
31.12.2017	33.436.059 €	66.557.573 €	-3.017.556 €
31.12.2018	31.574.218 €	64.103.914 €	-2.453.660 €
31.12.2019	29.712.376 €	67.365.397 €	3.261.484 €
31.12.2020	27.850.535 €	71.587.616 €	4.222.219 €

Kreisverwaltung Donnersbergkreis Jahresabschluss 2019



Jahr	Zielgröße	Ist-Größe ^{1,2}	Veränderung zum Vorjahr
31.12.2021	25.988.694 €	76.897.151 €	5.309.535 €
31.12.2022	24.126.853 €	84.470.249 €	7.573.098 €
31.12.2023	22.265.012 €	94.274.121 €	9.803.872 €
Anmerkungen:			
^{1.} Bei den Istwerten vom 31.12.2012, 31.12.2013, 31.12.2014, 31.12.2015, 31.12.2016, 31.12.2017 und 31.12.2018 handelt es sich um festgestellte Rechnungsergebnisse. Der in der Bilanz ausgewiesene Betrag der Liquiditätskredite wird für den KEF-RP noch um den Bankbestand sowie die Vorfinanzierungen für Investitionen bereinigt.			
^{2.} Die Werte ab 31.12.2019 ergeben sich aus dem Rechnungsergebnis 2019 zzgl. Planungswerte der Folgejahre im F 39.			



Kennzahlen zur Finanzrechnung:

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 18	Abschluss 19	Abweichung	Erläuterung
2.1	Eigenfinanzierungsquote	-18,87%	-60,74%	-41,87%	zeigt den Anteil der eigenen Finanzmittel an den Investitionsauszahlungen (F 27 - F 24 - F 35) : F 32
2.2	Kreditfinanzierungsquote	18,99%	61,31%	42,32%	zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Investitionskrediten finanziert werden F 35 : F 32
2.3	Zuwendungsfinanzierungsquote	37,99%	25,86%	-12,12%	zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden F 24 : F 32
2.4	Nettoneuverschuldung	-1.788.737,08 €	-529.184,90 €	1.259.552,18 €	jährlicher Zuwachs der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten F 35 - F 36
2.5	Cash-Flow	5.297.143,44 €	-1.022.150,04 €	-6.319.293,48 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen F 20
2.6	Freie Finanzspitze	2.967.836,60 €	-3.311.089,08 €	-6.278.925,68 €	Saldo ordentlicher und außerordentlicher Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßiger Tilgung F 22 - Konten 791 u. 792

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 18	Abschluss 19	Abweichung	Erläuterung
2.7	Re-Investitionsquote	67,75%	67,99%	0,24%	Verhältnis zwischen Investitionen und Abschreibungen F 32 : E 11
2.8	Kapitaldienstquote	6,48%	6,74%	0,26%	Anteil der ordentlichen Tilgungsleistungen an der Kreisumlage Konten 791 u. 792 : Konto 416

5. Entwicklung der Ertragslage

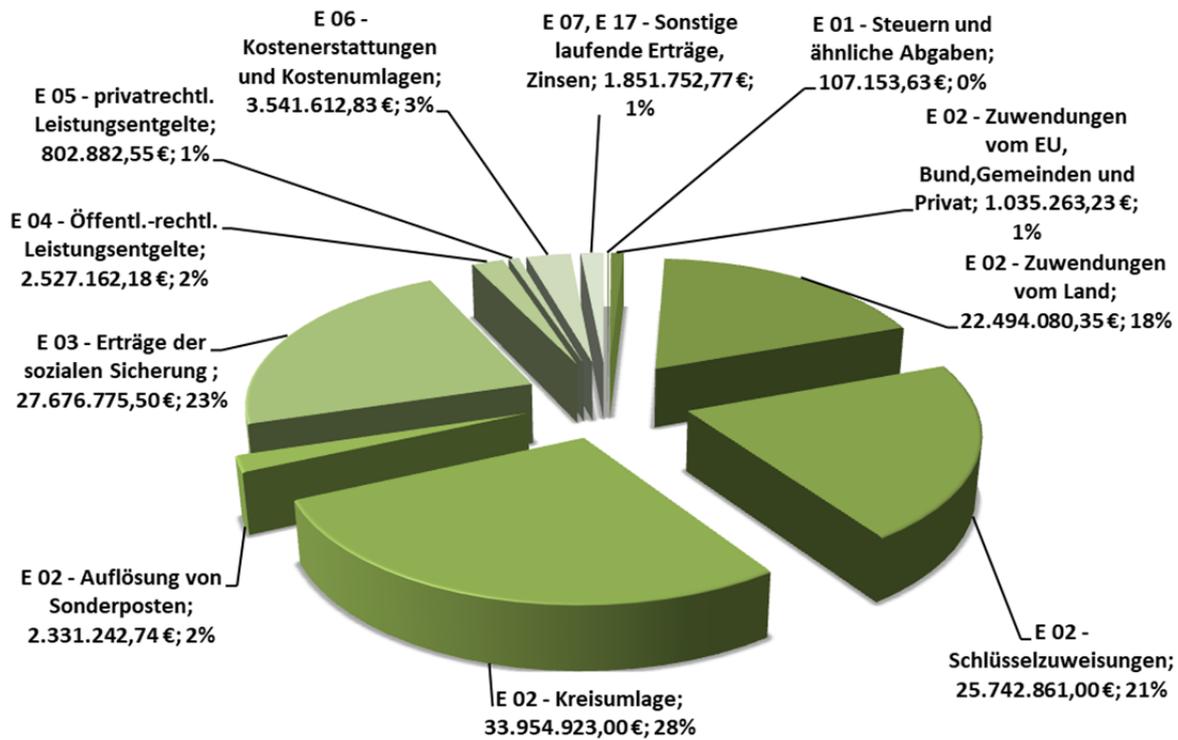
Nachfolgend die verkürzte Ergebnisrechnung des Donnersbergkreises 2019:

Bezeichnung	Ergebnis 2018 T €	Ansatz 2019 T €	Ergebnis 2019 T €	Ergebnis vgl. Ansatz T €	Ergebnis vgl. Vorjahr T €
Steuern und ähnliche Abgaben	-107	-107	-107	0	0
Zuwendungen, allg. Umlagen & sonstige Erträge	-81.599	-86.019	-85.558	461	-3.959
Erträge der sozialen Sicherung	-26.864	-26.549	-27.677	-1.128	-813
Leistungsentgelte, sonstige Erträge	-7.113	-7.304	-8.717	-1.413	-1.604
Finanzerträge	-1	-1	-6	-5	-5
Gesamterträge	-115.684	-119.980	-122.065	-2.085	-6.381
Personalaufwendungen	17.572	19.104	17.820	-1.284	248
Lfd. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	11.194	15.013	12.305	-2.708	1.111
Abschreibungen	4.194	4.204	4.219	15	25
Zuwendungen, Umlagen	23.904	25.565	24.938	-627	1.034
Aufwendungen der sozialen Sicherung	52.533	52.822	55.447	2.625	2.914
sonstige laufende Aufwendungen	3.659	3.136	3.839	703	180
Zinsaufwendungen	3.752	1.027	1.080	53	-2.672
Gesamtaufwendungen	116.808	120.871	119.648	-1.223	2.840
Ordentliches Ergebnis	1.124	891	-2.417	-3.308	-3.541
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss (-)	1.124	891	-2.417	-3.308	-3.541

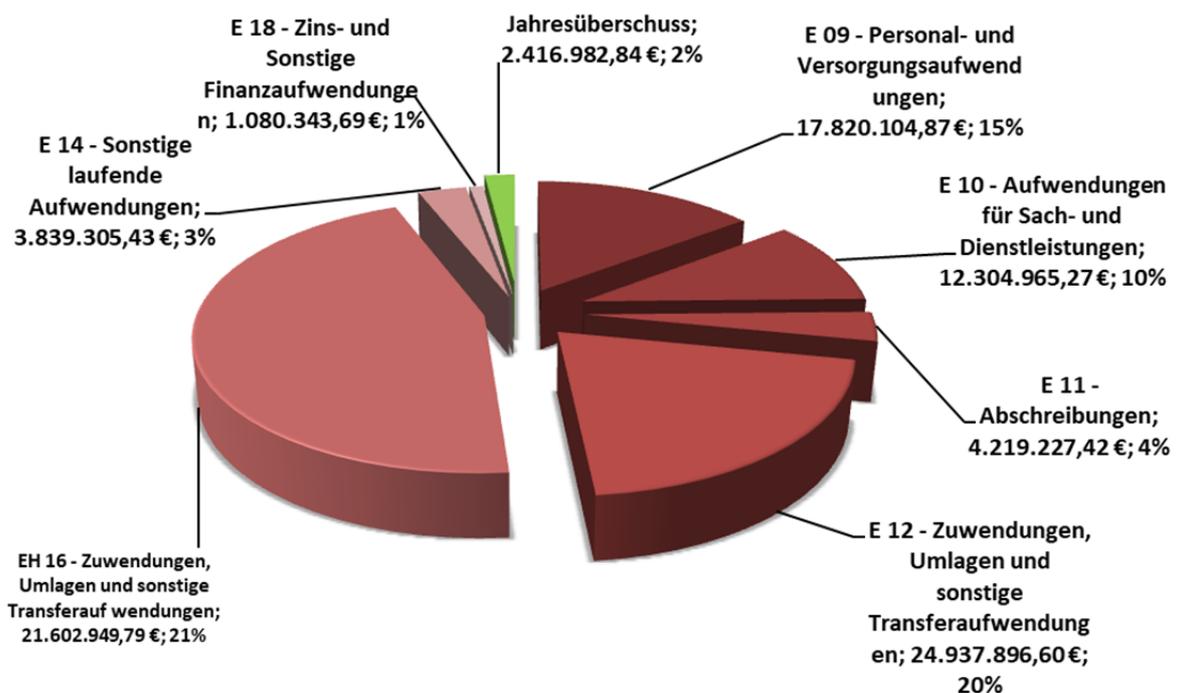
Die vom Kreistag des Donnersbergkreises in seiner Sitzung am 19.12.2018 verabschiedete Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 schloss, bei Erträgen von 119.979.725 € und bei Aufwendungen von 120.870.937 €, mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 891.212 € ab. Ein Nachtragshaushaltsplan war nicht erforderlich.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 weist nunmehr, bei Erträgen von 122.065.709,78 € und Aufwendungen von 119.648.726,94 €, einen Jahresüberschuss von 2.416.982,84 € aus und ist damit um 3.308.194,84 € besser als geplant. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2018 ergibt sich eine Verbesserung von 3.542.065,57 €.

Ertragsstruktur per 31.12.2019



Aufwandsstruktur per 31.12.2019



Die in der Regel produktübergreifenden Erträge und Aufwendungen, wie Personal- und Versorgungsaufwand, Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bzw. aus der Auflösung von Rückstellungen werden vorab global erläutert. Anschließend werden die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten dargestellt. Die Betrachtung der Teilhaushalte beinhaltet daher nicht die zuvor genannten Aufwands- und Ertragsblöcke.

Personalaufwand:

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (E 09) beliefen sich in 2019 auf insgesamt rd. 17.820 T€. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um rd. 248 T€. Im Vergleich zum Haushaltsansatz ergibt sich eine Verbesserung von rd. 1.284 T€.

	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Personalaufwand zahlungswirksam	16.650.014,91	17.814.859,00	17.671.743,33	-143.115,67	+1.021.728,42
Zuführung Pensions- und Beihilferückst.	921.671,62	1.288.887,00	148.361,54	-1.140.525,46	-773.310,08
Summe Personalaufwand (E 09)	17.571.686,53	19.103.736,00	17.820.104,87	-1.283.631,13	+248.418,34
Auflösung Altersteilzeit- und Urlaubsrückstellungen (E 07)	0,00	0,00	7.613,57	+7.613,57	+7.613,57
Gesamtpersonalaufwand	17.571.686,53	19.103.736,00	17.812.491,30	-1.291.244,70	+240.804,77

Der allgemeine Zuwachs an Personalkosten aufgrund von Tarifabschlüssen und Stellenplanänderungen hatten wir schon im Ansatz 2019 einkalkuliert, sodass wir im Ergebnis bei den zahlungswirksamen Personalaufwendungen leicht unter dem Plan 2019 geblieben sind (- 143 T€).

Zudem tragen zur erheblichen Verbesserung des Jahresergebnisses nicht notwendige Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen bei (- 1.141 T€). Entgegen den vorangegangenen Jahresabschlüssen, fanden diesmal erstmalig die Richttafeln 2018 G (bisher 2005 G) von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die als mit den versicherungsmathematischen Grundsätzen des § 6a Abs. 3 EStG übereinstimmend anerkannt werden, Anwendung. Die PPA teilt hierzu mit, dass die erstmalige Anwendung der Sterbetafeln 2018 G aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung in der Regel zu einer Erhöhung der zu bildenden Rückstellungen führt. Diesem Steigerungseffekt wird bei der diesjährigen Berechnung durch die Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubungen entgegengewirkt. Im Ergebnis der Berechnungen der PPA waren die veranschlagten Zuführungen zu den Rückstellungen nicht notwendig. Es sei allerdings schon jetzt darauf hingewiesen, dass es sich dabei nur um einen einmaligen Effekt handelt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der zahlungswirksame Personalaufwand um rd. 1.022 T€ gestiegen. Grund hierfür sind die schon erwähnten Tarifsteigerungen. Für die Beamtinnen und Beamten ergaben sich Besoldungserhöhungen von 2,00 % ab 01.01.2019 und nochmals 2,00 % ab 01.07.2019. Für die tariflich Beschäftigten stiegen die Lohnkosten um durchschnittlich 3,09 %. Zudem ergaben sich Personalkostensteigerungen durch die Besetzung von zusätzlichen Stellen, wie im Stellenplan 2019 beschlossen.

Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen (E 11) stellen den Werteverzehr eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes über seine Nutzungsdauer dar. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 25 T€ erhöht. Die Abweichung zum Planansatz 2019 beträgt rd. 16 T€ (Haushaltsverschlechterung).

Bei der Betrachtung der Haushaltsverschlechterung ist allerdings zu beachten, dass die kalkulierten Abschreibungen mit den hierzu zugeordneten Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten korrespondieren (summieren auf E 02 ab). Die ebenfalls nicht zahlungswirksamen Sonderposten sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Dabei handelt es sich beim Donnersbergkreis ausschließlich um gewährte Investitionskostenzuschüsse, in erster Linie um Landeszuwendungen für den Schul- und Straßenbau. Diese Zuwendungen, über die der Landkreis aufgrund der Zweckbindung nicht frei verfügen kann, sind ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes aufzulösen. Sie vermindern insofern die Aufwendungen aus Abschreibungen. Es kann somit nur der Saldo als tatsächliche Haushaltsverbesserung angesetzt werden.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten haben sich im Vergleich zum Planansatz um rd. 36 T€ erhöht. Insgesamt weisen wir daher im Gesamtergebnis im Vergleich zum Haushaltsansatz im Bereich der Abschreibungen/Sonderposten sogar eine leichte Verbesserung von rd. 21 T€ aus.

	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
Abschreibungen	4.194.258,09	4.203.727,00	4.219.227,42	15.500,42	24.969,33
Erträge aus der Auflösung von Sopo's	-2.321.527,75	-2.294.988,00	-2.331.242,74	-36.254,74	-9.714,99
Saldo	1.872.730,34	1.908.739,00	1.887.984,68	-20.754,32	15.254,34

Die folgende Darstellung zeigt die Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten:

		Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	Differenz zu HHPlan	Differenz zu Vorjahr
THH 10	Zentralabteilung	6.139.417,32 €	7.352.681	5.877.234,96	-1.475.446,04	-262.182,36 €
THH 20	KVHS und Musikschule	215.606,00 €	355.368	200.117,00	-155.251,00	-15.489,00 €
THH 30	Ordnung und Verkehr	570.762,66 €	767.975	783.859,82	15.884,82	213.097,16 €
THH 40	Soziales	19.635.566,43 €	18.257.466	18.783.701,03	526.235,03	-851.865,40 €
THH 50	Jugend, Familie und Sport	19.151.699,80 €	22.200.687	22.521.561,17	320.874,17	3.369.861,37 €
THH 60	Bauwesen	937.436,75 €	1.102.335	1.055.665,24	-46.669,76	118.228,49 €
THH 65	Schulen	7.479.925,33 €	8.320.378	8.208.812,40	-111.565,60	728.887,07 €
THH 70	Umweltschutz	2.101.059,35 €	205.772	13.250,63	-192.521,37	-2.087.808,72 €
THH 80	Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen Landwirtschaft	651.990,35 €	778.136	763.149,79	-14.986,21	111.159,44 €
THH 90	Finanzen und Kreisstraßen	1.233.889,63 €	1.545.676	1.306.279,51	-239.396,49	72.389,88 €
THH 95	Zentrale Finanzleistungen	-58.458.799,09 €	-61.465.791	-63.234.354,70	-1.768.563,70	-4.775.555,61 €
THH 97	RPA	173.103,30 €	195.017	209.988,92	14.971,92	36.885,62 €
THH 98	Recht, Gesundheit und Ausländerbehörde	1.293.424,90 €	1.275.512	1.093.751,39	-181.760,61	-199.673,51 €

Summen	1.125.082,73 €	891.212,00	-2.416.982,84	-3.308.194,84	-3.542.065,57
---------------	-----------------------	-------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Die folgenden Erläuterungen der Ergebnisse der Teilhaushalte berücksichtigen die Veränderungen zwischen Ergebnis 2019 und dem Planansatz 2019 sowie dem Ergebnis 2018.

THH 10 Zentralabteilung	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	1.475.446,04 Euro
--------------------------------	--	--------------------------

In diesem Teilhaushalt ergibt sich im Vergleich zum Haushaltsansatz eine erhebliche Haushaltsverbesserung von rd. 1.475 T€ die sich im Wesentlichen bei den Kostenstellen Personal, Beförderung zu Schulen und Kindertagesstätten sowie Technikunterstützte Informationsverarbeitung zeigt.

Die Verbesserung der Kostenstelle Personal um 1.214 T€ ist im Wesentlichen auf die nicht benötigten Zuführungen in Höhe von rd. 1.141 T€ für die Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen. Näheres hierzu wurde schon speziell beim Personalaufwand erläutert.

Die Kostenstelle 1012410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen hat sich ebenfalls um rd. 139 T€ verbessert. Die Kosten für die Schülerbeförderung blieben damit leicht unter dem Ansatz.

Die Kostenstelle Technikunterstützte Informationsverarbeitung (EDV) verbessert sich um rd. 142 T€. Ursächlich ist hierfür überwiegend der Umstand, dass zusätzliche Stellen nicht wie geplant besetzt werden konnten bzw. nur jahresanteilig. Demzufolge wurden auch die veranschlagten Sachmittel für Datenverarbeitung nicht vollständig ausgeschöpft, da nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden konnten.

Im Vergleich zum Vorjaheresergebnis stellt sich eine Verringerung des Zuschussbedarfes um rd. 262 T€ dar. Dieser Verbesserung war nur durch die bereits beschriebene nicht notwendige Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen zu realisieren. Ansonsten wäre wegen den über den gesamten Teilhaushalt hinweg steigenden Personalaufwendungen sowie wegen einer geringeren Zuweisung zum Ausgleich von Schülerbeförderungskosten eine Verschlechterung des Teilhaushaltes gegenüber dem Vorjahr eingetreten.

THH 20 KVHS, KMS	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	155.251,00 Euro
------------------	--	-----------------

Der Teilhaushalt 20 verbessert sich gegenüber dem Plan 2019 um rd. 155 T€. Die Kreisvolkshochschule als auch die Kreismusikschule verbessern ihr Jahresergebnis deutlich gegenüber dem Haushaltsplan.

Bei der **Kreisvolkshochschule** ergibt sich die Verbesserung von rd. 54 T€ fast ausschließlich bei den Personalkosten. Dort haben wir die veranschlagten Mittel für die Honorare der Kursleiter nicht ausschöpfen müssen. Die Anzahl der Kurse hat sich nicht verringert.

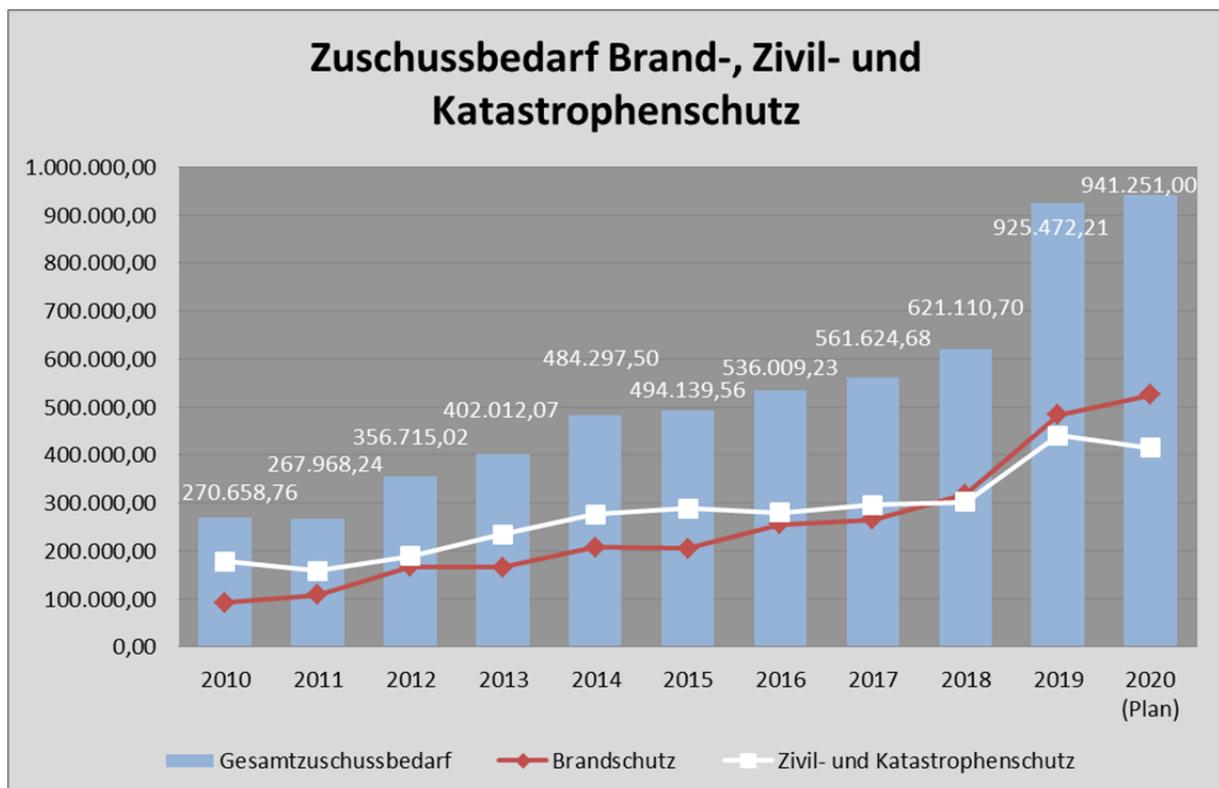
Der Donnersbergkreis übernimmt das Defizit des **Kreismusikschule** e.V. bis zu einem Höchstbetrag von 210.000,00 €. Von diesem maximalen Kreiszuschuss mussten aufgrund des vom Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt geprüften Jahresabschlusses 2019 der Kreismusikschule nur 131.203,53 € in Anspruch genommen werden, sodass sich das Jahresergebnis entsprechend verbessert. Nach dem Schluss des Haushaltsjahres wurde

uns nunmehr nachträglich mitgeteilt, dass eine Personalkostenanforderung über ca. 30.000 € vergessen wurde, die jetzt im Haushaltsplan 2020 nachzuholen ist.

THH 30 Ordnung, Verkehr, Kommunalaufsicht	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	15.884,82 Euro
--	--	-----------------------

Der Teilhaushalt 30 schließt im Haushaltsjahr 2019 mit einer Verschlechterung gegenüber der Planung von rd. 16 T€ ab. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr verschlechtert sich der Teilhaushalt um rd. 213 T€.

Beide Verschlechterungen sind zum überwiegenden Teil dem Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes geschuldet. Durch Einsparungen bzw. Mehrerträge bei anderen Kostenstellen des Teilhaushaltes 30 konnte der Fehlbetrag 2019 erheblich minimiert werden. Der Fehlbetrag der Kostenstellen Brand- bzw. Katastrophenschutz erhöht sich um rd. 128 T€ gegenüber dem Plan 2019 und sogar um rd. 304 T€ gegenüber dem Haushaltsvorjahr. Die Entwicklung von steigenden Fehlbeträgen in diesem Bereich erreicht einen Höchststand, wie folgende Grafik zeigt.



Die Steigerung des Fehlbetrages hat mehrere Ursachen. Zum einen haben wir gegenüber dem Haushaltsvorjahr den Personalkörper in diesem Bereich aufgestockt, was zu Personalmehraufwand von rd. 147 T€ führt.

Zudem sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rd. 98 T€ gegenüber dem Plan gestiegen. Ein Teil davon ist die Fahrzeugunterhaltung. In den letzten Jahren wurden gebrauchte Fahrzeuge mit entsprechender Laufleistung erworben. Dies ersparte uns Kosten bei der Erstanschaffung, schlägt sich aber nunmehr verstärkt bei den Reparaturkosten nieder. Des Weiteren wurde das medizinische Equipment der Einheiten des Katastrophenschutzes aufgestockt, was sich in der aktuellen Pandemielage als positiv erwiesen hat. In Zusammenhang mit steigenden Aufwendungen für Dienstleistungen stehen auch Mehrkosten für brandschutztechnische Stellungnahmen, die gemäß KA-Beschluss vom 06.02.2019 bis zur o.g. Personalaufstockung noch teilweise extern bearbeitet wurden.

Gemäß KA-Beschluss vom 09.03.2010 haben wir uns außerplanmäßig mit rd. 18 T€ an Wartungs- und Reparaturkosten von überörtlichen Feuerwehrfahrzeugen beteiligt. Sofern die notwendigen Reparaturen den Betrag von 10.000 € übersteigen, beteiligt sich der Donnersbergkreis mit Zahlungen in Höhe von 25 % an die Verbandsgemeinden. Abschließend hat der Kreisausschuss des Donnersbergkreises am 10.12.2019 einstimmig beschlossen, dass im Rahmen der Vereinbarung über die Mitwirkung des DRK Kreisverbandes Donnersberg e.V. im Zivil- und Katastrophenschutz des Donnersbergkreises eine Sonderzahlung, entsprechend dem tatsächlichen Aufwand, in Höhe von 30 T€ gewährt wird. Diese Zahlung war im Haushaltsplan 2019 nicht eingeplant und wurde überplanmäßig bereitgestellt.

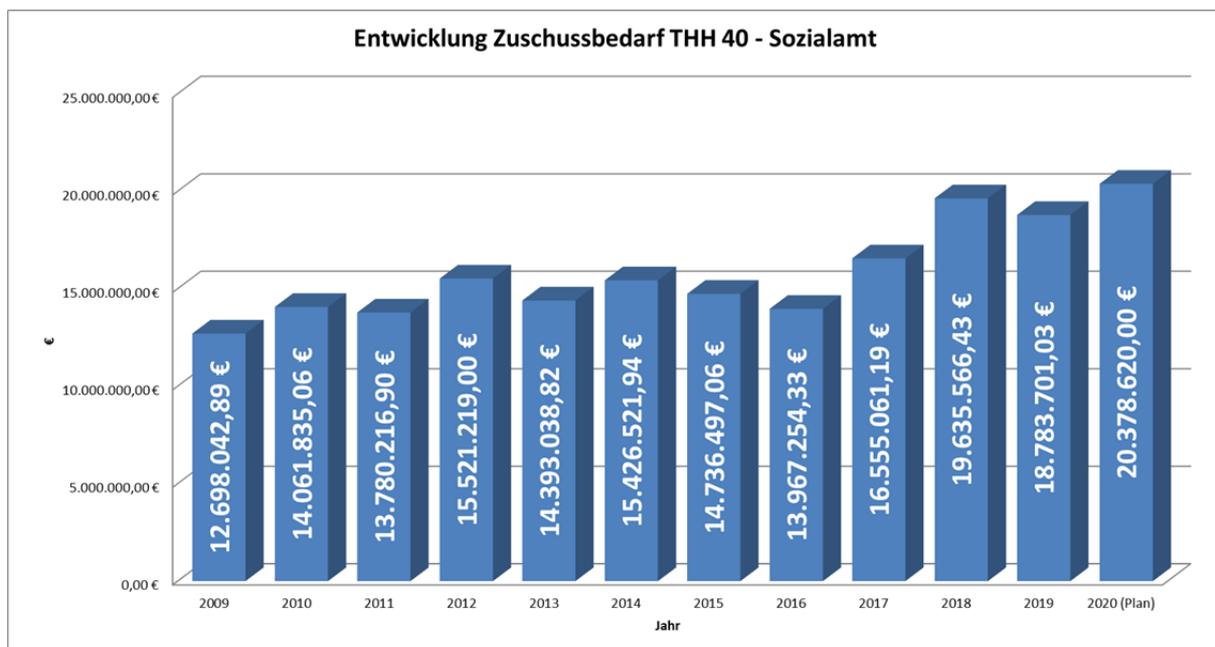
THH 40 Soziales	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	526.235,03 Euro
------------------------	--	------------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes verschlechtert sich im Vergleich zum Haushaltsansatz um rd. 526 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 18.784 T€. Zum Vorjahr bedeutet dies aber eine Verbesserung um rd. 852 T€. Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	Differenz zu HHPlan
4009999	Führung und Leitung THH 40	35.341,57 €	33.430 €	33.701,85 €	271,85 €
4013111	Hilfe zum Lebensunterhalt	693.558,61 €	648.176 €	761.660,69 €	113.484,69 €
4013112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	9.106,47 €	4.148 €	9.153,36 €	5.005,36 €
4013130	Hilfe für Asylbewerber	3.504.568,69 €	1.548.357 €	963.574,21 €	-584.782,79 €

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	Differenz zu HHPlan
4013440	Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler	62.287,75 €	57.992 €	27.702,70 €	-30.289,30 €
4013511	Wohngeld	116.913,22 €	118.280 €	115.073,19 €	-3.206,81 €
4013512	Landespflege- und Landesblindengeld	128.257,51 €	142.646 €	117.031,42 €	-25.614,58 €
4013514	Soziale Sonderleistungen	37.190,33 €	39.440 €	67.024,37 €	27.584,37 €
4013520	Leistungen nach BKG	52,50 €	0 €	0,00 €	0,00 €
4023115	Eingliederungshilfe für beh. Menschen	9.871.808,74 €	10.291.423 €	10.857.133,86 €	565.710,86 €
4023116	Hilfe zur Pflege	1.516.652,49 €	1.643.626 €	1.815.968,75 €	172.342,75 €
4023117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	359.252,65 €	339.138 €	321.064,61 €	-18.073,39 €
4023310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	81.572,12 €	52.894 €	34.956,12 €	-17.937,88 €
4033430	Betreuungswesen	140.289,31 €	152.783 €	169.174,42 €	16.391,42 €
4043122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Hartz IV -	3.078.714,47 €	3.185.133 €	3.490.481,48 €	305.348,48 €
Summen		19.635.566,43 €	18.257.466,00 €	18.783.701,03 €	526.235,03 €

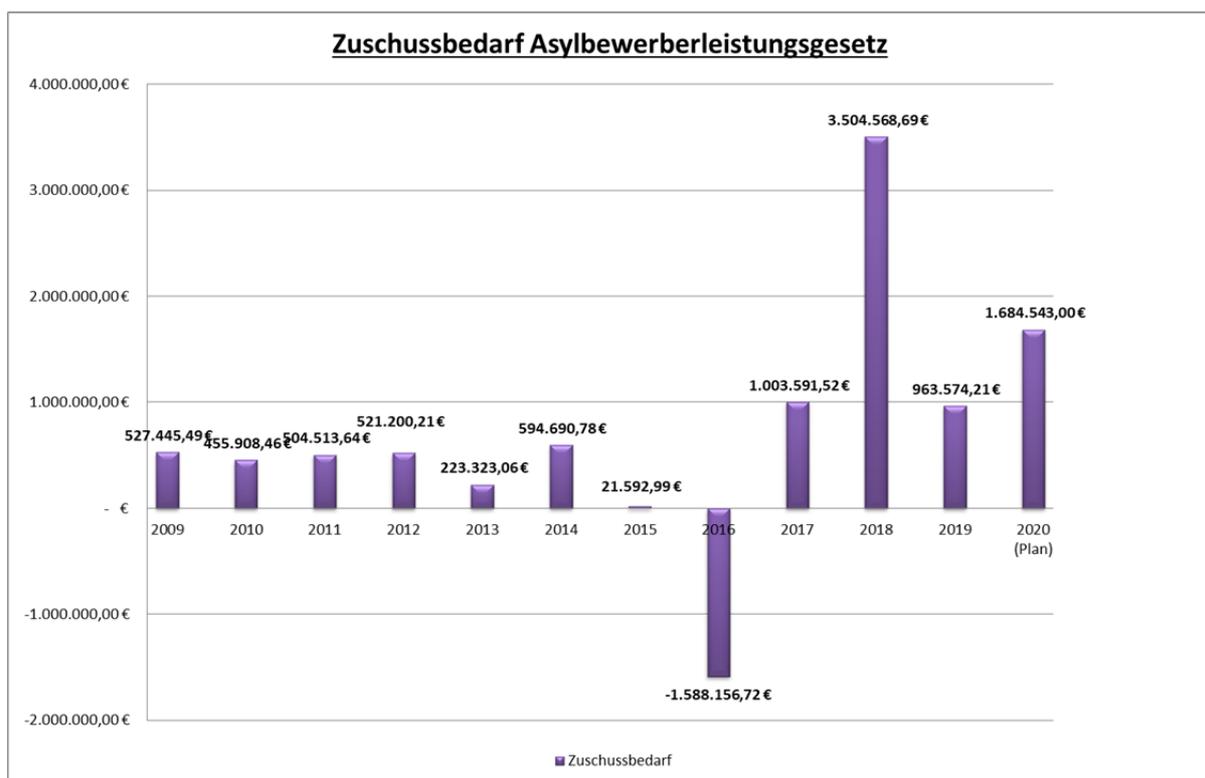
Trotz der Verbesserung gegenüber dem Vorjahr, bleiben die ungedeckten Sozialausgaben auf einem hohen Niveau und liegen nur knapp unter dem vorläufigen Höhepunkt des Haushaltsjahres 2018. Im aktuellen Haushaltsjahr 2020 ist leider der Durchbruch der 20 Mio.-€-Marke abzusehen. Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung des Zuschussbedarfs dieses Teilhaushaltes:



Auf die wesentlichen Veränderungen innerhalb des Teilhaushaltes 40 gehen wir nachfolgend ein.

Bei den **Hilfen für Asylbewerber** verbessern wir uns gegenüber der Planung 2019 erheblich um rd. 585 T€ auf einen Fehlbetrag von rd. 964 T€. Alleiniger Grund hierfür ist unser Anteil an der Pauschale des Landes von 30 Mio. € zu Abgeltung der Aufwendungen für Asylbewerber für die Jahre 2016 bis 2021 in Höhe von rd. 552 T€. Bei dieser einmaligen Zuweisung muss darauf hingewiesen werden, dass damit seitens des Landes auf eine Evaluation der Asylkosten für die Jahre 2016 bis 2021 verzichtet wird. Aus dieser Entscheidung ergeben sich insgesamt betrachtet deutliche finanzielle Nachteile, wie die folgende Grafik zu den Fehlbeträgen zeigt.

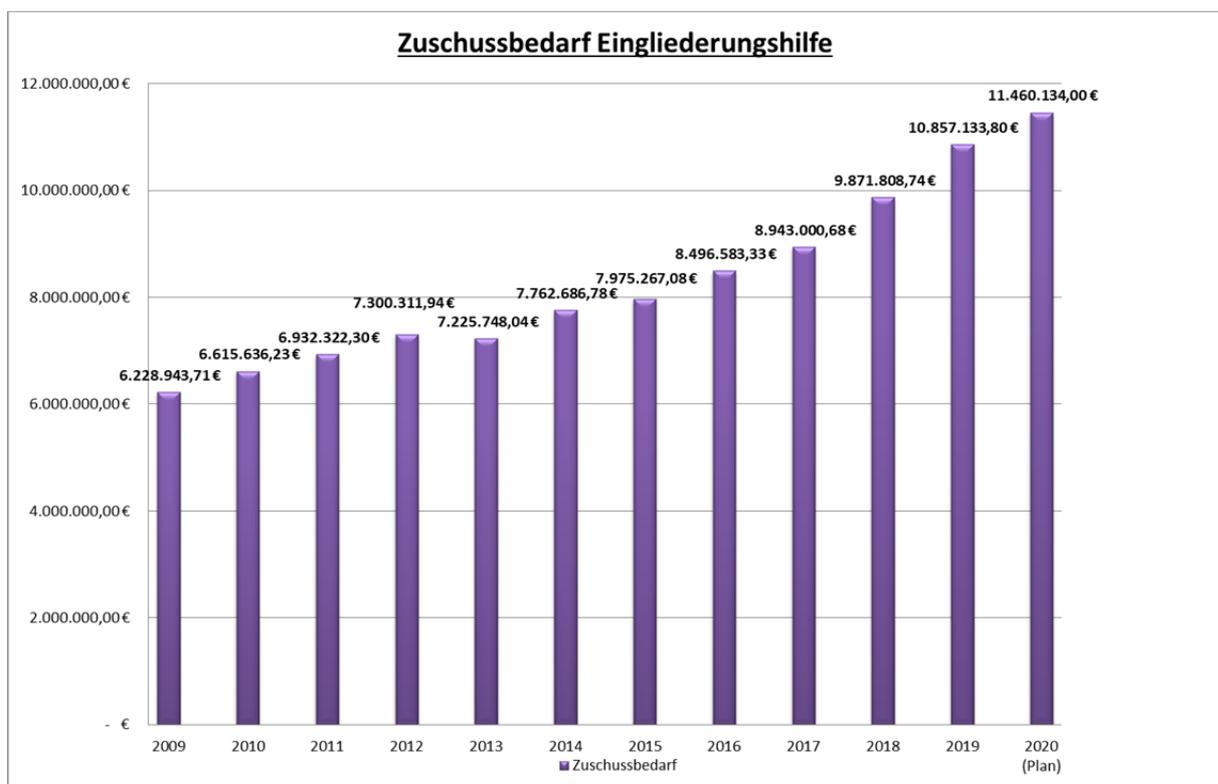
Gegenüber dem Vorjahresergebnis verbessert sich die Kostenstelle ebenfalls erheblich um rd. 2.541 T€. Grund hierfür ist, neben der o.g. Zuweisung des Landes, eine Rückforderung von Landeszuweisungen für Asylbewerber betreffend die Jahre 2016 bis 2018 durch das Land in Höhe von rd. 1.951 T€, die wir im Haushaltsjahr 2018 leisten mussten.



Im Bereich der **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen** verzeichnen wir eine Steigerung des Fehlbetrages gegenüber dem Planansatz von rd. 566 T€. Wie schon in den vergangenen Haushaltsjahren, setzen sich die Fallzahlsteigerungen bei stetig steigenden Kosten, insbesondere im stationären Bereich, fort. Im stationären Bereich müssen wir vermehrt auf teure Einzelfallhilfen zurückgreifen, da dem Hilfebedürftigen mangels

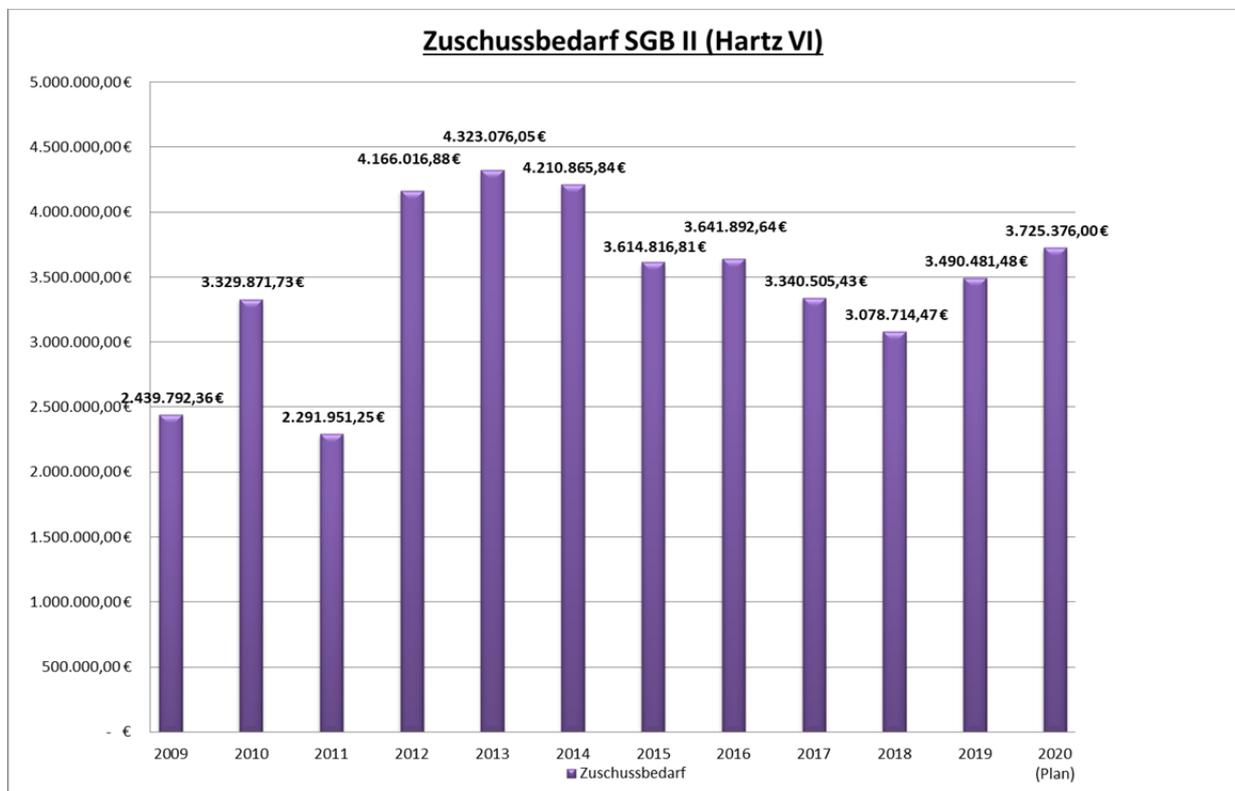
passender Einrichtung kein passendes Angebot gemacht werden kann. Zusätzlich belastet uns im Werkstattbereich eine Veränderung der Betreuungsschlüssel, was natürlich positiv für den Hilfeempfänger ist, sich aber folglich negativ auf die Kosten auswirkt. Im ambulanten Bereich ist ein stetig steigender Bedarf nach Integrationshelfern zu verzeichnen. Es bleibt abzuwarten, ob durch das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) ab 2020 hier eine Verbesserung eintritt. Erste Prognosen lassen hier keine Entlastung des Kreishaushaltes erwarten. Vielmehr stellt sich im Haushaltsplan 2020 eine weitere Steigerung des Zuschussbedarfes dar.

Nachfolgende Grafik verdeutlicht die nachteilige Kostenentwicklung über die letzten zehn Jahre.



Auch in der **Hilfe zur Pflege** erhöht sich der Zuschussbedarf um rd. 172 T€ auf nunmehr rd. 1.816 T€. Angetrieben wird diese Entwicklung bei der stationären Hilfe zur Pflege durch Fallzahlsteigerungen. Waren zum 30.06.2018 199 Hilfeempfänger in stationären Einrichtungen untergebracht, so waren es per 30.09.2019 schon 215 Fälle. Zudem steigen auch die Kosten pro Fall stetig, da von den Einrichtungen regelmäßig Pflegesatzerhöhungen gefordert werden. Im ambulanten Bereich haben wir eine Zunahme von 24-Stunden-Betreuungen zu verzeichnen. Grundsätzlich haben die Pflegebedürftigen ein Wunsch- und Wahlrecht. Damit werden zwar stationäre Unterbringungen vermieden, allerdings nähern sich die Einzelfallkosten hierfür auch denen des stationären Bereiches an.

Rüchläufige Bedarfsgemeinschaften kennzeichnen auch rüchläufige Ausgaben im Bereich der **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes – Hartz IV**. Insgesamt hat sich die in 2019 gute konjunkturelle Lage auch bei den bestehenden Bedarfsgemeinschaften bemerkbar gemacht. Durch höhere Hinzuverdienste und andere staatliche Leistungen sind grundsätzlich die Kosten je Bedarfsgemeinschaft zurückgegangen. Trotzdem verschlechtert sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Plan um rd. 305 T€. Grund hierfür ist, dass wir im Basishaushalt 2019 noch mit einer deutlich höheren Bundesbeteiligung an den KdU (Kosten der Unterkunft) kalkuliert hatten. Durch rückwirkende Änderung der Bundesfeststellungsverordnungen, die erst im Laufe des Jahre 2019 erfolgte, verringert sich die Bundesbeteiligung deutlich um rd. 1 Mio. €. Eben diese Entwicklung ist auch verantwortlich für die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr von rd. 412 T€.



THH 50 Jugend, Familie und Sport	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	320.874,17 Euro
---	--	------------------------

Das Ergebnis des Teilhaushaltes 50 hat sich im Vergleich zum Haushaltsansatz um rd. 321 T€ auf einen Fehlbetrag in Höhe von rd. 22.522 T€ verschlechtert. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes auch um rd. 3.370 T€.

Nachfolgende Grafik weist die Entwicklung der Fehlbeträge des THH 50 über die letzten zehn Jahre aus:



Die Veränderungen innerhalb der einzelnen Kostenstellen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	Differenz zu HHPlan
5009999	Führung und Leitung THH 50	100.288,95 €	118.586 €	140.466,38 €	21.880,38 €
5013410	Unterhaltsvorschussleistungen	895.145,95 €	678.050 €	809.605,15 €	131.555,15 €
5023631	Schul- und Jugendsozialarbeit	230.760,34 €	252.045 €	248.816,62 €	-3.228,38 €
5023620	Jugendarbeit	192.157,76 €	234.756 €	219.342,73 €	-15.413,27 €
5023513	Elterngeld	54.672,53 €	57.350 €	30.910,06 €	-26.439,94 €
5023610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	149.970,68 €	192.803 €	166.742,55 €	-26.060,45 €
5013637	Amtsvormundschaft	377.342,91 €	393.772 €	393.595,51 €	-176,49 €
5023650	Tageseinrichtungen für Kinder	9.077.384,60 €	11.497.588 €	10.708.356,25 €	-789.231,75 €
5024210	Förderung des Sports	53.758,66 €	51.740 €	28.095,74 €	-23.644,26 €
5033632	Förderung der Erziehung in der Familie	936.919,90 €	1.218.623 €	749.882,15 €	-468.740,85 €
5033633	Hilfe zur Erziehung	6.001.756,42 €	6.515.717 €	7.692.857,32 €	1.177.140,32 €
5033635	Inobhutnahme, Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Menschen	924.698,25 €	829.003 €	1.211.244,16 €	382.241,16 €
5033636	Adoptionsvermittlung	39.689,66 €	42.000 €	46.380,70 €	4.380,70 €
5033638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	117.153,19 €	118.654 €	75.265,85 €	-43.388,15 €

Summen	19.151.699,80 €	22.200.687,00 €	22.521.561,17 €	320.874,17 €
---------------	------------------------	------------------------	------------------------	---------------------

Im Bereich der **Tageseinrichtungen für Kinder** fällt der Zuschussbedarf um rd. 789 T€ geringer aus als im Ansatz prognostiziert und beläuft sich auf 10.708 T€. Hier schlagen sich höhere Gemeindebeteiligungen aufgrund zusätzlich eingerichteter Gruppen in kirchlicher Trägerschaft sowie die zeitgerechte Anpassung der laufenden Abschlagszahlungen der Landesanteile an den Personalkosten mit einem Betrag von insgesamt knapp 260 T€ nieder. Des Weiteren sind die an die Träger zu zahlenden Personalkosten für die Kitas in kommunaler Trägerschaft um knapp 300 T€ und diejenigen in freier Trägerschaft um rd. 230 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Grund war, dass freie Stellen in den Kindertageseinrichtungen häufig nicht oder nur zeitverzögert nachbesetzt werden konnten. Bei durchschnittlichen kalkulatorischen Kosten für eine Stelle von 56 T€, die für die Haushaltsplanung zu 90% im Kreishaushalt berücksichtigt werden, kommt das einer übers Jahr gesehenen Vakanz von 10,5 Stellen für alle Kitas im Donnersbergkreis gleich (zum Vergleich: für 2019 waren an Personalkosten für die Kitas in kommunaler Trägerschaft im Haushalt 15,5 Mio. € veranschlagt, in freier Trägerschaft 7,4 Mio. €).

Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr von rd. 1.631 T€ hat in dieser Höhe nichts mit strukturellen Veränderungen oder einer ruckartigen Steigerung des Bedarfs zu tun. Vielmehr waren die Jahre 2017 und 2018 geprägt von Nachzahlungen des Landes für noch ausstehende Abrechnungen von Personalkostenbeteiligung, Elternbeitragsausfälle, etc. früherer Haushaltsjahre. Nachfolgend die Entwicklung der Zuschussbedarfe im Bereich Kindertagesstätten:



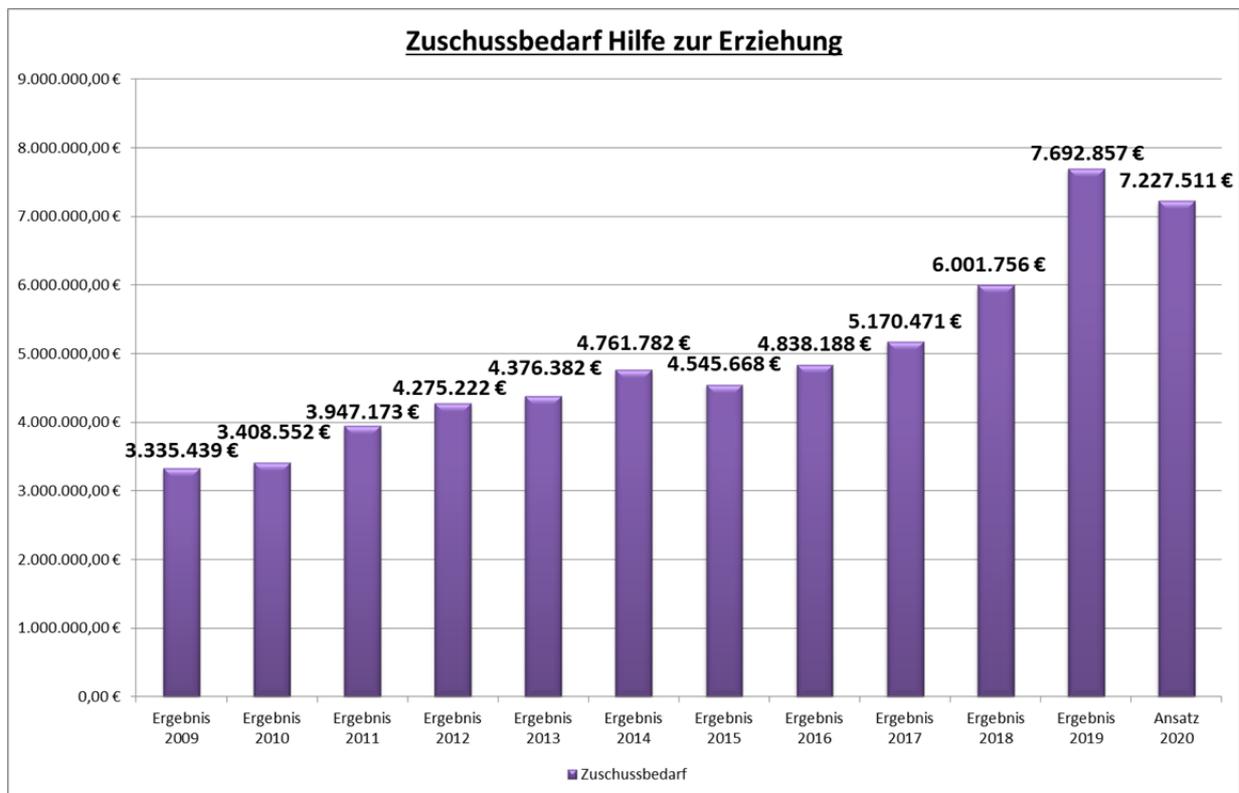
Unter der Kostenstelle **Förderung der Erziehung in der Familie** sind Förderungen für institutionelle Beratung, frühe Hilfen, aber auch Fallkosten für betreute Umgänge und Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen zusammengefasst. Der erwartete Zuschussbedarf reduziert sich um rd. 469 T€. Das ist auf mehrere unerwartet vorzeitig beendete Maßnahmen sowie eine Kostenerstattung aus einem anderen Jugendamt in Höhe von 56 T€ im Bereich der Mutter-Kind-Unterbringung zurückzuführen. Zudem ergibt sich durch eine Neuaufteilung der Stellenanteile im Jugendamt eine Verschiebung von rd. 295 T€ hin zu anderen Bereichen des Jugendamtes, insbesondere zur Kostenstelle Hilfe zur Erziehung.

Bei dem Produkt **Hilfe zur Erziehung** handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten der stationären, teilstationären und ambulanten Betreuung von Kindern und Jugendlichen, etwa in Pflegefamilien und Heimen sowie die ambulanten Maßnahmen der Tagesgruppen, sozialpädagogischen Familienhilfen und Erziehungsbeistandschaften. Im Jahresabschluss 2019 haben wir zum Haushaltsplan eine Kostensteigerung von 1.177 T€ zu verzeichnen, die sich bei der Heimerziehung mit 846 T€, der Tagesgruppen mit 219 T€ und der sozialpädagogischen Familienhilfe mit 77 T€ beziffern lassen.

Neben der oben bereits genannten Verschiebung von Personalkostenanteilen hin zu dieser Kostenstelle (rd. 286 T€), spielen natürlich noch weitere Faktoren für die Steigerung des Fehlbetrags eine Rolle.

Mutter-Kind-Unterbringungen, die nicht erfolgreich verlaufen, ziehen in aller Regel eine stationäre Maßnahme für die jeweiligen Kinder nach sich. Dies fließt in die Fallzahlentwicklung der **Hilfen zur Erziehung** ein. Die Kosten einer stationären Unterbringung indes steigen stetig an. Aufgrund der zunehmenden pädagogischen Bedarfe (vermehrte ernstzunehmende Eigen- und Fremdgefährdungen) nehmen die Einrichtungen Kinder und Jugendliche häufig nur noch auf, wenn eine kostspielige Zusatzbetreuung bewilligt wird. Im vergangenen Jahr waren beispielsweise acht Fälle mit monatlichen Durchschnittskosten von über 8T€, vier mit über 9T€ und einer mit über 10T€ zu verzeichnen. Zudem mussten aus einer Familie sechs Kinder untergebracht werden. Aus Fallübernahmen von anderen Jugendämtern wechselten eine Geschwistergruppe mit vier Kindern und zwei mit jeweils drei Kindern in die Zuständigkeit des Donnersbergkreises, weil die sorgeberechtigten Elternteile ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Donnersbergkreis begründeten. Neben den laufenden Zahlungen war für die Letztgenannten eine Kostenerstattung von 575 T€ an das Herkunftsjugendamt zu leisten.

Nachfolgend die Entwicklung der Zuschussbedarfe im Bereich Hilfe zur Erziehung:



Mit der Erhöhung des Fehlbetrages bei der Kostenstelle **Inobhutnahmen und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen** um rd. 382 T€ setzt sich ein (auch bundesweit zu beobachtender) Trend fort. Die Anzahl der Inobhutnahmen steigt ebenso wie die Dauer bis zur Einleitung einer passenden Hilfe.

Die Inanspruchnahme von Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche wächst ebenfalls stetig an; die Fallaufwendungen im Einzelfall nehmen zu. Häufig ist die Bewilligung umfangreicher Einzelintegrationshelfer die Voraussetzung für die Aufnahme oder das Verbleiben der Kinder und Jugendlichen in der Kita oder der Schule. Die Fallzahlen bei ambulanten Integrationshilfen in diesen Einrichtungen hat sich von 11 im Jahr 2014 über 24 im Jahr 2016 auf 55 Mitte 2019 erhöht.

THH 60 Bauwesen	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverbesserung -	46.669,76 Euro
------------------------	--	-----------------------

Die Verbesserung des Jahresergebnisses im Vergleich zum Ansatz ist im Wesentlichen höher ausgefallenen Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (rd. 73 T€) geschuldet. Dabei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für baurechtliche und

bauaufsichtsrechtliche Verfahren. Dem gegenüber stehen höhere Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung, insbesondere an der Karl-Ritter-Schule sowie wegen der Bildung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltung am s.g. Haus Henk in Obermoschel.

Im Vergleich zum Jahresergebnis 2018 verschlechtern wir uns um rd. 118 T€. Dieses Ergebnis ist aber verzerrt durch einmalig höhere Erträge aus Schlusszahlungen des Landes für die Sanierungsmaßnahmen am Kreishaus.

THH 65 Schulen	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	111.565,60 Euro
-----------------------	--	------------------------

Die Ergebnisverbesserung zum Haushaltsansatz in Höhe von rd. 112 T€ und die Verschiebungen innerhalb der einzelnen Schulen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

K-Stelle	Beschreibung	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	Differenz zu HHPlan
6512152	Realschule plus Rockenhausen	687.684,53 €	433.651 €	191.664,41 €	-241.986,59 €
6512154	Realschule plus Göllheim	399.487,21 €	557.932 €	485.421,31 €	-72.510,69 €
6512155	Realschule plus Winnweiler	336.298,78 €	416.628 €	356.360,50 €	-60.267,50 €
6512156	Realschule plus Kirchheimbolanden	616.957,85 €	761.273 €	777.826,90 €	16.553,90 €
6512171	Nordpfalzgymnasium Kibo	750.883,89 €	796.070 €	730.651,52 €	-65.418,48 €
6512172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler	427.093,37 €	742.257 €	475.642,65 €	-266.614,35 €
6512173	Gymnasium Weierhof	70.000,00 €	70.000 €	70.000,00 €	0,00 €
6512181	Integrierte Gesamtschule ROK	689.451,50 €	874.896 €	815.652,13 €	-59.243,87 €
6512182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg	1.117.725,66 €	1.117.781 €	1.017.556,50 €	-100.224,50 €
6512211	Schule am Donnersberg, ROK	564.172,27 €	553.482 €	555.578,40 €	2.096,40 €
6512212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kibo	314.001,08 €	305.284 €	305.882,96 €	598,96 €
6512213	Sonst. Förderschulen außerh. des Kreises	25.458,96 €	27.285 €	23.612,57 €	-3.672,43 €
6512311	Berufsbildende Schulen Donnersberg	1.041.299,39 €	1.125.493 €	1.978.220,79 €	852.727,79 €
6512313	Berufsbildende Schule KL	128.510,00 €	150.000 €	80.000,00 €	-70.000,00 €
6512420	Lernmittelfreiheit	-41.645,46 €	24.410 €	-7.739,24 €	-32.149,24 €
6512430	Schulartübergreifende Dienstleistungen	275.494,96 €	282.414 €	276.127,00 €	-6.287,00 €
6512440	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger	77.051,34 €	81.522 €	76.354,00 €	-5.168,00 €
Summen		7.479.925,33 €	8.320.378,00 €	8.208.812,40 €	-111.565,60 €

Über den gesamten Teilhaushalt hinweg können wir saldiert eine Verbesserung von rd. 112 T€ gegenüber dem Planansatz festhalten. Die teilweise sehr hohen Abweichungen der Planansätze zu den tatsächlichen Rechnungsergebnissen ist im Wesentlichen den hohen Aufwandsansätzen der Bauunterhaltung und den damit korrespondierenden Ertragsansätzen für den 90 %-igen Landeszuschuss für die Konjunkturprogramme geschuldet. Die Gesamtmaßnahmen mussten vollständig veranschlagt werden, damit auch eine Vergabe

durch die Kreisgremien möglich ist. Teilweise wurden Maßnahmen dann aber nicht im Haushaltsjahr 2019 vollständig abgewickelt bzw. Maßnahmen innerhalb der Gesamtdeckung des Teilhaushaltes untereinander verschoben.

Alleine bei den Schulbudgets aller 11 Schulen in Trägerschaft des Donnersbergkreises können wir festhalten, dass wir insgesamt über 108 T€ beim Jahresabschluss noch zur Verfügung haben. Wie seit Jahren gängige Praxis, werden die Budgetüberschüsse im Nachtrag 2020 wieder zur Verfügung gestellt.

Weiterhin ist festzuhalten, dass sich die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 69 T€ auswirken, da manche Rückstellungen mit geringeren Kosten umgesetzt wurden als ursprünglich kalkuliert. Bei den Energiebudgets (Strom, Wasser, Heizung und Abfallentsorgung) machten sich Kostensteigerungen in Höhe von 58 T€ bemerkbar. In diesem Zusammenhang kann auf den im Rahmen des Donnersberger Energie Konzeptes (DENK) erstellten Bericht über den Energieverbrauch der kreiseigenen Gebäude verwiesen werden. Die Erhöhung des Zuschussbedarfes gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 729 T€ ist überwiegend der Veranschlagung der notwendigen Mittel für das Konjunkturprogramm geschuldet.

THH 70 Natur und Umwelt	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	192.521,37 Euro
--------------------------------	--	------------------------

Der Teilhaushalt 70 verzeichnet eine Haushaltsverbesserung von rd. 193 T€. Im Wesentlichen ist dies drei Faktoren geschuldet:

Die Kostenstelle **eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft** verschlechtert sich um rd. 266 T€ gegenüber dem Plan. Maßgeblicher Faktor hier ist die Verbuchung des ausgabewirksamen Jahresverlustes der Abfallwirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 316.630. Gemäß § 11 Abs. 8 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) sind ausgabewirksame Teile des Jahresverlustes spätestens im Folgejahr durch den Kreis auszugleichen.

Dem gegenüber steht eine Verbesserung bei der Kostenstelle **Immissionen** in Höhe von rd. 83 T€. Diese Verbesserung setzt sich aus einem rd. 55 T€ höheren Gebührenaufkommen für Verfahren nach BImSchG sowie niedrigerem Personalaufwand zusammen, da nicht alle Stellen in diesem Bereich über das komplette Jahr besetzt waren.

Des Weiteren verbessert sich die Kostenstelle **Lokale Agenda Klimaschutz** um rd. 334 T€ gegenüber dem Haushaltsplan. Unter dieser Kostenstelle wird unsere Energiekonzepte

Donnersberg (AöR) verbucht. Diese wurde zum 31.12.2019 aufgelöst und deren restlichen Beteiligungen an Windparks und an der Neuen Energie Donnersberg GmbH an die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG verkauft. Der Donnersbergkreis haftet gemäß § 57 der Landkreisordnung i.V.m. § 86 a Abs. 4 der Gemeindeordnung für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung, soweit nicht Befriedigung aus dem Vermögen der Anstalt zu erlangen ist. Wir hatten bereits im Jahresabschluss 2018 mit einer Verlustübernahme von rd. 2.920 T€ kalkuliert und diese Summe einer Rückstellung zugeführt. Erfreulicherweise führten die in 2019 geführten Verkaufsverhandlungen mit der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden zu einem besseren Verkaufserlös für die Beteiligungen der AöR, sodass sich die Rückstellung für die Verlustübernahme um 334 T€ reduzieren lässt.

Im Vergleich zum Jahresergebnis 2018 stellt sich eine deutliche Verbesserung des Teilhaushaltes von rd. 2.088 T€ ein, was fast gänzlich den v.g. Entwicklungen bei der Energiekonzepte Donnersberg – AöR geschuldet ist.

THH 80 Veterinärwesen, Verbraucherschutz, Agrarförderung	Minderertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	14.986,21 Euro
---	--	-----------------------

Im THH 80 haben wir mit einer geringen Haushaltsverbesserung in Höhe von rd. 15 T€ fast eine Punktlandung hingelegt. Hier stehen leicht höhere Personalaufwendungen geringeren Umlagen für die Tierkörperbeseitigung gegenüber.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2018 verschlechtert sich der THH 80 um rd. 111 T€. Diese Verschlechterung liegt fast ausschließlich im Personalaufwand begründet.

THH 90 Finanzen, Kreisstraßen	Mehrertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	239.396,49 Euro
--------------------------------------	--	------------------------

Im Teilhaushalt 90 haben wir eine Haushaltsverbesserung von 239 T€ zu verzeichnen. Der Jahresfehlbetrag reduziert sich von 1.546 T€ auf nunmehr rd. 1.306 T€ und die Steigerung zum Vorjahr beträgt dann noch 72 T€.

Die Haushaltsverbesserung im Bereich der Kreisstraßen ergibt sich aus mehreren Faktoren. Zum einen stiegen die Erträge gegenüber dem Plan um rd. 83 T€ durch ertragswirksame Auflösung einer Rückstellung (+ 42 T€), höheren Straßenzuweisungen und Erträge aus Sonderposten (+ 12 T€) sowie Erträge aus Gebühren, Verkäufen und Kostenerstattungen (+29 T€). Dem stehen zudem Einsparungen bei den Aufwendungen in Höhe von rd. 156 T€,

u.a. bei dem pauschalieren Gemeinschaftsaufwand an den Landesbetrieb Mobilität gegenüber. Diese Aufwandreduzierung ist aufgrund von verzögerter Fahrzeug- und Gerätebeschaffung beim Landesbetrieb Mobilität entstanden.

THH 95 Zentrale Finanzleistungen	Mehrertrag, Mehraufwand - Haushaltsverbesserung -	1.768.563,70 Euro
---	--	--------------------------

Im THH 95 errechnen sich Haushaltsverbesserungen in Höhe von rd. 1.769 T€. Nachfolgend die wichtigsten Positionen des THH 95:

	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019
Jagdsteuer	107.357,70	107.000,00	107.153,63
Schlüsselzuweisung B 1	2.611.719,00	2.600.000,00	2.608.614,00
Schlüsselzuweisung B 2	12.024.966,00	17.500.000,00	17.830.929,00
Schlüsselzuweisung C 1	1.098.542,00	1.300.000,00	1.310.336,00
Schlüsselzuweisung C 2	2.162.137,00	2.930.000,00	2.937.103,00
Investitionsschlüsselzuweisung	1.089.809,00	1.070.000,00	1.055.879,00
Zuweisung KEF	1.551.534,00	1.551.000,00	1.551.534,00
Unterstützungsfonds § 109b SchulG	173.038,54	170.000,00	174.755,92
Kreisumlage	35.952.205,00	33.890.000,00	33.954.923,00
Integrationspauschale 2016-2018	590.924,44	0,00	0,00
Integrationspauschale 2018-2019	1.072.308,14	0,00	879.816,37

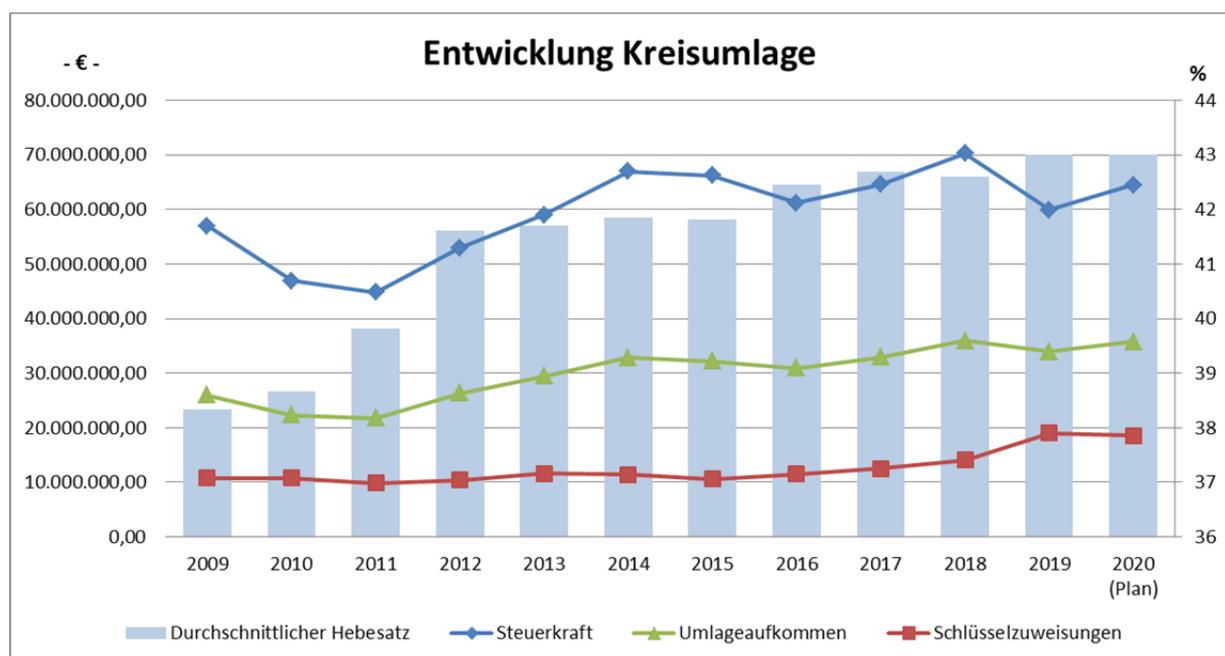
Der Hebesatz der Kreisumlage wurde für das Haushaltsjahr 2019 von dem bisher praktizierten Umlagesplitting (45,5 % auf die Gewerbesteuer und 41,5 % auf die übrigen Umlagegrundlagen) auf einen einheitlichen Hebesatz von 43 % abgeändert. Gegenüber dem durchschnittlichen Hebesatz 2018 von 42,63 % bedeutete dies eine moderate Anhebung des Hebesatzes von 0,37 %. Auf Grundlage dessen planten wir mit einem Kreisumlageaufkommen von 33.890 T€. Im Ergebnis 2019 konnte der Donnersbergkreis eine Kreisumlage in Höhe von 33.954.923 € vereinnahmen. Im Vorjahr 2018 betrug die Kreisumlage 35.952.205 €. Der Rückgang des Kreisumlageaufkommens bei gleichzeitig gestiegenem Hebesatz ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Umlagegrundlagen (- 5.419 T€) geschuldet. Die Steuerkraft des kreisangehörigen Raumes ist um rd. 10.338 T€ zurückgegangen, was ausschließlich auf einen Einbruch bei der Gewerbesteuer zurückzuführen ist. Dem gegenüber stehen gestiegene Schlüsselzuweisungen von rd. 4.919 T€.

Die Schlüsselzuweisung B 2 verbessert sich gegenüber dem Haushaltsansatz um rd. 331 T€. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes kalkulierten wir noch mit einem Grundbetrag von 1.368 € zur Ermittlung der Bedarfsmesszahl. Der Grundbetrag wurde

seitens des Landes mit Festsetzung der Schlüsselzuweisungen auf 1.375 € erhöht, was die Verbesserung zum Ansatz erklärt.

Die erhebliche Verbesserung der Schlüsselzuweisung B 2 im Vergleich zum Haushaltsvorjahr von rd. 5.475 T€ erklärt sich durch zwei Effekte. Zum einen hatten wir in 2019 einen Einbruch bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen, der nur teilweise von höherem Aufkommen an Einkommens- und Umsatzsteueranteilen wieder aufgefangen wurde. Alleine dieser Effekt bedeutet schon sinnentsprechend eine höhere Schlüsselzuweisung B 2. Zum anderen wurde vom Land durch Neufassung des LFAG der Ausgleich des Unterschiedsbetrages zwischen Bedarfs- und Finanzkraftmesszahl von 50 % auf 60 % angehoben.

Nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Entwicklung der beiden Haupteinnahmequellen Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen:



Als größte Position zur Ergebnisverbesserung trug eine weitere, nicht eingeplante Integrationspauschale des Landes nach § 3a Abs. 1 Satz 1 Landesaufnahmegesetz in Höhe von rd. 880 T€ bei.

Im Bereich der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft hat sich wiederum das weiterhin günstige Zinsumfeld positiv auf die Kosten für unsere Investitions- und Liquiditätskredite ausgewirkt. Durch aktives Darlehensmanagement blieben die Zinsaufwendungen rd. 270 T€ unter dem Planansatz 2019. Durch die Teilnahme am Zinssicherungsschirm des Landes für

Liquiditätskredite, haben wir zudem noch eine nicht eingeplante Zuwendung in Höhe von rd. 187 T€ erhalten. Dies trägt damit ebenfalls zur Ergebnisverbesserung bei.

THH 97 Rechnungsprüfungsamt	Mehraufwand - Haushaltsverschlechterung -	14.971,92 Euro
------------------------------------	--	-----------------------

Die Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz ist ausschließlich auf etwas höhere Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen.

THH 98 Recht, Gesundheit und Ausländerbehörde	Mehrertrag, Minderaufwand - Haushaltsverbesserung -	181.760,61 Euro
--	--	------------------------

Per Saldo ergibt sich in diesem Teilhaushalt eine Haushaltsverbesserung von rd. 182 T€. Seit dem Haushaltsjahr 2019 beinhaltet der THH 98 nicht mehr nur das Rechtsamt, sondern diesem ist aufgrund organisatorischer Änderungen auch das Gesundheitsamt, die Kommunalaufsicht und die Ausländerbehörde zugewiesen. Zum besseren Vergleich mit dem Haushaltsjahr 2018, sind die betroffenen Kostenstellen im Rechnungsergebnis 2018 so zugeordnet worden, als hätte es diesen Teilhaushalt in dieser Form auch schon in 2018 gegeben.

Maßgeblich für die Verbesserung gegenüber dem Planansatz sind Minderaufwendungen bei der **Ausländerbehörde**. Dort waren zum Zweck der Rückführung abgelehnter Asylbewerber u.a. für Reisefähigkeitsgutachten und Dolmetscherkosten 100 T€ veranschlagt. Die Rückführungen konnten aufgrund rechtlicher Rahmenbedingungen meist nicht wie geplant durchgeführt werden. Zudem konnten einige zwanghafte Rückführungen über das Landesprogramm „Freiwillige Rückkehr“ vermieden werden.

Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr verbessert sich der Teilhaushalt um rd. 200 T€. Begründet liegt diese Verbesserung im Wesentlichen an im Haushaltsjahr 2018 getätigten Zuführungen zu Prozesskostenrückstellungen beim **Rechtsamt**, die im Haushaltsjahr 2019 nicht notwendig waren

Kennzahlen zur Ergebnisrechnung:

Kreisverwaltung Donnersbergkreis Jahresabschluss 2019



lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 18	Abschluss 19	Abweichung	Erläuterung
	Ertragsanalyse				
1.1.1	Allgemeine Schlüsselzuweisungsquote	16,41%	21,09%	4,68%	Anteil der Erträge aus Schlüsselzuweisungen an der Summe der ordentl. Erträge Konten 411 : Konten 40 - 47
1.1.2	Sonstige allg. Zuweisungsquote	21,04%	19,12%	-1,92%	Anteil der Erträge aus anderen Zuweisungen an der Summe der ordentl. Erträge Konten 412 - 414 : Konten 40 - 47
1.1.3	Sonderpostenquote	2,01%	1,91%	-0,10%	Anteil der Erträge aus Auflösung von Sonderposten an der Summe der ordentlichen Erträge Konten 415 : Konten 40 - 47
1.1.3.1	Finanzierungs-beteiligungsquote	55,35%	55,25%	-0,10%	Verhältnis zwischen Sonderpostenaufösungen und Abschreibungen Konten 415 : Konten 53
1.1.4	Kreisumlagequote	31,08%	27,82%	-3,26%	Anteil der Erträge aus der Kreisumlage an der Summe der ordentl. Erträge Konten 416 : Konten 40 - 47
1.1.5	Soziallastdeckungsquote durch Kreisumlage	71,40%	81,79%	10,39%	Verhältnis der Erträge aus der Kreisumlage und des Saldos der sozialen Sicherung Konten 55 - 42 : Konten 416
1.1.6	Sozialertragsquote	23,22%	22,67%	-0,55%	Anteil der Sozialerträge an der Summe der ordentl. Erträge Konten 42 : Konten 40 - 47
	Aufwandsanalyse				
1.2.1	Personalintensität	15,04%	14,89%	-0,15%	Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an der Summe der ordntl. Aufwendungen Konten 50 - 51 : Konten 50 - 57
1.2.2	Sach- und Dienstleistungsintensität	9,58%	10,28%	0,70%	Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 52 : Konten 50 - 57
1.2.3	Abschreibungsintensität	3,59%	3,53%	-0,06%	Anteil der Abschreibungen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 53 : Konten 50 - 57
1.2.3.1	Finanzierungskongruenz	80,40%	82,48%	2,08%	Verhältnis zwischen Abschreibungen (abzgl. der Auflösungen von Sonderposten) und Tilgung von Investitionskrediten (Konten 53 - Konten 415) : Planmäßige Tilgung
1.2.4	Soziallastquote	44,97%	46,34%	1,37%	Anteil der Aufwendungen für soziale Sicherung an der Summe der ordentl. Aufwendungen Konten 55 : Konten 50 - 57
1.2.4.1	Soziallastquote (Sozialhilfe)	35,53%	35,82%	0,29%	Anteil der Aufwendungen für Sozialhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 551 - 554, 557 - 559 : Konten 50 - 57
1.2.4.2	Sozialaufwand (Sozialhilfe) je Einwohner	548,88 €	564,88 €	16,01 €	Aufwendungen für Sozialhilfe je Einwohner Konten 551 - 554, 557 - 559 : Einwohner 30.06.
1.2.4.3	Soziallastquote (Jugendhilfe)	9,44%	10,53%	1,08%	Anteil der Aufwendungen für Jugendhilfe an der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 555 - 556 : Konten 50 - 57
1.2.4.4	Sozialaufwand (Jugendhilfe) je Einwohner	145,90 €	166,01 €	20,11 €	Aufwendungen für Jugendhilfe je Einwohner des Landkreis Konten 555 - 556 : Einwohner 30.06.
1.2.5	Sozialaufwand je Einwohner	694,77 €	730,89 €	36,12 €	Aufwendungen für Sozialleistungen je Einwohner Konten 55 : Einwohner 30.06.

lfd. Nr.	Kennzahl	Abschluss 18	Abschluss 19	Abweichung	Erläuterung
1.2.6	Zinslastquote	3,21%	0,64%	-2,57%	Verhältnis der Zinsaufwendungen zu der Summe der ordentlichen Aufwendungen Konten 57 : Konten 50 - 57
1.2.6.1	Zinsquote (Gesamt)	4,55%	0,89%	-3,66%	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand Konten 57 : P 4.2
1.2.6.2	Zinsquote (Liquiditätskredit)	0,46%	0,43%	-0,03%	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand Konten 57 (Liquidität) : P 4.2.2
1.2.6.3	Zinsquote (Investitionskredit)	2,97%	2,69%	-0,28%	Verhältnis zwischen Zinsbelastung und Schuldenstand Konten 57 (Investition) : P 4.2.1

6. Haushaltsausgleich gemäß § 18 GemHVO

Die formalen Kriterien zum Haushaltsausgleich wurden durch die Zweite Landesverordnung zur Änderung der GemHVO vom 07.12.2016 mit Wirkung ab dem 27.12.2016 neu gefasst. U.a. ist die Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus den fünf Haushaltsvorjahren entfallen. Trotz der eingetretenen Verbesserung in der Finanz- und Ertragslage und der Neuregelungen in der GemHVO wurde der formale Haushaltsgleich gem. § 18 Abs. 2 GemHVO nicht in sämtlichen Punkten erreicht.

In folgenden Punkten wurde der Haushaltsausgleich erreicht, da:

- die Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von 2.417 T€ mehr als ausgeglichen ist (§ 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO).

In folgenden Punkten wurde der Haushaltsausgleich nicht erreicht, da:

- in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen mit -1.022 T€ nicht ausreichend ist, um die Auszahlung zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 2.289 T€ zu decken (§ 18 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO).
- in der Bilanz ein negatives Eigenkapital in Höhe von 46.084 T€ ausgewiesen wird (§ 18 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO).

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Die Folgen der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Kosten sind momentan noch nicht annähernd für den Donnersbergkreis zu beziffern und abzuschätzen, da zum einen abzuwarten bleibt, wie sich die von Bund und Land zugesagten Kompensationsmittel auswirken und zum anderen, ob wir die Ausbreitung des Corona-Virus tatsächlich verhindern bzw. auf niedrigem Niveau eindämmen können.

8. Gliederung der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Organisation gegliedert. Die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte können der als Anlage II. beigefügten Darstellung entnommen werden.

9. Prognose- und Risikobericht

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 weist nunmehr, bei Erträgen von 122.065.709,78 € und Aufwendungen von 119.648.726,94 €, einen Jahresüberschuss von 2.416.982,84 € aus und ist damit um 3.308.194,84 € besser als geplant.

Nach den Jahresüberschüssen aus dem Jahr 2015 in Höhe von 450.307,57 €, dem Jahr 2016 in Höhe von 3.372.652,05 €, dem Jahr 2017 in Höhe von 3.352.719,66 € und dem Jahresfehlbetrag in 2018 in Höhe von -1.125.082,73 € ist es uns nunmehr wieder gelungen einen Jahresüberschuss auszuweisen. Die Reduzierung des ursprünglich kalkulierten Fehlbetrages in Höhe von – 891.212 € auf einen Überschuss von 2.416.892,84 € zeigt aber einen kleinen Erfolg bei unseren kontinuierlichen Bemühungen den Kreishaushalt zu optimieren.

Der Donnersbergkreis ist und bleibt aber auf nicht absehbare Zeit überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag hat sich durch das positive Jahresergebnis 2019 etwas verbessert und sich von 48.483.170,41 € um 2.398.928,93 € auf 46.084.241,48 € verringert. Die Gesamtverbindlichkeiten belaufen sich mittlerweile auf über 95 Mio. €. Die Kreditverbindlichkeiten sind von 82.538.298,00 € um 3.638.967,34 € auf 86.177.265,34 € gestiegen. Durch die aber immer noch hohe Verschuldung besteht ein hohes Zinsstrukturrisiko. Ein Anstieg der Zinssätze bei den Liquiditätsdarlehen (68,6 Millionen €) führt dann zu erheblichen Belastungen für den Haushalt. Das positive Jahresergebnis 2019,

kann im aktuellen Haushaltsplan 2020 nicht mehr erreicht werden, der Donnersbergkreis weist einen geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 6,3 Mio. € aus.

Die Entschuldung des Donnersbergkreises und die stetig steigenden Aufwendungen im Jugend- und Sozialbereich bleiben daher die zentrale Aufgabe für die nächsten Jahre. Die Einflussnahme des Donnersbergkreises, insbesondere die Kosten der Hilfe zur Erziehung und die der Eingliederungshilfe zu begrenzen, ist marginal. Die Landesbeteiligung bei der Eingliederungshilfe beträgt bei vielen Hilfeleistungen 50 % der Nettoaufwendungen und bei der Hilfe zur Erziehung hat sich durch die Landeserstattung von ursprünglich 25 % auf nunmehr unter 10 % reduziert. Eine Kompensation durch die Schlüsselzuweisung C bringt keine wesentliche Entlastung. Bei der Hilfe zur Erziehung haben sich Zuschussbeträge von 2017 in Höhe von 5,2 Mio. € um 2,5 Mio. € auf 7,7 Mio. € erhöht. Die der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen von 2017 in Höhe von 8,9 Mio. € um 2 Mio. € auf 10,9 Mio. €. Es ist festzustellen, dass bei stationär untergebrachten Menschen Tagessätze von 200 € bis 300 € pro Tag keine Seltenheit mehr sind. Die Gesamtzuschusserhöhungen von 2017 zu 2019 bei den o.g. beiden Hilfearten haben sich mit 4,5 Mio. € ausgewirkt. Alleine für diese Kostenerhöhungen von 2017 zu 2019 müssen 5,7 Kreisumlagepunkte aufgewendet werden. Der Gesamtzuschussbedarf von rd. 20 Mio. € für beide Hilfearten in 2019 benötigt 25 Kreisumlagepunkte. Hierbei haben wir noch nicht den Zuschussbedarf für die Kindergärten in Höhe von 10,7 Mio. € berücksichtigt. Wir werden von der Hoffnung getragen, dass die Musterverfahren vor dem Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz und vor dem Bundesverfassungsgericht gegen die aktuellen Finanzausgleichmechanismen zu einer auskömmlichen Finanzausstattung der Kommunen führen.

Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2019

- I. Organisationsdiagramm
- II. Gliederung der Teilhaushalte

Anlagen zum Jahresabschluss 2019

- III. Anlagenübersicht (Muster 19)
- IV. Sonderpostenübersicht (Muster 19a)
- V. Forderungsübersicht (Muster 20)
- VI. Verbindlichkeitsübersicht (Muster 21)
- VII. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (Muster 22)
- VIII. Beteiligungsberichte

I. Organisationsdiagramm

Verwaltungsgliederungsplan der Kreisverwaltung Donnersbergkreis									
Landrat Rainer Guth									
Kreisvorstand:									
Landrat Rainer Guth / Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Eifurt / Kreisbeigeordneter Ernst Ludwig Huy / Kreisbeigeordneter Dr. Jamil Sabbagh									
Stabsstelle Organisationsentwicklung und IT: Simone Ruhl-Pfeiffer									
Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung: Reiner Bauer									
Stand: 01.07.2020	Abteilung 1 Zentralabteilung	Abteilung 2 Recht, Gesundheit, Ausländerbehörde	Abteilung 3 Ordnung und Verkehr	Abteilung 4 Soziales	Abteilung 5 Jugend, Familie und Sport	Abteilung 6 Bauen und Schulen	Abteilung 7 Umweltschutz und Abfallwirtschaft	Abteilung 8 Veterinäramt und Landwirtschaft	Abteilung 9 Finanzen
Referat 01 Büro- und Abteilungsleiterin Judith Schappert	Referat 21 Gesundheitsamt Magdalena Friederichs / Dr. Katrin Limbach	Referat 31 Ordnungsbehörde, Bußgeldstelle Jürgen Hüttenberger	Referat 41 Sozialplanung, soziale Sonderaufgaben, Betreuungsbehörde Judith Matern-Denzler	Referat 51 Vormundschaften, Pflegefamilien, Bistandschaften Heike Frey	Referat 61 Allgemeine Bauverwaltung, Denkmalschutz, Landesplanung Uwe Welker	Referat 71 Natur- und Umweltschutz Hado Reimringer	Referat 81 Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen Dr. Boris Rendel	Referat 91 Finanzen, Kreisstraßen Matthias Nunheim	
Referat 02 Zentrale Dienste NN	Referat 22 Rechtsangelegenheiten, KRA, Kommunalaufsicht Fouad Yahia	Referat 32 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung Matthias Schreiber	Referat 42 Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Flüchtlingshilfe Miriam Ruppert	Referat 52 Kindertagesbetreuung, Jugendarbeit, Elternarbeit, Sport Sibylle Gerlach / Monika Steingäß	Referat 62 Bauaufsicht, Hochbauten Annette Buschmann	Referat 72 Abfallwirtschaft Kirsten Rißmann	Referat 82 Landwirtschaft, Weinbau Thomas Matern	Referat 92 Kreiskasse, Vollstreckung Tim Mühlbach	
Referat 03 ¹⁾ Gleichstellungsstelle, Seniorenarbeit Ute Grüner	Referat 23 Ausländerbehörde Eva Hoffmann	Referat 34 Brand- und Katastrophenschutz Christian Rosseel	Referat 44 Eingliederungshilfe, Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss NN	Referat 53 Soziale Dienste, Eingliederungshilfe, Jugendgerichtshilfe Silvia Rosenbaum	Referat 63 Schulen und Gebäudemanagement Doris Hartelt	Referat 73 Abfallwirtschaft	Referat 83 Landwirtschaft, Weinbau Thomas Matern	Referat 93 Kreiskasse, Vollstreckung Tim Mühlbach	
Referat 04 Personal Jürgen Steingäß	Referat 24 Ausländerbehörde Eva Hoffmann	Referat 34 Brand- und Katastrophenschutz Christian Rosseel	Referat 44 Eingliederungshilfe, Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss NN	Referat 54 Wirtschaftliche Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss NN	Referat 64 Schulen und Gebäudemanagement Doris Hartelt	Referat 74 Abfallwirtschaft	Referat 84 Landwirtschaft, Weinbau Thomas Matern	Referat 94 Kreiskasse, Vollstreckung Tim Mühlbach	
Rechnungs- und Gemeindefürsorgeamt Rüdiger van der Auwera	Rechnungs- und Gemeindefürsorgeamt Rüdiger van der Auwera	Rechnungs- und Gemeindefürsorgeamt Rüdiger van der Auwera	Rechnungs- und Gemeindefürsorgeamt Rüdiger van der Auwera	Rechnungs- und Gemeindefürsorgeamt Rüdiger van der Auwera	Rechnungs- und Gemeindefürsorgeamt Rüdiger van der Auwera	Rechnungs- und Gemeindefürsorgeamt Rüdiger van der Auwera	Rechnungs- und Gemeindefürsorgeamt Rüdiger van der Auwera	Rechnungs- und Gemeindefürsorgeamt Rüdiger van der Auwera	
DTV ²⁾	DTV ²⁾	DTV ²⁾	DTV ²⁾	DTV ²⁾	DTV ²⁾	DTV ²⁾	DTV ²⁾	DTV ²⁾	
Simon Lauchner	Simon Lauchner	Simon Lauchner	Simon Lauchner	Simon Lauchner	Simon Lauchner	Simon Lauchner	Simon Lauchner	Simon Lauchner	
Kreisvolkshochschule ³⁾	Kreisvolkshochschule ³⁾	Kreisvolkshochschule ³⁾	Kreisvolkshochschule ³⁾	Kreisvolkshochschule ³⁾	Kreisvolkshochschule ³⁾	Kreisvolkshochschule ³⁾	Kreisvolkshochschule ³⁾	Kreisvolkshochschule ³⁾	
Evangeline Beyer	Evangeline Beyer	Evangeline Beyer	Evangeline Beyer	Evangeline Beyer	Evangeline Beyer	Evangeline Beyer	Evangeline Beyer	Evangeline Beyer	
Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. ³⁾	Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. ³⁾	Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. ³⁾	Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. ³⁾	Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. ³⁾	Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. ³⁾	Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. ³⁾	Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. ³⁾	Kreismusikschule Donnersbergkreis e.V. ³⁾	
Benjamin Reiter	Benjamin Reiter	Benjamin Reiter	Benjamin Reiter	Benjamin Reiter	Benjamin Reiter	Benjamin Reiter	Benjamin Reiter	Benjamin Reiter	

¹⁾Dem Landrat fachlich unmittelbar unterstellt - ²⁾Es gelten die jew. Satzungen

II. Gliederung der Teilhaushalte

Übersicht über die Teilhaushalte und die zugeordneten Produkte		
Teilhaushalt	Produkt	Bezeichnung
10 - Zentralabteilung	1111	Büro Landrat
	1112	Zentrale Steuerung / Controlling
	1114	Gremien
	1117	Personalvertretung
	1145	Sonstige zentrale Dienste
	2410	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
	2523	Kreismedienzentrum
	5112	Kreisentwicklung
	5113	Dorferneuerung / Städtebauförderung
	5470	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV / SPNV)
	5710	Wirtschaftsförderung
	5750	Tourismusförderung
	1116	Gleichstellung
	1120	Personal
	1130	Organisation
1144	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)	
20 - KVHS/KMS	2710	Kreisvolkshochschule
	2630	Kreismusikschule
30 - Ordnung und Verkehr	1221	Sicherheit und Ordnung
	1222	Zentrale Bußgeldstelle
	1223	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
	1260	Brandschutz
	1270	Rettungsdienst
	1280	Zivil- und KatS
	1231	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtl. Genehmigungen
	1233	Fahrerlaubnisse
	1234	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen
	5374	Abfallrecht
	40 - Soziales	3111
3112		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
3130		Hilfe für Asylbewerber
3440		Hilfe für Vertriebene und Spätaussiedler
3511		Wohngeld
3512		Landespflege- und Landesblindengeld
3514		Soziale Sonderleistungen
3520		Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
3115		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
3116		Hilfe zur Pflege
3117		Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen
3310		Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
3430		Betreuungswesen
3122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	
50 - Jugend, Familie und Sport	3410	Unterhaltsvorschussleistungen
	3637	Amtsvormundschaft

	3513	Betreuungsgeld / Elterngeld
	3610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
	3620	Jugendarbeit
	3631	Schul- und Jugendsozialarbeit
	3650	Tageseinrichtungen für Kinder
	4210	Förderung des Sports
	3632	Förderung der Erziehung in der Familie
	3633	Hilfe zur Erziehung
	3635	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch beh. Menschen
	3636	Adoptionsvermittlung
	3638	Familien- und Jugendgerichtshilfe
60 - Bauwesen	2810	Kulturförderung
	5211	Baurechtliche Verfahren
	5220	Wohnungsbauförderung
	5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
	1141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
	5212	Bauaufsicht / Bauverwaltung
	5111	Raumordnung / Landesplanung
	5117	Bauleitplanung
65 - Schulen	2152	Realschule plus Rockenhausen
	2153	Realschule plus Eisenberg
	2154	Realschule plus Göllheim
	2155	Realschule plus Winnweiler
	2156	Realschule plus Kirchheimbolanden
	2171	Nordpfalzgymnasium Kirchheimbolanden
	2172	Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler
	2173	Gymnasium Weierhof
	2181	Integrierte Gesamtschule Rockenhausen
	2182	Integrierte Gesamtschule Eisenberg
	2211	Schule am Donnersberg Rockenhausen
	2212	Mathilde-Hitzfeld-Schule Kirchheimbolanden
	2213	Sonst. Förderschulen außerhalb des Kreises
	2311	Berufsbildende Schulen Donnersberg
	2313	Berufsbildende Schule Kaiserslautern
	2420	Lernmittelfreiheit
	2430	Schulartübergreifende Dienstleistungen
	2440	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger
70 - Umweltschutz	5541	Landschafts- und Artenschutz
	5545	Eingriff in Natur und Landschaft
	5379	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft
	5520	Gewässeraufsicht
	5610	Immissionen
	1115	Klimaschutz (Lokale Agenda)

80 - Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Landwirtschaft	1241	Lebensmittelüberwachung
	1243	Fleischhygiene
	1244	Tierschutz und Tierseuchen
	5553	Landwirtschaft und Weinbau
	5558	Agrarförderung
90 - Finanzen	1161	Finanzen
	5420	Kreisstraßen
	1162	Zahlungsabwicklung
95 - Zentrale Finanzleistungen	6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
97 - RPA	1181	Prüfung
98 - Recht, Gesundheit und Ausländerbehörde	4141	Gesundheitsplanung -förderung
	4142	Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
	4143	Gesundheitsschutz
	4144	Stellungnahmen
	4145	Beratung und Betreuung
	1182	Kommunalaufsicht
	1210	Wahlen- und sonstige Abstimmungen
	1225	Regelung des Aufenthaltes von Ausländern
	1190	Recht

Anlagenübersicht																
Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		
		Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr 2018 ¹	Zugänge im Haushaltsjahr 2019	Abgänge im Haushaltsjahr 2019	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2019	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr 2019	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr 2018	Zu- schreibungen im Haus- haltsjahr 2019	Ab- schreibungen im Haushaltsjahr 2019	Umbuchungen im Haushaltsjahr 2019	aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	Ab- schreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr 2019	Restbuchwert am Ende des Haushalts- jahres 2019	Restbuchwert am Ende des Haushalts- vorjahres 2018	Durchschnitt- licher Ab- schreibungs- satz ²	Durchschnitt- licher Restbuchwert ³
		in € ⁴														
A 1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	13.039.718,81	231.725,52	-161.262,10	0,00	13.110.182,23	-8.350.176,65	0,00	-398.124,58	0,00	161.048,91	-8.587.252,32	4.522.929,91	4.689.542,16	3,0%	34%
A 1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte u.ä.Rechte u. Werte sowie Lizenzen a. solchen Rechten u. Werten	902.553,61	66.596,27	-160.341,04	0,00	808.808,84	-7.17.698,26	0,00	-64.420,20	0,00	160.128,85	-621.989,61	186.819,23	184.855,35	8,0%	23%
A 1.1.2	Geleistete Zuwendungen	8.488.616,38	116.063,25	-921,06	0,00	8.603.758,57	-6.231.944,33	0,00	-224.283,04	0,00	920,06	-6.455.307,31	2.148.451,26	2.256.672,05	2,6%	25%
A 1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	3.648.548,82	49.066,00	0,00	0,00	3.697.614,82	-1.400.534,06	0,00	-109.421,34	0,00	0,00	-1.509.955,40	2.187.659,42	2.248.014,76	3,0%	59%
A 1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.2	Sachanlagen	247.711.263,11	2.470.853,48	-1.364.929,11	0,00	248.817.187,48	-102.571.192,23	0,00	-3.821.102,84	0,00	1.302.461,10	-105.068.535,55	143.748.651,93	145.140.070,88	1,5%	58%
A 1.2.1	Wald, Forsten	15.474,27	0,00	0,00	0,00	15.474,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.474,27	15.474,27	0,0%	100%
A 1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	978.682,40	176,30	-1.263,81	0,00	977.594,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	977.594,89	978.682,40	0,0%	100%
A 1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	104.633.163,62	0,00	0,00	201.953,83	104.835.117,45	-30.227.428,32	0,00	-1.470.531,34	0,00	0,00	-31.697.959,66	73.137.157,79	74.405.735,30	1,4%	70%
A 1.2.4	Infrastrukturvermögen	129.120.795,12	65.633,09	-461.833,61	365.071,09	129.089.665,69	-65.517.551,33	0,00	-1.720.761,40	0,00	425.114,22	-66.813.198,51	62.276.467,18	63.603.243,79	1,3%	48%
A 1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	120.088,01	0,00	0,00	0,00	120.088,01	-119.800,59	0,00	-223,59	0,00	0,00	-120.024,18	63,83	287,42	0,2%	0%
A 1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	21.692,00	0,00	0,00	0,00	21.692,00	-120,50	0,00	-723,00	0,00	0,00	-843,50	20.848,50	21.571,50	3,3%	96%
A 1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	3.856.526,65	104.959,27	-21.301,42	42.035,56	3.982.220,06	-1.775.840,92	0,00	-197.887,20	0,00	0,00	-1.952.429,70	2.029.790,36	2.080.685,73	5,0%	51%
A 1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.018.831,85	654.693,60	-880.530,27	38.958,26	6.831.953,44	-4.930.450,57	0,00	-430.976,31	0,00	877.346,88	-4.484.080,00	2.347.873,44	2.088.381,28	6,3%	34%
A 1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.946.009,19	1.645.391,22	0,00	-648.018,74	2.943.381,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.943.381,67	1.946.009,19	0,0%	100%
A 1.3	Finanzanlagen	3.757.477,52	0,00	0,00	0,00	3.757.477,52	-64.696,29	0,00	0,00	0,00	64.696,29	0,00	3.757.477,52	3.757.477,52	100%	
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13.000,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00	100%	
A 1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0%
A 1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d.ö.R. rechtsfähige kommunale Stiftungen	50.005,00	0,00	0,00	0,00	50.005,00	-64.696,29	0,00	0,00	0,00	64.696,29	0,00	50.005,00	50.005,00		100%
A 1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten d.ö.R u. rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
A 1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.694.472,52	0,00	0,00	0,00	3.694.472,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.694.472,52	3.694.472,52		100%
A 1.3.8	Sonstige Ausleihungen															

¹ Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

² Anteilswert der Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr in v.H. des Restbuchwertes zum 31.12. des Haushaltsjahres.

³ Anteilswert des Restbuchwertes in v.H. der Anschaffungs- und Herstellungskosten zum 31.12. des Haushaltsjahres.

⁴ Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.

V. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht			
Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12. 2019 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. 2018 (Bilanzwert)
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.038.297,80	12.940.768,35
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	12.839.036,98	11.317.549,43
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161.813,08	292.624,33
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	196.104,99	80.804,12
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	2.729.258,68	1.154.443,31
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	112.004,14	95.347,16
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	79,93	0,00
1	Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.		

VI. Verbindlichkeitsübersicht

Verbindlichkeitsübersicht						
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2019 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2018 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in €				
1	Verbindlichkeiten	-25.276.500,61	-30.389.630,24	-40.106.041,96	-95.772.172,81	-93.677.374,92
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	-389.630,24	-17.106.041,96	-17.495.672,20	-18.025.835,97
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	-15.681.593,14	-30.000.000,00	-23.000.000,00	-68.681.593,14	-64.512.462,03
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.382.655,09	0,00	0,00	-1.382.655,09	-970.658,95
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-2.647.681,66	0,00	0,00	-2.647.681,66	-2.242.947,73
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts,	-1.225.162,76	0,00	0,00	-1.225.162,76	-1.430.874,47
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-3.242.784,80	0,00	0,00	-3.242.784,80	-4.613.879,70
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	-1.096.623,16	0,00	0,00	-1.096.623,16	-1.880.716,07
1	Angaben können auch in 1.000 € erfolgen.					

VIII. **Beteiligungsbericht (§ 90 Abs. 2 GemO)**

Beteiligungen des Donnersbergkreises zum 31.12.2019

1. Westpfalklinikum GmbH (siehe Anlage)
2. Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (siehe Anlage)
3. Energiekonzepte Donnersberg AöR (siehe Anlage)
4. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaft (siehe Anlage)

Beteiligungsbericht

Westpfalz-Klinikum-GmbH

Rechtsform:	GmbH												
Sitz:	Kaiserslautern												
Gründung:	11.06.1996												
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr												
Stammkapital:	3.609.800,00 Euro												
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigung vom 22.01.1996. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.												
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<table><tr><td>Am Stammkapital sind beteiligt:</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Universitätsstadt Kaiserslautern</td><td>2.165.880,00 €</td><td>60 %</td></tr><tr><td>Landkreis Kusel</td><td>902.450,00 €</td><td>25 %</td></tr><tr><td>Donnersbergkreis</td><td>541.470,00 €</td><td>15 %</td></tr></table>	Am Stammkapital sind beteiligt:			Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 €	60 %	Landkreis Kusel	902.450,00 €	25 %	Donnersbergkreis	541.470,00 €	15 %
Am Stammkapital sind beteiligt:													
Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 €	60 %											
Landkreis Kusel	902.450,00 €	25 %											
Donnersbergkreis	541.470,00 €	15 %											

Besetzung der Organe:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:

Universitätsstadt Kaiserslautern
Landkreis Kusel
Donnersbergkreis

Aufsichtsrat:

Im Jahr 2019 hatte der Landrat des Landkreises Kusel den Vorsitz, der Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Donnersbergkreis waren Stellvertreter.

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern

Landrat des Landkreises Kusel

Landrat des Donnersbergkreises

10 Mitglieder, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern entsandt werden

4 Mitglieder, die vom Kreistag des Landkreises Kusel entsandt werden

3 Mitglieder, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden

8 Arbeitnehmervertreter der Gesellschaft, von denen 5 im Westpfalz-Klinikum Standort I, 2 im Westpfalz-Klinikum Standort II und 1 im Standort III/IV tätig sein müssen

Geschäftsführung:

Herr Peter Förster

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Die medizinische Versorgung der Bevölkerung und der Patienten der Universitätsstadt Kaiserslautern, des Landkreises Kusel und des Donnersbergkreises unter den oben genannten Gesichtspunkten ist sichergestellt.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

33 1/3 % an der Blutspendezentrale Saar-Pfalz- gemeinnützige GmbH, Saarbrücken

100 % Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern

100 % Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern

100 % Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern

51 % Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern

100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH

100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH

100 % Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land GmbH

Mitgliedschaft Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum e.V.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das Unternehmen ist finanziell solide. Den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind für das Geschäftsjahr 2019 nach dem Einsatz von Risikoerkennungsmaßnahmen nicht erkennbar. Für die Zukunft hat der Aufsichtsrat einen Masterplan WKK 2025 verabschiedet, der die Bedingungen für das Klinikum, seine Patienten und Mitarbeiter verbessern soll.

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2019 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

Einstufung nach § 85 GemO:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Einrichtung dient dem Gesundheitswesen und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 Nr. 4 GemO dar.

Laufende Gesamtbezüge:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9 HGB wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da die Geschäftsführung nur aus einem Geschäftsführer besteht.

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2018 Sitzungsgelder in Höhe von 10.300,- €.

Beteiligungsbericht 2018

Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Donnersbergkreis

Rechtsform:	Gemeinnützige GmbH														
Sitz:	Kirchheimbolanden														
Gründung:	21. Dezember 2004														
Stammkapital:	25.000,00 Euro														
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung von Arbeitslosen, insbesondere für die Altersgruppe unter 25 Jahren, zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Gleichzeitig wird eine persönliche und soziale Stabilisierung und die Gewinnung einer persönlichen Perspektive angestrebt.</p> <p>Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch: Ausbau des zweiten Arbeitsmarktes Beschäftigung der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger durch Vermittlung sog. „Ein-Euro-Jobs“ im Aufgabenfeld gemeinnütziger Arbeiten. Qualifizierungsarbeiten der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger Vorbereitung zur Wiedereingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.</p>														
Beteiligungsverhältnisse: (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Am Stammkapital sind beteiligt:</p> <table><tr><td>Donnersbergkreis</td><td>13.000,00 Euro = 52 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Eisenberg</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Göllheim</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Rockenhausen</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr><tr><td>Verbandsgemeinde Winnweiler</td><td>2.000,00 Euro = 8 v.H.</td></tr></table>	Donnersbergkreis	13.000,00 Euro = 52 v.H.	Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Eisenberg	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Göllheim	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Rockenhausen	2.000,00 Euro = 8 v.H.	Verbandsgemeinde Winnweiler	2.000,00 Euro = 8 v.H.
Donnersbergkreis	13.000,00 Euro = 52 v.H.														
Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Eisenberg	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Göllheim	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Rockenhausen	2.000,00 Euro = 8 v.H.														
Verbandsgemeinde Winnweiler	2.000,00 Euro = 8 v.H.														

Besetzung der Organe:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:
Donnersbergkreis
Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel
Verbandsgemeinde Eisenberg
Verbandsgemeinde Göllheim
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Verbandsgemeinde Rockenhausen
Verbandsgemeinde Winnweiler

Geschäftsführung:
Herr Hartwig Wolf (bis 01.09.2016)
Frau Judith Schappert
Frau Simone Rühl-Pfeiffer (ab 20.12.2016)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

keine

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Der GBQ weist im Jahresabschluss 2018 ein nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 32.291,06 EUR aus. Dieser Fehlbetrag resultiert im Wesentlichen aus geringeren Zuschüssen seitens des Landes und geringeren Erstattungen seitens des Jobcenters - beides bedingt durch gesunkene Teilnehmerzahlen.

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Im Jahr 2018 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

Einstufung nach § 85 GemO:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die gemeinnützige GmbH dient überwiegend dem Bereich Sozialhilfe und stellt deshalb eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 GemO dar.

Laufende Gesamtbezüge:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Erläuterung zur Vergütung der Geschäftsführung entfällt für die kleine GmbH.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Nr. 2 GemO) :

Grundzüge des Geschäftsverlaufs
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Nr.1 GemO)

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Kapitalzuführungen/-entnahmen:
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises bzw. der Verbandsgemeinde:
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Bezüge der Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Organe
(§ 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO)

Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.
V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):
(§ 90 Abs. 2 Nr. 4 GemO)

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Der Energiekonzepte Donnersberg AöR entstand im Wirtschaftsjahr 2018 ein Jahresverlust von 510.955,44 €. Geplant war ein Verlust in Höhe von 349.944,00 €. Die Beteiligung an der Windpark Grehweilerberg GmbH & Co. KG wurde am 5.6.2018 an den Mitgesellschafter verkauft. Über die Beteiligung an der Pfalzwerke Neue Energie Göllheim GmbH & Co. KG und an der Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH & Co. KG sowie an der Neue Energie Donnersbergkreis GmbH wurden am 15.8.2019 mit den Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft Verkaufsverträge mit aufschiebender Bedingungen geschlossen. Die vereinbarten Kaufpreise führten zu weiteren Abschreibungen der Beteiligung in Höhe von 117.511,32 €. Sobald der Verkauf der Beteiligung vorgenommen wurde, soll die Auflösung der Anstalt erfolgen. Es ist geplant, die Auflösung bis zum Ende des Jahres 2019 durchzuführen.

Die AöR ist an der „Neue Energie Donnersbergkreis GmbH“ mit 25,1%, an der „Pfalzwerke Neue Energie Göllheim GmbH & Co. KG mit 33,33%, an der „Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH & Co. KG“ mit 50% und an dem „Windpark Grehweilerberg GmbH & Co. KG“ mit 50% beteiligt.

Zur Lage des Unternehmens wird auf die Ausführungen unter „Grundzüge des Geschäftsverlaufes“ verwiesen.

Im Jahr 2018 wurde keine Kapitalzuführung bzw. Kapitalentnahme getätigt.

Der Landkreis hat im Haushaltsjahr 2014 eine Stammanlage von 50.000,00 € geleistet. Weiterhin hat die AöR im Jahr 2018 eine Liquiditätsdarlehen in Höhe von 1.150.000 € in Anspruch genommen.

Die Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates erhalten keine Vergütung, Aufwandsentschädigung etc., auch nicht für die Teilnahme an den Sitzungen.

Die Energiegewinnung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Haftung

Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 a Abs. 4 GemO haftet der Landkreis für die Verbindlichkeiten der Anstalt unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung, soweit nicht Befriedigung aus dem Vermögen der Anstalt zu erlangen ist.

Beteiligungsbericht 2018

Einrichtung Abfallentsorgung des Donnersbergkreises

Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Sitz:	Kirchheimbolanden
Betriebssatzung:	Eine Betriebssatzung ist nicht erlassen. Die Verfassung und die Verwaltung der Einrichtung sind bislang in der Hauptsatzung und in der Dienstordnung des Donnersbergkreises geregelt. Des Weiteren sind zusätzliche Bestimmungen und Richtlinien für die Abfallwirtschaft erlassen worden.
Gegenstand des Unternehmens: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Zweck der Einrichtung ist die Entsorgung der im Kreisgebiet anfallenden Abfälle nach den Vorschriften des Abfallgesetzes
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Besetzung der Organe: (§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	<p>Der Landrat ist gesetzlicher Vertreter der Einrichtung</p> <p>Der Kreistag beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung (GemO) und die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vorbehalten sind und nicht übertragen werden können.</p> <p>Dem Kreisausschuss wurden gemäß § 3 der Hauptsatzung des Donnersbergkreises u.a. die Vorbereitung aller Beschlüsse des Kreistages übertragen</p> <p>Der Ausschuss für Umwelt, Natur und Dorferneuerung bereitet die Einrichtung betreffenden Beschlüsse des Kreisausschusses vor und entscheidet über alle Angelegenheiten, für die nicht der Kreisausschuss, der Kreistag, der Landrat oder die Leitung der Einrichtung zuständig sind.</p> <p>Die Leitung der Einrichtung übernimmt der Abteilung Umwelt der Kreisverwaltung. Ihr obliegt die laufende Geschäftsführung.</p>

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO) :

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungen des Unternehmens:
(§90 Abs. 2 Satz 3 Nr. GemO)

Es wurden keine Beteiligungen eingegangen.

Lage des Unternehmens:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Zur Lage des Unternehmens wird auf die entsprechenden Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtung verwiesen.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises:
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Das jeweilige Jahresergebnis der Abfallwirtschaft wirkt sich unmittelbar auf das Ergebnis des Donnersbergkreises aus.

Voraussetzungen gem. § 57 Landkreisordnung (LKO) i.
V. m. § 85 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Die Abfallbeseitigung erfolgt für den Bedarf der Bevölkerung im Rahmen der Daseinsvorsorge.

Haftung

Gem. § 57 LKO i. V. m. § 86 GemO haftet der Landkreis für die Einrichtung unbeschränkt im Rahmen der Gewährträgerhaftung.